

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

1%-Wohnungsstichprobe 1972

Heft 7

Städtebauliche Grunddaten



VERLAG W. KOHLHAMMER

E 186

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **E**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

1%-Wohnungstichprobe 1972

Heft 7

Städtebauliche Grunddaten



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 242607—720000

Erschienen im August 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 8,--

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	5
Schematische Übersicht des Tabelleninhalts	6
Zeichenerklärung	7
Abkürzungen	8
Allgemeine Erläuterungen	9
Begriffsbestimmungen	13
Ausgewählte Grunddaten	22
 T a b e l l e n t e i l	
1. Baugrundstücke nach Baujahr des Bauwerks, Durchschnittsgröße sowie Art der baulichen Nutzung . . .	26
2. Baugrundstücke nach Baujahr und Zahl der Vollgeschosse des Bauwerks sowie Art der baulichen Nutzung	27
3. Baugrundstücke nach Baujahr, Zahl der Vollgeschosse und Gesamtgeschoßfläche des Bauwerks sowie Art der baulichen Nutzung	28
4. Baugrundstücke nach Baujahr, Zahl der Vollgeschosse und Durchschnittsgeschoßfläche des Bauwerks sowie Art der baulichen Nutzung	29
5. Baugrundstücke nach Durchschnittsgröße, Zahl der Vollgeschosse und Gesamtgeschoßfläche des Bauwerks sowie Art und Maß der baulichen Nutzung	30
6. Baugrundstücke, Bauwerke und erfaßte Wohnungen nach Lage des Grundstücks sowie Art der baulichen Nutzung	31
7. Baugrundstücke nach Gebäudenutzung, Baujahr des Bauwerks sowie Art der baulichen Nutzung	32
8. Baugrundstücke nach Bauweise, Durchschnittsgröße sowie Art der baulichen Nutzung	33
9. Baugrundstücke nach Bauweise, Erschließung sowie Art der baulichen Nutzung	34
10. Baugrundstücke nach Erschließung, Gesamtgeschoßfläche sowie Art und Maß der baulichen Nutzung . . .	35
11. Baugrundstücke nach Eigentümern sowie Art der baulichen Nutzung	36
12. Baugrundstücke nach Durchschnittsgröße und Eigentümern sowie Art der baulichen Nutzung	37
13. Baugrundstücke nach Größe, Art und Maß der baulichen Nutzung sowie Größe der Wohngebäude	38
14. Baugrundstücke nach Größenklassen, Art und Maß der baulichen Nutzung sowie Größe der Wohngebäude .	39
15. Baugrundstücke nach Anteil der überbauten Fläche an der Grundstücksfläche sowie Art der baulichen Nutzung	40
16. Baugrundstücke insgesamt und mit Kfz-Stellplätzen nach Gesamtgeschoßfläche, Zahl und Art der Kfz-Stellplätze sowie Art der baulichen Nutzung	41
17. Baugrundstücke insgesamt und mit Kfz-Stellplätzen nach Gesamtgeschoßfläche, Zahl und Art der Kfz-Stellplätze sowie Art und Maß der baulichen Nutzung	42
18. Baugrundstücke nach Gesamtgröße, Flächennutzung sowie Art der baulichen Nutzung	43
19. Baugrundstücke insgesamt und von Haushalten mit Kindern bewohnte (nach verschiedenen Flächen) sowie Grundstücke mit Freiflächen für Kinder nach Art der baulichen Nutzung, Zahl der Vollgeschosse und Bauweise	44
20. Baugrundstücke insgesamt und von Haushalten mit Kindern bewohnte, nach Zahl der Haushalte, Spiel- möglichkeiten sowie Art der baulichen Nutzung, Zahl der Vollgeschosse und Bauweise	45
21. Baugrundstücke nach Maß der baulichen Nutzung (Grundflächendichte) und Durchschnittsgröße	46
22. Baugrundstücke nach Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte) und Durchschnittsgröße	46
23. Wohnungen nach Baujahr des Bauwerks, öffentlicher Förderung sowie Art der baulichen Nutzung des Grundstücks	47
24. Wohnungen mit Küche nach Ausstattung, Raumzahl sowie Art der baulichen Nutzung des Grundstücks . .	48
25. Wohnungen mit Küche nach Ausstattung, Raumzahl sowie Baujahr des Bauwerks	49
26. Bewohnte Wohnungen nach Baujahr des Bauwerks, Pkw-Abstellung sowie Art und Maß der baulichen Nutzung des Grundstücks	50

	Seite
27. Haushalte insgesamt und mit Pkw-Besitz nach Zahl der Pkw, Art und Entfernung der Stellplätze sowie Art der baulichen Nutzung des Grundstücks und Haushaltsgröße	52
28. Haushalte nach Beurteilung der Wohnlage (Grünflächen/-anlagen) sowie Art und Maß der baulichen Nutzung des Grundstücks und Haushaltstyp	53
29. Haushalte nach Beurteilung der Wohnlage (Infrastruktur, Lärm, Geruch) sowie Art und Maß der baulichen Nutzung des Grundstücks	54
30. Haushalte nach Beurteilung der Wohnlage (Infrastruktur, Lärm, Geruch) sowie Haushaltstyp	56
31. Haushalte nach Haushaltstyp sowie Art und Maß der baulichen Nutzung des Grundstücks	58
32. Haushalte nach Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands sowie Baujahr des Bauwerks und Einzugsjahr des Wohnungsinhabers	60
33. Haushalte mit Kindern nach Spielmöglichkeiten für Kinder sowie Zahl und Alter der Kinder	62
34. Haushalte mit Kindern und mit Spielmöglichkeiten nach deren Lage sowie Art der baulichen Nutzung des Grundstücks	64
35. Haushalte mit Pendlern nach Haushaltsgröße und Zahl der Pendler sowie Wohnverhältnis, sozialer Stellung und Alter des Haushaltsvorstands	65
36. Haushalte mit Pendlern nach deren Stellung im Haushalt sowie Wohnverhältnis, sozialer Stellung und Alter des Haushaltsvorstands	66
37. Haushalte mit Pendlern nach Beurteilung der Wohnlage (Infrastruktur, Lärm, Geruch) sowie Wohnverhältnis, sozialer Stellung und Alter des Haushaltsvorstands	67
38. Haushalte mit Pendlern nach Zahl der Pendler, der Pkw/Krad-Benutzer sowie der Pkw	68
39. Pendler nach Alter sowie Geschlecht und sozialer Stellung	68
40. Pendler nach benutztem Verkehrsmittel sowie Geschlecht, sozialer Stellung, Alter, Zeitaufwand und Beurteilung des Weges zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte	69
41. Kinder in Kindergärten/Schüler/Studenten/Erwerbstätige nach Zeitaufwand und Beurteilung des Weges zum Kindergarten, zur Ausbildungs- oder Arbeitsstätte sowie Art der Schule bzw. soziale Stellung des Erwerbstätigen	70
42. Kinder in Kindergärten/Schüler/Studenten/Erwerbstätige nach benutztem Verkehrsmittel für den Weg zum Kindergarten, zur Ausbildungs- oder Arbeitsstätte sowie Art der Schule bzw. soziale Stellung des Erwerbstätigen	71

V o r b e m e r k u n g

Städtebauliche Tatbestände wurden erstmals bei der 1972 durchgeführten repräsentativen Erhebung über die Wohnverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland neben den klassischen Merkmalen der Wohnungsstatistik erfaßt und ausgewertet. Ziel dieses besonderen Teiles der 1 %-Wohnungsstichprobe war es, städtebauliche Sachverhalte, wie sie in der Baunutzungsverordnung normiert sind, zu erfassen und auf ihre Auswirkungen hin zu überprüfen. Dazu gehörten die Art der Erschließung des Grundstücks, die Bauweise, die Lage des Grundstücks, die Art und das Maß der baulichen Nutzung sowie der Anteil der Freiflächen. Erfaßt wurde außerdem u.a. die Grundstücksaufteilung, die Geschoßfläche und die vorkommenden Nutzungsarten, sowie die Wegeentfernung zum nächsten öffentlich zugänglichen Grün. Von besonderem Interesse waren auch Aussagen der Bevölkerung hinsichtlich der Beurteilung ihrer Wohnumwelt. So enthielt das Erhebungsprogramm unter anderem Fragen nach der Bewertung von Kinderspielflächen sowie von Lärm- und Abgasbelastungen in bestimmten städtebaulichen Situationen.

Die mit der Erhebung verbundenen städtebaulichen Fragen - Aussagen der Gemeinden über die gegebene städtebauliche Situation einerseits und Fragen über die Beurteilung unterschiedlicher städtebaulicher Situationen durch die Wohnbevölkerung andererseits - konnten nur mit Hilfe besonders ausgewählter und gut geschulter Interviewer und unter Einsatz von Fachkräften mit städtebaulichem Fachwissen in befriedigendem Umfange beantwortet werden. Die Gemeinden waren erstmals im Rahmen eines statistischen Gesetzes zur Beantwortung bestimmter Fragen verpflichtet. Nach den vorliegenden Erfahrungen sind sie dieser Verpflichtung mit großem Einsatz und Erfolg nachgekommen.

Der städtebauliche Teil der Wohnungsstichprobe 1972 wurde im Anschluß an den wohnungsstatistischen Teil durchgeführt. Erhoben wurden alle Grundstücke, auf denen wenigstens ein Bauwerk stand, das auch im Rahmen des wohnungsstatistischen Teils in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern (Stand 1.7.1972) erfaßt worden war. Dieser Teil der Erhebung mußte sich auf einige wenige Grunddaten beschränken. Wichtige Bereiche, wie z.B. Grundstücke mit Gebäuden ohne Wohnraum oder unbebaute Baugrundstücke (Baulandreserve), konnten daher nicht einbezogen werden.

Die Ergebnisse des wohnungsstatistischen Teils der 1 %-Wohnungsstichprobe 1972 wurden in insgesamt 6 Heften veröffentlicht. Im vorliegenden Heft 7 werden nunmehr die städtebaulichen Daten bekanntgegeben. Ausgewählt wurden hierfür aus den vorliegenden Arbeitstabellen die Ergebnisse, die von der Zahl und der Sache her die größte Aussagekraft besitzen.

[illegible]

= Art der Tabellen.

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = in Stichprobe nichts vorhanden

X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

/ = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist

() = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann

Es handelt sich bei den absoluten Werten um hochgerechnete Ergebnisse. Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet in Tausend = 5,0) aufweisen, so sind diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Schrägstriche ersetzt. Infolge des niedrigen Auswahlsatzes sind Zahlen bei einer Tabellenfelddbesetzung von 50 bis 100 (hochgerechnet in Tausend = 5,0 bis 10,0) nur bedingt aussagefähig (relativer Standardfehler mindestens 20 bis 15 %) und daher eingeklammert. (Der Klumpeneffekt kann u.U. diese Fehlergrößen noch beträchtlich erhöhen).

Bei Durchschnittswerten ist ein "uneingeschränkter" Nachweis bereits bei einer Bezugszahl von mindestens 50 Fällen (hochgerechnet in Tausend = 5,0) möglich. Wurden in der Stichprobe 25 (hochgerechnet in Tausend = 2,5) bis 49 (4,9) Fälle erfaßt, so ist der Durchschnittswert nur bedingt aussagefähig und daher eingeklammert. Wenn die dem Durchschnittswert zugrundeliegende Besetzungszahl weniger als 25 (hochgerechnet in Tausend 2,5) Fälle umfaßt, wird keine Durchschnittszahl nachgewiesen, sondern ein Schrägstrich gesetzt.

Daten einzelner Merkmale können, soweit sie im Rahmen der Gesamtveröffentlichung mehrfach erscheinen, aus maschinentechnischen Gründen geringfügig voneinander abweichen. Von einer Bereinigung wurde wegen des verhältnismäßig hohen Aufwandes abgesehen.

Die Angaben beziehen sich vorwiegend auf das Bundesgebiet mit Gemeinden ab 10 000 Einwohner, teilweise aber auch auf das Bundesgebiet insgesamt; sie schließen jeweils Berlin (West) ein.

A b k ü r z u n g e n

amtl.	=	amtlich
BauNVO	=	Baunutzungsverordnung
BBauG	=	Bundesbaugesetz
bzw.	=	beziehungsweise
dar.	=	darunter
D. s.	=	Das sind
einschl.	=	einschließlich
Einw.	=	Einwohner
GFD	=	Geschoßflächendichte
GFZ	=	Geschoßflächenzahl
GRD	=	Grundflächendichte
GRZ	=	Grundflächenzahl
HV	=	Haushaltsvorstand
i.d.F.d. Bek.	=	in der Fassung der Bekanntmachung
i. S.	=	im Sinne
J.	=	Jahre
Kfz	=	Kraftfahrzeug
km	=	Kilometer
m ²	=	Quadratmeter
Nov.	=	November
öffentl.	=	öffentlich
PKW	=	Personenkraftwagen
räuml.	=	räumlich
s., S.	=	siehe, Siehe
sog.	=	sogenannt
Sp.	=	Spalte
u.a.	=	und andere, unter anderem
u.ä.	=	und ähnliches
usw.	=	und so weiter
u.U.	=	unter Umständen
v.	=	von
WC	=	Wasserklosett (Toilette mit Wasserspülung)
z.B.	=	zum Beispiel

Allgemeine Erläuterungen

Die in der amtlichen Statistik erstmalige Veröffentlichung von städtebaulichem Zahlenmaterial, das durch gesonderte Feststellungen im Rahmen des Erhebungsprogramms der 1%-Wohnungsstichprobe 1972 gewonnen wurde, macht es erforderlich, daß außer den wichtigsten Begriffsbestimmungen einige allgemeine Erläuterungen über die Art der Zahlenermittlung, die städtebaulichen Erhebungspapiere, die Aussagefähigkeit der Tabellen u. dgl. mehr vorangestellt werden.

Ermittlung städtebaulich relevanter Daten

Der Ermittlung der städtebaulich relevanten Daten dienten zum einen gesonderte, rein städtebaulich orientierte Erhebungspapiere (Gemeindefragebogen, Grundstücksbogen), zum anderen waren entsprechende Fragenkomplexe auch in den übrigen Erhebungspapieren (Wohnungs- und Haushaltsbogen, Gebäudeliste sowie Haushaltsmantelbogen mit Erhebungsliste des Mikrozensus) enthalten. Die städtebaulichen Angaben in diesen Erhebungspapieren wurden bei Durchführung des wohnungsstatistischen Erhebungsteiles der 1%-Wohnungsstichprobe mit erfragt. Für die Daten in den städtebaulichen Papieren erfolgte eine eigene Erhebung teilweise einige Monate nach Abschluß der wohnungsstatistischen Befragung.

Städtebauliche Erhebungspapiere

Die städtebaulichen Erhebungspapiere, der Gemeindefragebogen und der Grundstücksbogen, waren entsprechend dem für die Stichprobe festgelegten Auswahlplan nur in etwa 850 Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern (Stand 01.07.1972) auszufüllen. Somit erstreckt sich der spezielle städtebauliche Teil der Wohnungsstichprobe nur auf diese Gemeinden. In allen Fällen, in denen wohnungsstatistische Daten mit Angaben aus einem dieser Papiere kombiniert dargestellt werden, ist es nicht möglich, auch Ergebnisse für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern auszuweisen.

Die Ermittlungen wurden durch das Wohnungsstichprobengesetz 1972 auf Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern beschränkt, weil nur hier der erforderliche Erhebungsapparat ohne zu großen Aufwand aufgebaut werden

konnte; zum anderen konnten in den größeren Gemeinden entsprechende Behörden für die Datenbeschaffung herangezogen werden.

a) Gemeindefragebogen

In diesen Bogen wurden von den Statistischen Landesämtern alle in die Stichprobe gefallenen Gebäude nach Straße und Hausnummer eingetragen.

Von der Gemeinde waren die zu den im Gemeindefragebogen aufgeführten Gebäuden gehörenden Baugrundstücke festzustellen und in einem Lageplanausschnitt kenntlich zu machen.

Alle im Gemeindefragebogen geforderten Angaben waren von den Gemeinden aufgrund der Ortskenntnis und weiterer herangezogener Unterlagen einzutragen. Diese Angaben betrafen:

1. Flächennutzungsplan - Stand der Bearbeitung;
2. Erschließung des Grundstücks - Angabe der entsprechenden Straßen- oder Wegeart;
3. Bauweise - offen, geschlossen, abweichend;
4. Lage des Gebäudes (und damit des Grundstücks) - im Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen oder in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes, innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen, im Außenbereich;
5. Art der baulichen Nutzung - Angabe von Baugebieten (nach Baunutzungsverordnung) gemäß Bebauungsplan oder nach der vorhandenen Bebauung;
6. Maß der baulichen Nutzung gemäß Bebauungsplan - Geschoßflächen- und Grundflächenzahl;
7. Wegeentfernung vom Gebäude zum nächsten öffentlich zugänglichen Grün in km.

b) Grundstücksbogen

Für jedes auf dem Gemeindefragebogen aufgeführte Gebäude mußte von den Gemeinden ein Grundstücksbogen angelegt und der zugehörige Lageplanausschnitt beigelegt werden. Wenn auf dem Gemeindefragebogen mehrere Stichprobengebäude ein und demselben Grundstück zugeordnet waren, so war nur ein Grundstücksbogen auszufüllen. Mit diesem Bogen wurden jene städtebaulichen Daten ermittelt, die erforderlich sind, um tatsächlich vorhandene städtebauliche Gegebenheiten statistisch auswerten zu können. Da diese Gegebenheiten

das gesamte Grundstück betreffen, aber nicht in jedem Falle sämtliche Bauwerke auf dem Grundstück in die Stichprobe gefallen waren, mußten auch gewisse Informationen über die übrigen Bauwerke auf dem Grundstück eingeholt werden. Im einzelnen waren bei der Grundstücksbegehung von den Gemeindebediensteten bzw. den mit städtebaulichen Fragen vertrauten Beauftragten folgende Informationen zu liefern:

1. Größe des städtebaulich maßgebenden Baugrundstücks (Baugrundstücksfläche) - in m²;
2. Gesamtzahl der Bauwerke auf dem städtebaulich maßgebenden Grundstück;
3. die gesamte überbaute Fläche (vgl. auch Pkt. 7) in Prozent der Baugrundstücksfläche;
4. die gesamte Freifläche, aufgeteilt in fünf Freiflächenarten, in Prozent der Baugrundstücksfläche;
5. Angabe, ob sich auf dem Baugrundstück zweckentsprechend angelegte und benutzte Freiflächen für Kinder befinden;
6. Zahl der Kraftfahrzeuge, die auf dem Grundstück abgestellt werden können, getrennt nach Abstellung in Einzelgaragen, Sammelgaragen und auf Stellplätzen

Die folgenden Informationen 7 bis 9 waren für jedes einzelne Bauwerk auf dem Grundstück zu liefern, unabhängig davon, ob es sich um ein "Stichprobengebäude", d.h. ein Gebäude, das im wohnungsstatistischen Teil der Wohnungsstichprobe bereits erfaßt worden war, handelte oder nicht:

7. Überbaute Fläche (Grundfläche) des Bauwerks;
8. Geschoßfläche des Bauwerks;
9. Angabe aller im Bauwerk vorkommenden Nutzungen (10 verschiedene Nutzungsarten).

Da jedes Stichprobengebäude besonders gekennzeichnet wurde und da das Vorhandensein von Wohnraum eine der unterschiedenen Nutzungsarten war, liegt auch die Information vor, ob alle Wohnungen auf dem Grundstück im wohnungsstatistischen Teil erfaßt worden waren oder nicht.

Übrige Erhebungspapiere

Während die Gemeindefragebogen und die Grundstücksbogen nur die in die Erhebung einbezogenen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern betrafen, waren alle übrigen Erhebungspapiere, unabhängig von der Gemeinde-

größe, haushaltsbezogen¹⁾. Somit können die aus ihnen gewonnenen städtebaulich relevanten Daten, sofern keine Kombination mit Daten des Gemeindefragebogens und/oder des Grundstücksbogens erfolgt, für alle Gemeindegrößen veröffentlicht werden.

Bei diesen Informationen handelt es sich im einzelnen um:

1. Weg zur Arbeitsstätte bzw. Schule oder Kindergarten: Zeitaufwand für den Hinweg, benutztes Verkehrsmittel für die längste Wegstrecke, (subjektive) Beurteilung des Weges;
2. Versorgung mit Infrastruktureinrichtungen (subjektive Beurteilung durch die Haushalte): Vorhandensein einer Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel sowie Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf in der Nähe der Wohnung, günstige Lage der Wohnung zu kulturellen und auch zu sportlichen Einrichtungen;
3. Belästigungen in der Wohnung durch Immissionen (subjektive Beurteilung durch die Haushalte): Beeinträchtigungen durch Lärm sowie durch Gerüche, differenziert nach Lärm- bzw. Geruchsquellen sowie deren Intensität;
4. Reaktion der Haushalte auf festgestellte (subjektive) Nachteile: Suchen einer anderen Wohnung;
5. Beurteilung (subjektiv) der von der Wohnung aus leicht erreichbaren Grünflächen oder Grünanlagen;
6. Angabe, ob auf dem Grundstück für die eigenen Kinder, getrennt nach jüngeren und älteren Kindern, genügend Spielmöglichkeiten zur Verfügung stehen, bzw. Angabe, inwiefern nicht genügend Spielmöglichkeiten vorhanden sind (subjektive Beurteilung);
7. Angabe, ob in der näheren Umgebung für die eigenen Kinder genügend Spielmöglichkeiten vorhanden sind (subjektive Beurteilung).

Die Angaben zu 6 und 7 konnten nur von Haushalten mit Kindern gemacht werden. Neben diesen Daten, die auf städtebaulichen Fragestellungen basieren und die in dieser Art erstmals erhoben wurden, flossen in das Tabellenprogramm des Städtebauteils noch weitere Informationen ein. Es handelt sich um Standardfragen der Wohnungsstatistik, die aber im Städtebauteil ebenfalls zu berücksichtigen waren. Zu diesen Informationen zählen z.B. Ausstattung der Wohnung, Baualter der Gebäude sowie Haushaltsgröße und soziale Stellung des Haushaltsvorstandes.

1) Bei der Gebäudeliste, die der Eigentümer auszufüllen hatte, waren auch Personengruppen (-gemeinschaften) sowie juristische Personen betroffen.

Zur Aussagefähigkeit der städtebaulichen Tabellen

Bei dem mit eigenen Erhebungspapieren von dem wohnungsstatistischen Teil der Stichprobe organisatorisch und zeitlich getrennt durchgeführten Städtebauteil ergeben sich nicht zuletzt auch wegen der Grundstücksbezogenheit der Daten einige Besonderheiten, die zum besseren Verständnis der Tabellen erwähnt werden müssen.

a) Berücksichtigung von Gemeinden unter 10 000 Einwohnern

In der Regel sind die Aussagen der Tabellen nur auf Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern abgestellt. Einige städtebauliche Probleme können aber auch für kleinere Gemeinden bzw. für alle Gemeinden, soweit sie in die Stichprobe einbezogen wurden, dargestellt werden; in diesen Fällen werden besondere Hinweise gegeben.

b) Vergleichbarkeit der Daten des Städtebauteils und des wohnungsstatistischen Teils

Bei bestimmten Eckdaten für Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern aus Tabellen, die auch Ergebnisse für Gemeinden unter 10 000 Einwohner aufweisen, können im Falle eines Vergleichs mit Eckdaten aus Tabellen, die nur für Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern erstellt wurden, Abweichungen auftreten. Diese sind u.a. auf die getrennte Durchführung beider Erhebungsteile zurückzuführen. Zugrundegelegt werden sollten generell die Verhältnisse vom April 1972. Traten von April 1972 bis zur einige Monate danach erfolgten Grundstücksbegehung auf dem Grundstück (bauliche) Veränderungen ein, so wurde in vielen Fällen auf die mühevollte Ergänzung der Erhebungspapiere verzichtet. Es kann also vorkommen, daß bei der Erhebung wohnungsstatistischer Merkmale im Frühjahr 1972 ein bewohntes Gebäude erfaßt wurde, das bei der Begehung durch Bausachverständige im Sommer 1972 bereits abgerissen war. Auch ist es denkbar, daß ein im April 1972 noch leerstehendes Gebäude (z.B. Neubau) einige Monate später bezogen war. Daraus können sich mehr oder weniger große Diskrepanzen in den Tabellen ergeben.

c) Felddbesetzung

Das der Erhebung zugrundeliegende Auswahlverfahren gab zwar jedem Haushalt die gleiche

Auswahlchance, führte aber andererseits dazu, daß in rein städtebaulichen Tabellen viele Felder schwach besetzt sind - und damit eine geringe Aussagekraft aufweisen. So sind z.B. Baugrundstücke in Industriegebieten in so geringer Zahl vertreten, daß eine weitere Aufgliederung zwangsläufig zu nicht mehr aussagefähigen Ergebnissen hätte führen müssen.

d) Auswirkungen der Grundstücksbezogenheit einiger Daten auf die tabellarische Darstellung

Sollen in den Tabellen Aussagen über Grundstücke getroffen werden, so können nicht alle mehrfach auf dem Grundstück erhobenen Merkmale herangezogen werden. Es mußte entschieden werden, welches dieser Merkmale zur städtebaulichen Beschreibung des Grundstücks verwendet wird. Das Grundstück bildet eine Einheit. Es war deshalb nicht zu vertreten, es rechnerisch aufzuteilen, nur damit jedes der mehrmals vorhandenen Merkmale in der Tabelle berücksichtigt werden kann.

Wurden z.B. mehrere Gebäude eines Grundstücks im wohnungsstatistischen Teil der Stichprobe erfaßt und sollen die Grundstücke nach der Zahl der Vollgeschosse ihrer Gebäude ausgewiesen werden, so wurde in diesem Falle das höchste bewohnte Gebäude¹⁾ herangezogen. Hiermit wurde gleichzeitig eine Mehrfachausweisung der Grundstücke vermieden.

Die Grundstücksbezogenheit wirkt sich auch bei der Berechnung des tatsächlichen Maßes der Grundstücksnutzung aus. Obwohl Teile eines Grundstückes z.B. nur eingeschossig und andere desselben Grundstücks viergeschossig bebaut sein können, wird bei der Berechnung der Geschoßflächendichte²⁾ die Geschoßfläche aller Gebäude auf dem gesamten Grundstück herangezogen; es erfolgt keine getrennte Berechnung für die zwei - fiktiv noch abzugrenzenden - Grundstücksteile mit unterschiedlicher Geschoßfläche.

e) Stichprobengebäude - Bauwerke insgesamt/ Erfaßte Wohnungen - Wohnungen insgesamt

Sind in rein städtebaulichen Tabellen die Bauwerke zahlenmäßig ausgewiesen (Baugrundstücke mit ... Bauwerken), so sind hierin

1) Die anderen nur auf dem Grundstücksbogen erfaßten Bauwerke, für die Detailinformationen auf besonderen Gebäudebogen nicht vorlagen, wurden nur global in einigen Tabellen ausgewiesen. -

2) Vgl. Begriffsbestimmungen.

auch die Bauwerke enthalten, die nicht im wohnungsstatistischen Teil der Stichprobe erfaßt wurden, deren Zahl vielmehr nur dem Grundstücksbogen entnommen werden konnte. Ein Gebäude ohne Wohnraum z.B. konnte nicht in die Wohnungsstichprobe fallen; war aber das Grundstück, auf dem dieses Gebäude ohne Wohnraum stand, über ein anderes Gebäude mit Wohnraum in die Auswahl gekommen, so wurde auf dem Grundstücksbogen auch das Gebäude ohne Wohnraum mit Grundfläche, Geschoßfläche und vorhandenen Nutzungsarten erfaßt. Während hinsichtlich der Bauwerke je Grundstück sowohl die Zahl der Bauwerke insgesamt als auch die Zahl der im wohnungsstatistischen Teil erfaßten Bauwerke bekannt ist, liegt bei den Wohnungen nur die Zahl der erfaßten Einheiten vor, nicht aber die aller Wohnungen auf dem Grundstück. Aus diesem Grunde war in einigen Tabellen der Hinweis erforderlich: "Nur solche, die im wohnungsstatistischen Teil erfaßt wurden."

f) Ausklammern von Grundstücken bei verschiedenen Berechnungen

In manchen Fällen war es erforderlich, bei der Berechnung gewisser Größen, wie "Freifläche je Bewohner", die Grundstücke auszuschließen, auf denen nicht alle Bauwerke mit Wohnraum im Frühjahr 1972 in die Wohnungsstichprobe fielen; auch die Grundstücke waren auszuklammern, deren Bauwerke zwar sämtlich im wohnungsstatistischen Teil berücksichtigt worden waren, von deren Bewohnern aber nur ein Teil erfaßt wurde (in einem Hochhaus mit 70 Haushalten waren z.B. wegen der Abgrenzung der Auswahlbezirke nur ca. 50 % der Haushalte erfaßt worden). Eine Berücksichtigung dieser Grundstücke hätte die Ergebnisse verfälscht; im angeführten Beispiel eines Hochhauses hätte sich die Freifläche je Person verdoppelt.

Abschluß (Wohnungs-)

Eine Wohnung hat einen eigenen Abschluß, wenn sie durch einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum baulich vollkommen von fremden Wohnungen und Räumen abgeschlossen ist.

Art der baulichen Nutzung

S. unter "Baugebiet".

Ausländer (Nichtdeutscher)

Als Ausländer gelten Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit einschließlich derjenigen, die keine oder eine ungeklärte Staatsangehörigkeit besitzen. Soweit sie - im April 1972 - Inhaber (Hauptmieter oder Eigentümer) einer Wohnung waren oder als Untermieterhaushalt darin wohnten, wurden sie und ihre Wohnung in der Wohnungsstichprobe erfaßt. Auch die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Gebäude und Wohnungen wurden in die Erhebung einbezogen, jedoch nicht deren Bewohner.

Ausstattungsstyp

Durch Kombination bestimmter Ausstattungsmerkmale einer Wohnung (Heizung, Bad, Art und Lage der Toilette) wurden bei der Aufbereitung 7 Ausstattungstypen gebildet, und zwar:

Wohnungen

- mit Bad, WC und Sammelheizung
- mit Bad, WC, ohne Sammelheizung
- ohne Bad, WC in der Wohnung
- ohne Bad, WC im Gebäude
- ohne Bad, ohne WC oder WC außerhalb des Gebäudes
- mit Bad, mit Sammelheizung, ohne WC in der Wohnung
- mit Bad, ohne Sammelheizung, ohne WC in der Wohnung.

In den Ergebnistabellen mußten die drei letztgenannten Typen wegen der zum Teil geringen Besetzung zusammengefaßt werden.

Außenbereich

Ein Grundstück liegt gemäß § 19 Abs. 2 BBauG im Außenbereich, wenn es weder innerhalb des räuml. Geltungsbereichs eines Bebauungsplanes i.S. des § 30 BBauG, noch innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile i.S. des § 34 BBauG liegt. Die Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich richtet sich nach § 35 BBauG.

Bad/Dusche

Hierunter sind nur funktionsfähige Badeeinrichtungen zu verstehen, also keine zweckentfremdeten Badezimmer oder Duschräume. Zur Badeeinrichtung gehört, daß mindestens eine Badewanne (notfalls auch Sitzbadewanne) oder eine Dusche mit einer Bodenwanne vorhanden ist und in dem Raum selbst eine Abflußmöglichkeit für das Wasser besteht. Zu den Wohnungen mit Bad/Dusche zählen auch die mit einem gemeinsamen Bad oder Dusche im Gebäude, also Bademöglichkeiten, die den Haushalten mehrerer Wohnungen gemeinsam zur Verfügung stehen; sie liegen in der Regel im Keller.

Baugebiet

Baugebiete sind die für die Bebauung vorgesehenen Flächen, für die gemäß Baunutzungsverordnung (BauNVO i.d.F.d.Bek. v. 26.Nov. 1968) im Bebauungsplan Festsetzungen zu treffen sind. Nach der besonderen Art der baulichen Nutzung werden in der Baunutzungsverordnung die folgenden Baugebiete unterschieden:

1. Kleinsiedlungsgebiete
2. Reine Wohngebiete
3. Allgemeine Wohngebiete
4. Dorfgebiete
5. Mischgebiete
6. Kerngebiete
7. Gewerbegebiete
8. Industriegebiete
9. Wochenendhausgebiete
10. Sondergebiete (wurden in der 1 %-Wohnungsstichprobe je nach Art der Gebiete Nr. 3, 6 oder 8 zugeordnet).

Lag zum Erhebungszeitpunkt ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vor oder wurde ein solcher aufgestellt, so war im Gemeindefragebogen die Art der Nutzung gemäß Bebauungsplan einzutragen.

Lag kein Bebauungsplan vor, so sollte aufgrund der Beurteilung der örtlichen Gegebenheiten auf dem Grundstück bzw. dessen Umgebung eine sinngemäße Zuordnung des Grundstücks zu einer Baugebietskategorie vorgenommen werden.

Baugrundstück, Baugrundstücksfläche

Für die im wohnungsstatistischen Teil der 1 %-Wohnungsstichprobe 1972 erfaßten Bauwerke (Gebäude und ständig bewohnte Unterkünfte) war das dazugehörige Baugrundstück mit der städtebaulich maßgebenden Fläche zu erfassen. In der Regel stimmt die städtebaulich maßgebende Baugrundstücksfläche mit der des im Grundbuch eingetragenen Grundstücks überein.

In manchen Fällen war die Abgrenzung der Grundstücksfläche unter städtebaulichen Gesichtspunkten von Sachverständigen vorzunehmen, z.B. wenn das im wohnungsstatistischen Teil der Stichprobe erfaßte Gebäude zu einer größeren Gebäudegruppe (Wohnsiedlung, Gewerbe- oder landwirtschaftlicher Betrieb usw.) gehörte oder wenn von der im Grundbuch angegebenen Fläche Teile für öffentliche Verkehrswege genutzt wurden.

1) Aus dem wohnungsstatistischen und städtebaulichen Teil der Wohnungsstichprobe.

Baujahr des Bauwerks

Bei Baugrundstücken mit mehreren Bauwerken auf dem Grundstück wurden diese nach dem Baujahr des im wohnungsstatistischen Teil erfaßten Bauwerks (Gebäudes) mit der höchsten Geschosßzahl, bei gleicher Geschosßzahl nach dem des älteren zugeordnet. (S. hierzu auch "Baujahr des Gebäudes".)

Baujahr des Gebäudes

Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung. Bei Gebäuden, die durch Kriegsschäden teilweise unbenutzbar geworden waren und wiederhergestellt wurden, gilt das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wiederaufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten ist das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes maßgebend.

Baunutzungsverordnung

(BauNVO i.d.F.d.Bek. v. 26. Nov. 1968)

Die Baunutzungsverordnung ist eine Ausführungsverordnung zum Bundesbaugesetz. Sie behandelt bundeseinheitlich Art und Maß der zulässigen baulichen Nutzung der Grundstücke.

Bauweise (BauNVO § 22)

- "(1) Im Bebauungsplan ist, soweit es erforderlich ist, die Bauweise als offene oder geschlossene Bauweise festzusetzen.
- (2) In der offenen Bauweise werden die Gebäude mit seitlichem Grenzabstand (Bauwich) als Einzelhäuser, Doppelhäuser, oder als Hausgruppen mit einer Länge von höchstens 50 m errichtet. Im Bebauungsplan können Flächen festgesetzt werden, auf denen nur Einzelhäuser, nur Doppelhäuser, nur Hausgruppen oder nur zwei dieser Hausformen zulässig sind.
- (3) In der geschlossenen Bauweise werden die Gebäude ohne seitlichen Grenzabstand errichtet, es sei denn, daß die vorhandene Bebauung eine Abweichung erfordert.
- (4) Im Bebauungsplan kann eine von Absatz 1 abweichende Bauweise festgesetzt werden."

Bauwerk

Bauwerk ist der Oberbegriff für die auf den Baugrundstücken erfaßten Baulichkeiten. Zu ihnen zählen sämtliche Gebäude - Wohngebäude (einschließlich der landwirtschaftlichen Wohngebäude, Wochenend- und Ferienhäuser mit einer Wohnfläche von 50 m² und mehr), sonstige Gebäude mit oder ohne Wohnraum, sowie Unterkünfte, (d.s. Baracken, Behelfsheime usw., aber auch Wochenend- und Ferienhäuser mit weniger als 50 m² Fläche). Auch Garagenbauwerke, landwirtschaftliche Betriebsgebäude u. dgl. zählen zu den Bauwerken. Haushalte und Wohnungen kommen nur in Gebäuden mit Wohnraum vor sowie in allen ständig bewohnten Unterkünften (einschließlich der Wochenend- und Ferienhäuser unter 50 m² Fläche).

Bebauungsplan (vgl. § 9 BBauG)

Der Bebauungsplan ist ein verbindlicher Bauleitplan. Er enthält die rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung.

§ 30 BBauG: Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. "Im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, der allein oder gemeinsam mit sonstigen baulichen Vorschriften mindestens Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung, über die überbaubaren Grundstücksflächen und über die örtlichen Verkehrsflächen enthält, ist ein Vorhaben zulässig, wenn es diesen Festsetzungen nicht widerspricht und die Erschließung gesichert ist."

§ 33 BBauG: Zulässigkeit von Vorhaben während der Planaufstellung.

"In Gebieten, für die die Gemeinde beschlossen hat, einen Bebauungsplan im Sinne des § 30 aufzustellen, ist ein Vorhaben zulässig, wenn nach dem Stand der Planungsarbeiten anzunehmen ist, daß das Vorhaben den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht entgegensteht, der Antragsteller diese Festsetzungen für sich und seine Rechtsnachfolger schriftlich anerkennt und die Erschließung gesichert ist."

Die Gemeinde kann in Gebieten, für die sie die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen hat, zur Sicherung der Planung auch gemäß § 14 BBauG eine Veränderungssperre erlassen oder gemäß § 15 BBauG Baugesuche zurückstellen.

Berufsmietwohnung

Hierbei handelt es sich um Mietwohnungen, in denen ein Kleingewerbetreibender (z.B. Schneider) oder ein freiberuflich Tätiger (Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater usw.) einen Raum (oder mehrere) seiner Wohnung zur Ausübung seines Berufes benutzt.

Dachgeschoß

Das ist jenes Geschoß, das oberhalb des letzten Vollgeschosses liegt und nach außen ganz oder teilweise durch das Dach abgeschlossen wird. Ein Kniestock gilt als das letzte Vollgeschoß.

Dienst- oder Werkswohnung

Das sind Wohnungen, die sich im Eigentum des Arbeitgebers des Wohnungsinhabers befinden und in der Regel den Arbeitnehmern zum Wohnen überlassen werden. Hierzu gehören jedoch nicht Wohnungen von Wohnungsbau- gesellschaften, die von einzelnen Unternehmen gegründet wurden, um für Betriebsangehörige Wohnungen zu bauen. Ebenso zählen Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand in der Regel nicht zu den Dienst- und Werkswohnungen.

Eigentümer

Zu den Eigentümern zählen die Gebäudeeigentümer und die Wohnungseigentümer. Ein Haushalt ist "Wohnungseigentümer", wenn wenigstens ein Mitglied des Haushalts das Eigentum an der von ihm bewohnten Wohnung (nicht am Gebäude) hat und dieses Recht im Grundbuch eingetragen oder zur Eintragung vorgesehen ist.

Ein Haushalt ist "Gebäudeeigentümer", wenn einem oder mehreren Mitgliedern dieses Haushalts das Eigentum an dem Gebäude oder der Unterkunft, in dem der Haushalt wohnt, ganz oder teilweise (z.B. Erbengemeinschaft) rechtlich zusteht.

Eigentümerwohnung

Das sind Wohnungen, die vom Eigentümer eines Gebäudes bzw. einer Unterkunft oder einer Wohnung (Eigentumswohnung) selbst bewohnt werden (s. auch unter "Eigentümer und Eigentumswohnung").

Eigentumswohnung

Das sind alle Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15. 3. 1951 (BGBl. S. 175) begründet worden ist.

Sie können vom Eigentümer selbst bewohnt, vermietet oder leerstehend sein. Eigentumswohnungen kommen nur in Gebäuden vor, in denen ausschließlich Sondereigentum an Wohnungen (Wohnungseigentum) und - soweit vorhanden - an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) besteht. Auch neugebaute Eigentumswohnungen, die noch nicht im Wohnungsgrundbuch eingetragen, aber zur Eintragung vorgesehen sind, gelten als Eigentumswohnungen.

Einkommen

Bei den Einkommensgruppen handelt es sich um das Nettoeinkommen der Haushalte im Monat März 1972. Im Gegensatz zu den bisherigen 1 %-Wohnungss Stichproben, bei denen jeweils das Monatseinkommen erfragt und die Einteilung nach Einkommensgruppen erst später im Rahmen der Aufbereitung vorgenommen wurde, gab der Haushalt 1972 an, in welche der vorgegebenen Einkommensgruppen er fällt.

Das Nettoeinkommen umfaßt die Gesamtheit aller Einkommen aus selbständiger und unselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie Einkommensübertragungen (wie Pensionen, private und öffentliche Renten und Unterstützungen) abzüglich der Einkommen- bzw. Lohnsteuer, Kirchensteuer und der Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitnehmeranteil). Auch Naturalbezüge, Deputate, sind wertmäßig erfaßt, ebenso die Anteile von Gratifikationen, 13. Monatsgehalt u. dgl. Das Einkommen der Haushalte, deren Haushaltsvorstand selbständiger Landwirt war, wurde nicht erfaßt. Diese Haushalte sind in der ausgewiesenen Teilmasse "ohne Angabe" mitenthalten.

Erschließung des Grundstücks

Hierunter wird die Art der Erschließung des Grundstücks durch öffentliche Straßen und Wege verstanden. Bei der Feststellung der Straßen- oder Wegeart, durch die das Grundstück erschlossen ist, werden die in der Gemeindestraßenstatistik verwendeten Begriffe herangezogen. Hauptverkehrsstraßen sind durch eine besonders große Verkehrsmenge gekennzeichnet; sie dienen dem Durchgangs-, Ziel-, Quell- und Binnenverkehr. Verkehrsstraßen sind in ihrer Verkehrsbedeutung den Hauptverkehrsstraßen nachge-

ordnet und dienen ebenfalls dem Ziel-, Quell- und Binnenverkehr, jedoch nur in geringerem Umfang dem Durchgangsverkehr. Sammelstraßen sammeln den Verkehr aus Wohn-, Gewerbe-, Industrie- oder Wirtschaftsgebieten und führen ihn den Hauptverkehrs- oder Verkehrsstraßen zu.

Die "übrigen Straßen" fassen zusammen:

Anliegerstraßen, die lediglich dem Zugang zu den Grundstücken in Wohn-, Gewerbe- oder Geschäftsvierteln dienen;

Wohnwege, die ausschließlich zur fußläufigen Erschließung des Grundstücks dienen;

Sonstige Erschließung wie Feldwege und Grunddienstbarkeiten.

Erstbezug (der Wohnung)

Ein Erstbezug der Wohnung liegt vor, wenn sie vor dem Einzug des 1972 darin lebenden Haushaltsvorstands noch nicht bewohnt war. Die Frage nach dem Erstbezug richtete sich bei der Wohnungss Stichprobe 1972 ausschließlich an den Haushaltsvorstand des Wohnungsinhaberhaushalts. Bei total zerstörten und wiederaufgebauten Wohnungen gilt der erste nach dem Wiederaufbau eingezogene Haushaltsvorstand als Erstbezieher.

Etagenheizung

Etagenheizung liegt vor, wenn sämtliche Räume der Etagenwohnung von einer Heizquelle nur für die betreffende Wohnung mittels eines Röhrensystems beheizt werden.

Fernheizung

Fernheizung ist eine besondere Form der Sammelheizung, bei der nicht nur alle Wohnungen eines Hauses, sondern meist mehrerer Gebäude, von einer zentralen Heizquelle außerhalb des Grundstücks aus beheizt werden.

Flächennutzung

3. unter "Freifläche" und "Überbaute Fläche".

Freifläche

Die Freifläche auf dem Grundstück ist die nicht überbaute Fläche des Grundstücks. Folgende Freiflächenarten wurden bei der 1 %-Wohnungss Stichprobe ermittelt, wobei die Nutzung durch die Bewohner des Grundstücks unberücksichtigt blieb:

1. Befestigte Geh- oder Fahrflächen, Kfz-Stellplatzflächen
2. Ziergarten, Nutzgarten, Grün- oder Rasenflächen einschließlich Freiflächen für Kinder
3. Gewerblich genutzte Freiflächen (z.B. Lagerplätze)
4. Land- oder forstwirtschaftlich genutzte Flächen
5. Sonstige, darunter auch Wasserflächen, Odland usw.

Garage

Garagen sind geschlossene, ortsfeste Bauwerke, die für das Einstellen von Kraftfahrzeugen hergerichtet wurden und als solche unterhalten werden; sie bedürfen einer bauaufsichtlichen Genehmigung.

Behelfsmäßige Garagen sind Räume, die nicht als Garagen baupolizeilich genehmigt sind und zur vorübergehenden Einstellung nur benutzt werden dürfen, wenn sie den Zugang zu Gebäuden nicht erschweren und die Benutzung von Lösch- und Rettungsgeräten der Feuerchutzpolizei und der Feuerwehr nicht behindern.

Einzelgaragen sind nur zum Einstellen eines Kraftfahrzeuges bestimmt.

Sammelgaragen sind zum Einstellen mehrerer Kraftfahrzeuge bestimmt. Zu ihnen zählen auch Parkhäuser, Hoch- und Tiefgaragen. (S. auch unter "Stellplatz".)

Gebäude

Als Gebäude gilt jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem anderen getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennmauer geschiedene Bauwerk als selbständiges Gebäude.

"Unterkünfte" gelten nicht als Gebäude (s. dort).

Gebäudeart

Die Gebäude sind nach folgenden drei Hauptgruppen gegliedert:

Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude

Landwirtschaftliche Wohngebäude

Sonstige Gebäude mit Wohnraum

(s. dort).

Geschäftsmietwohnung

Eine solche liegt vor, wenn eine Wohnung mit einem Laden verbunden ist oder wenn ein bzw. mehrere Zimmer als Verkaufsräume benutzt werden.

Geschoßfläche

§ 20 Abs. 2 BauNVO:

"Die Geschoßfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Vollgeschossen zu ermitteln. Die Flächen von Aufenthaltsräumen in anderen Geschossen einschließlich der zu ihnen gehörenden Treppenträume und einschließlich ihrer Umfassungswände sind mitzurechnen."

Die Geschoßfläche war für jedes auf dem Grundstück befindliche Bauwerk zu ermitteln.

Geschoßflächendichte (GFD)

Die in den vorliegenden Tabellen genannte GFD ist aus dem Grundstücksbogen berechnet und gibt an, wieviel Quadratmeter Geschoßfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche tatsächlich vorhanden sind. Hierbei wird zur Berechnung die gesamte auf dem Grundstück vorhandene Geschoßfläche herangezogen.

Geschoßflächenzahl (GPZ)

§ 20 Abs. 1 BauNVO:

"Die Geschoßflächenzahl gibt an, wieviel Quadratmeter Geschoßfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche im Sinne des § 19 Abs. 3 zulässig sind."

Geschoßzahl

S. unter "Vollgeschoß".

Grünfläche, Grünanlage

Hierunter sind Flächen zu verstehen, die vor allem für Erholungsspaziergänge geeignet sind, wie Parks, größere öffentliche Grünanlagen, Wälder, Gehölze, landwirtschaftliche Flächen, Spazierwege an Fluß-, Bach- oder Seeufern, gegebenenfalls auch in größeren Friedhöfen, Kleingartenanlagen oder privaten gärtnerischen Anlagen, soweit sie allgemein zugänglich sind oder von den Bewohnern im wesentlichen ohne Einschränkung genutzt werden können (z.B. größere Parkanlagen im Zusammenhang mit Anstalten).

Bei der Ermittlung der Fußwegentfernung vom Gebäude zum nächsten öffentlich zugänglichen Grün waren zusammenhängende Grünflächen unter 2 ha nicht zu berücksichtigen.

Grundfläche

S. unter "Grundflächendichte (GRD)" und "Grundflächenzahl (GRZ)".

Grundflächendichte (GRD)

Die in Tabelle 21 genannte GRD ist aus den Grundstücksbogen errechnet. Sie gibt an, wieviel Quadratmeter Grundfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche tatsächlich vorhanden sind. Hierbei wird zur Berechnung die gesamte auf dem Grundstück vorhandene Grundfläche (überbaute Fläche) herangezogen.

Grundflächenzahl (GRZ)

§ 19 BauNVO:

"(1) Die Grundflächenzahl gibt an, wieviel Quadratmeter Grundfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche im Sinne des Absatzes 3 zulässig sind.

(2) Zulässige Grundfläche ist der nach Absatz 1 errechnete Anteil des Baugrundstücks, der von baulichen Anlagen überdeckt werden darf.

(3) Für die Ermittlung der zulässigen Grundfläche ist die Fläche des Baugrundstücks maßgebend, die im Bauland und hinter der im Bebauungsplan festgesetzten Straßenbegrenzungslinie liegt. Ist eine Straßenbegrenzungslinie nicht festgesetzt, so ist die Fläche des Baugrundstücks maßgebend, die hinter der tatsächlichen Straßengrenze liegt oder die im Bebauungsplan als maßgebend für die Ermittlung der zulässigen Grundfläche festgesetzt ist.

- (4) Auf die zulässige Grundfläche werden die Grundflächen von Nebenanlagen im Sinne des § 14 nicht angerechnet. Das gleiche gilt für Balkone, Loggien, Terrassen, sowie für bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht im Bauwuch oder in den Abstandsflächen zulässig sind oder zugelassen werden können."

Grundstück, Grundstücksfläche

S. unter "Baugrundstück, Baugrundstücksfläche"

Hauptmieter

Als Hauptmieter gilt, wer das Recht zur Wohnungsnutzung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes, der Unterkunft oder der Wohnung erworben hat. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohnung tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht. Haushalte von Angehörigen ausländischer Streitkräfte, die eine Wohnung privatrechtlich gemietet haben, werden nicht als Hauptmieterhaushalt gezählt, dagegen sind derartige Wohnungen in der Mietwohnungszahl enthalten.

Haushalt

Als Haushalt im Sinne dieser Statistik gilt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Als eigener Haushalt gilt auch jede alleinwirtschaftende Einzelperson, z.B. Einzeluntermieter. Am Befragungstag aus beruflichen oder sonstigen Gründen (Ableistung des Wehrdienstes usw.) abwesende Personen, die in der Wohnung des Haushalts wohnberechtigt waren, zählen ebenfalls zum Haushalt, dagegen nicht die nur vorübergehend Anwesenden (Besuch). Zum Haushalt rechnen auch Schlafgänger oder Wohnpartner sowie die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte, Hausgehilfinnen, Wirtschaftserinnen, Auszubildende in Lehrberufen, Pflegekinder usw. in freier Kost und Unterkunft.

Haushaltseinkommen

S. unter "Einkommen".

Haushaltsvorstand (HV)

Haushaltsvorstand ist, wer sich als solcher bei der Befragung bezeichnete. Das sollte in der Regel die Person sein, die die Lebensbedingungen des Haushalts im wesentlichen bestimmt. Da nach dem Gleichheitsgrundsatz bei einem Haushalt, der aus einem Ehepaar besteht, beide Partner Haushaltsvorstand sein können, wird in den Fällen, in denen mehr als ein HV genannt war, aus statistischen Gründen die männliche Person als Vorstand betrachtet. Bei Einpersonenhaushalten gilt diese Person als Haushaltsvorstand.

Inhaberhaushalte

S. unter "Wohnungsinhaber".

Kellergeschoß

Als Kellergeschoß gilt das unterhalb des Erdgeschosses (bzw. Hochparterre) gelegene Geschoß; bei Gebäuden am Hang gilt das talwärts in Höhe der Erdoberfläche (= Fußbodenhöhe) gelegene Geschoß als Erdgeschoß.

Kfz-Stellplatz

Im Grundstücksbogen wird unterschieden nach:

Einzelgaragen

Sammelgaragen

Stellplätzen.

Stellplätze sind Flächen, die für das Abstellen oder Einstellen von Kraftfahrzeugen bestimmt sind, entsprechend hergerichtet wurden und als solche unterhalten werden. Stellplätze können sich auf freier Fläche (offene Stellplätze) oder in überdachten Räumen (überdachte Stellplätze) befinden. (S. auch unter "Garage".)

Küche/Kochnische/Kochschrank

Zu den Küchen zählen Kochkuchen und Wohnkuchen. Sie müssen mit einer Einrichtung zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein. Nicht als Küchen gelten behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke.

Als Kochnische gilt nur eine zu einem Wohnraum gehörende Nische, die bauplanmäßig zum Kochen vorgesehen und eingerichtet ist. Ein Kochschrank muß mindestens eine Kochplatte aufweisen, an die Wasserleitung angeschlossen sein und einen Ausguß besitzen.

Lage des Grundstücks

Hier wird unterschieden nach solchen, die im Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen oder in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes im Sinne der §§ 30 und 33 BBauG (siehe unter "Bebauungsplan"), die im Außenbereich (siehe unter "Außenbereich") oder die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen. Die Zulässigkeit von Vorhaben "innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile" bestimmt sich nach § 34 BBauG.

Landwirtschaftliches Wohngebäude

Landwirtschaftliche Wohngebäude sind Gebäude, von denen aus ein landwirtschaftlicher Betrieb hauptberuflich geleitet wird. Außerdem müssen sich auf dem Grundstück landwirtschaftliche Betriebsräume wie Stall, Kornkammer oder Futterboden befinden.

Leerstehende Wohnung

Als "leerstehend" werden bei dieser Statistik nur solche Wohnungen nachgewiesen, die nach den Feststellungen im April 1972 aus irgend einem Grund nicht bewohnt waren (z.B. wegen Modernisierung, Renovierung, Umbau, Eigentümer- oder Mieterwechsel; außerdem noch nicht bezogene Neubauten) und die auch künftig als Wohnung genutzt werden sollen.

Maß der baulichen Nutzung:

Das Maß der baulichen Nutzung wird im Bebauungsplan festgesetzt. In der 1. Wohnungsstichprobe wurden als Maß der baulichen Nutzung berücksichtigt:

Geschoßflächenzahl - GFZ -,

Grundflächenzahl - GrKZ - (s. dort).

Außerdem wurden die tatsächlich vorhandenen Dichtewerte erfaßt. Zur Unterscheidung vom zulässigen Maß der baulichen Grundstücksnutzung (GFZ, GRZ) werden diese bezeichnet als

Geschoßflächendichte - GFD -,

Grundflächendichte - GRD - (s.dort).

Median

Der Median (auch 2. Quartil genannt) ist nur im Zusammenhang mit der Baugrundstücksgröße herangezogen worden. Der Medianwert aller nach der Größe geordneten Baugrundstücke gibt die Größe des in der Mitte liegenden Grundstücks an.

Das 1. Quartil nennt den Wert, den 25 % der - nach der Größe geordneten - Grundstücke maximal erreichen (die restlichen 75 % der Grundstücke weisen eine größere Fläche auf); das 3. Quartil nennt den Wert, den 75 % der Grundstücke maximal erreichen (die restlichen 25 % der Grundstücken weisen eine größere Fläche auf).

Mietbelastung

Unter diesem Begriff ist die Relation zwischen monatlicher Miete und monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts zu verstehen. Bei der Berechnung der prozentualen durchschnittlichen monatlichen Mietbelastung wurden nur Haushalte zugrundegelegt, für die sowohl Miet-, als auch Einkommensangaben vorlagen. Da für die Berechnung der Mietbelastungsquoten nur Einkommensgruppen zur Verfügung standen, mußte behelfsweise jeweils der Gruppenmittelwert gebildet werden. Für die Haushalte in der höchsten Einkommensgruppe "3000 und mehr DM" war eine derartige Berechnung nicht möglich.

Miete

Als Miete wird der Betrag ausgewiesen, der für den Monat April 1972 mit dem Vermieter einer Wohnung für die Überlassung der ganzen Wohnung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. Ortsübliche Umlagen für Nebenleistungen, z.B. Beträge für Wasser, Kanalisation, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Straßen-, Kaminreinigung usw. sowie finanzielle Vorleistungen (Mietvorauszahlung, Mieterdarlehen, abwohnbarer Baukostenzuschuß) sind anteilig der Monatsmiete zugerechnet. Soweit in dem Mietbetrag Umlagen (Nebenkosten) wie Beträge für Möblierung, den Betrieb einer Warmwasserversorgung bzw. einer Zentralheizung oder für eine Garage, einen Einstellplatz, Zuschläge für Gewerberäume oder untervermietete Räume, Grundgebühren für eine Zentralwaschanlage u. dgl. mehr bei der Erhebung einbezogen wurden, wurden sie bei der Aufbereitung wieder abgezogen.

Mietwohnung

Das sind Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Inhabers der Wohnung oder eines Mitgliedes seines Haushalts befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohnung eine Miete zu zahlen ist oder nicht. Zu den Mietwohnungen gehören auch Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht, ebenso die Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand und die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen sowie die nur von Untermietern bewohnten Wohnungen ohne Wohnungsinhaber. (S. auch unter "Hauptmieter".)

Modernisierung

Hierunter werden in dieser Statistik alle Modernisierungsmaßnahmen und/oder größere Instandsetzungsarbeiten an oder in einem Gebäude verstanden, die im Zeitpunkt der Erhebung (April 1972) bereits begonnen oder für die folgenden 3 Jahre (bis 1975) geplant waren. Im einzelnen fallen darunter: Einbau neuer bzw. Ersatz überalterter Einrichtungen, Innenausbau (z.B. Versetzen von Wänden, Umbau des Treppenhauses, Einbau von Fenstern, Türen) oder Erweiterung (z.B. Anbau oder Aufstockung) und größere Instandsetzungen am Haus (z.B. Dacherneuerung, neue Hausfassade).

Diese Angaben werden nur nachgewiesen für Wohngebäude ausschließlich der Wochenend-/Ferienhäuser, aber einschließlich der Wohnheime ohne Gemeinschaftsverpflegung.

Natürliche Person

Unter dem Oberbegriff der natürlichen Personen sind folgende Eigentümergruppen zusammengefaßt:

Einzelpersonen

Ehepaare

sonstige Personengemeinschaften
(z.B. Erbengemeinschaft)

(S. hierzu "Eigentümer".)

Nichtbewohnte Wohnung

S. unter "Leerstehende Wohnung".

Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude

Als solche werden die Wohngebäude ohne die landwirtschaftlichen Wohngebäude aber einschließlich der Wochenend-/Ferienhäuser von 50 und mehr m² Fläche und der Wohnheime ohne Gemeinschaftsverpflegung nachgewiesen.

Öffentliche Förderung

Als "öffentlich gefördert" gilt eine Wohnung: Wenn sie nach der Währungsreform (20.6.1948) fertiggestellt worden ist und wenn für sie im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus öffentliche Mittel bewilligt worden sind. Bei den öffentlichen Mitteln kann es sich um ein öffentliches Baudarlehen (meist Landesbaudarlehen oder staatliches Baudarlehen genannt), aber auch um Annuitätshilfen (Zins-

und Tilgungshilfen) oder Aufwendungsbeihilfen (Darlehen oder Zuschüsse) handeln. Die als Eigenkapitalersatz dienenden Aufbau-darlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz gelten nicht als öffentliche Mittel. Auch wenn die öffentlichen Mittel nach dem 31. Dezember 1966 freiwillig vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind, gilt die Wohnung gegenwärtig noch als öffentlich gefördert.

Nicht als "öffentlich gefördert" gilt eine Wohnung:

Wenn die öffentlichen Mittel bis 31.12.1966 vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind; wenn die Wohnung für Angehörige des öffentlichen Dienstes errichtet wurde und wenn sie nur mit sog. Wohnungsfürsorgemitteln (Bundes- und Landesbedienstetendarlehen usw.) und nicht mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert worden ist.

Öffentlicher Parkplatz

Öffentliche Parkplätze sind alle Parkflächen abseits der Fahrbahn öffentlicher Straßen, die auf einem der Öffentlichkeit zugänglichen, jedoch nicht dem fließenden öffentlichen Verkehr dienenden Gelände zur Abstellung von Kraftfahrzeugen errichtet sind.

Parkstreifen, Parkspuren

Es handelt sich hier um besonders gekennzeichnete Parkflächen am Rande der Fahrbahn öffentlicher Straßen bzw. um Parkflächen auf der Fahrbahn. Die auf diesen Flächen abgestellten PKW sind ebenso wie die auf markierten Flächen auf Gehwegen stehenden den auf der Straße abgestellten zugeordnet worden.

Pendler (über die Gemeindegrenzen)

Zu den Pendlern zählen Erwerbstätige, Schüler und Studierende (auch Kinder, die einen Kindergarten in einer anderen Gemeinde besuchen), die in einer anderen Gemeinde als ihrer Wohngemeinde arbeiten oder zur Schule gehen. Reisende, Handelsvertreter, Fernfahrer und Angehörige anderer Berufe mit ständiger Reisetätigkeit außerhalb der Wohngemeinde rechnen unabhängig davon, ob Wohnort und Sitz der Firma identisch sind oder nicht, nicht zu den Pendlern.

PKW-Besitz (Haushalte mit PKW)

Hierunter fallen alle Haushalte, in denen ein oder mehrere Personenkraftwagen gehalten werden. Als Halter eines PKW gilt derjenige, auf dessen Namen der Wagen zugelassen und dem der Kraftfahrzeugschein für das Fahrzeug zugeteilt wurde.

Quartil

S. unter "Median".

Räume

Als Räume einer Wohnung zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit 6 und mehr m² Fläche.

Dabei spielt keine Rolle, ob die Räume vom Wohnungsinhaber selbst bewohnt oder z.T. untervermietet sind.

Reine Mietwohnung

Zu den reinen Mietwohnungen zählen alle Mietwohnungen mit Ausnahme der Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht (s. dort).

Außerdem werden die verbilligt oder kostenlos abgegebenen Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen sowie die völlig untervermieteten Wohnungen nicht als reine Mietwohnungen nachgewiesen. Dagegen sind die Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand in den entsprechenden Zahlen enthalten.

Sammelheizung

Unter diesen Begriff fallen Etagen-, Zentral- oder Fernheizung (s. dort).

Schlafgänger

Schlafgänger werden bei der Wohnungsstichprobe 1972 - im Gegensatz zu den bisherigen Regelungen (Stichproben und Wohnungszählungen) - nicht als eigener Haushalt bei den Untermietern nachgewiesen. Sie gelten 1972 als Mitglied des Wohnungsinhaberhaushalts.

Schönheitsreparatur

Hierzu zählen alle Instandhaltungsarbeiten, die nicht zur baulichen Instandhaltung gehören und lediglich in den Wohnungen durchgeführt werden. Es fallen darunter das Tapezieren und Anstreichen oder Kalken der Wände und Decken, das Streichen der Fußböden, der Fenster (innen) und der Türen. Dazu gehört sinngemäß das Streichen des sonstigen Holzwerkes und der Heizungskörper.

Sonstiges Gebäude mit Wohnraum

Das sind Gebäude, die nicht oder nicht mehr überwiegend für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt sind oder benutzt werden, aber zum Zeitpunkt der Erhebung entweder bewohnt waren oder mindestens eine leerstehende Wohnung enthielten, wie z.B. Fabrik- oder Verwaltungsgebäude, Schulen, Hotels, Krankenhäuser, Geschäfts- und Bürogebäude. Zu dieser Gebäudeart werden auch die Wohnheime mit Gemeinschaftsverpflegung und Wohnungen (s. dort) gerechnet.

Soziale Stellung des Haushaltsvorstands (HV)

Im Verlauf der Aufbereitungsarbeiten der 1 %-Wohnungss Stichprobe 1972 wurden die Haushaltsvorstände nach folgenden sozialen Schichten (Stellung im Beruf) gegliedert:

Selbständiger Landwirt
Übriger Selbständiger
Beamter
Angestellter
Arbeiter
Rentner oder Pensionär
Sozialhilfeempfänger
Schüler/Student
Sonstiger Nichterwerbstätiger.

Als Rentner oder Pensionär zählten nur die Bezieher von öffentlichen Renten und die Pensionäre des öffentlichen Dienstes. In den Tabellen, in denen Haushalte nach der sozialen Stellung des HV nachgewiesen werden, mußten je nach der Feldbesetzung mehr oder weniger starke Zusammenfassungen bzw. Kürzungen vorgenommen werden. (S. hierzu auch "Haushaltsvorstand".)

Stiftswohnung

Das sind Wohnungen im Eigentum von Stiftungen, die an bevorrechtigte Bevölkerungsgruppen - in der Regel verbilligt - abgegeben werden.

Überbaute Fläche

Die überbaute Fläche ist die von Gebäuden und sonstigen Bauwerken wie Behelfsheime und Baracken überdeckte Fläche des Baugrundstücks (vgl. "Grundflächenzahl", "Grundflächendichte").

Unterkunft

Zu den Unterkünften zählen ständig bewohnte Behelfsheime, Baracken, Bretterbuden, Wohnlauben, Nissenhütten, Bunker, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Schiffe, Waggons und sonstige Fahrzeuge sowie Gebäudereste (Ruinenkeller); außerdem Wochenend-/Ferienhäuser unter 50 m² Fläche. Leerstehende Unterkünfte wurden nicht im wohnungsstatistischen Teil der Stichprobe erfaßt.

Untermiete

Als Untermiete wird der Betrag ausgewiesen, der für den Monat April 1972 für die untergemieteten Räume mit dem Wohnungsinhaber vereinbart war, gleichgültig, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. In der angegebenen Untermiete können auch Beträge für Nebenleistungen des Vermieters (Gas, Wasser, Strom, Heizung, Bettwäsche, Verpflegung u. dgl.) enthalten sein.

Untermieter

Als Untermieter gelten alle zweiten und weiteren Haushalte in einer Wohnung, denen Teile der Wohnung von dem Wohnungsinhaber (Gebäudeeigentümer, Wohnungseigentümer, Hauptmieter) überlassen sind, gleichgültig, ob gegen oder ohne Mietzahlung. Außerdem werden die Haushalte in völlig untervermieteten Wohnungen (Wohnungen ohne Inhaber), die mit dem nicht selbst darin wohnenden Gebäude-, Wohnungseigentümer oder Hauptmieter über Teile der Wohnung einen Mietvertrag abgeschlossen haben, als Untermieter gezählt. (S. auch "Völlig untervermietete Wohnung".)

Völlig untervermietete Wohnung

Eine Wohnung gilt als völlig untervermietet, wenn mehrere Haushalte darin wohnen, die einzeln mit dem nicht in der Wohnung wohnenden Inhaber (Eigentümer oder Hauptmieter) über Teile der Wohnungen einen Mietvertrag abgeschlossen haben. Die in einer solchen Wohnung lebenden Haushalte gelten als Untermieter (s. dort).

Vollgeschoß

§ 18 BauNVO:

"Als Vollgeschosse gelten Geschosse, die nach landesrechtlichen Vorschriften Vollgeschosse sind oder auf ihre Zahl angerechnet werden".

Vollgeschosse sind danach Geschosse, die vollständig oder - nach Ländern unterschiedlich - überwiegend über der Gebäudeoberfläche liegen und eine für Aufenthaltsräume und andere Nutzräume erforderliche lichte Höhe haben. Keller- und unbewohnte Dachgeschosse waren in der Regel nicht mitzuzählen. Bei einem Gebäude mit unterschiedlichen Geschosßzahlen ist die höchste Zahl der Geschosse maßgebend.

Bei Baugrundstücken mit mehreren Bauwerken auf dem Grundstück wurden diese nach der Zahl der Vollgeschosse des im wohnungsstatistischen Teil erfaßten Bauwerks (Gebäudes) mit der höchsten Geschosßzahl zugeordnet.

WC

Hierunter sind nur Toiletten mit Wasserspülung zu verstehen. Das sind nur Toiletten (Klosetts, Aborten), die über Spülkästen oder Druckspüler an ein Wassernetz angeschlossen sind.

Das WC kann innerhalb der Wohnung, außerhalb der Wohnung, aber im Gebäude
oder außerhalb des Gebäudes

liegen.

Wochenend-/Ferienhaus

Hierbei handelt es sich um Gebäude, die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnt werden und somit dem Eigentümer lediglich als "zweite Wohnung" oder "Ferienwohnsitz" dienen. Nicht im wohnungsstatistischen Teil erfaßt wurden Gartenlauben, Buden und Hütten, die nur eine gelegentliche Übernachtungsmöglichkeit bieten und keine weiteren Räume aufweisen, sowie Ferienhäuser in Feriendörfern oder -kolonien, die für bestimmte Jahreszeiten an einen ständig

wechselnden Personenkreis vergeben (vermietet) werden. Die Träger dieser Einrichtungen können privatrechtlicher oder öffentlichrechtlicher Art sein. Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 und mehr m² Wohnfläche gelten als Wohngebäude, während solche mit weniger als 50 m² Wohnfläche zu den Unterkünften rechnen.

Wohnabsicht (Veränderungsabsicht)

Hierunter ist die beabsichtigte wohnungsmäßige Veränderung eines Haushalts gegenüber seiner jetzigen Unterbringung zu verstehen. Die Wohnabsicht kann von dem "ganzen Haushalt" in der festgestellten Zusammensetzung oder auch von einzelnen Haushaltsangehörigen (Haushaltsteilen, auch mehreren) geäußert werden.

Strebt der betreffende "ganze Haushalt" oder "Haushaltsteil" eine Wohnung an, so zählt dieser Fall als "Wohnungswunsch" (s. dort).

Wohngebäude

Als Wohngebäude gelten Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen auch die landwirtschaftlichen Wohngebäude (s. dort), die Wochenend-/Ferienhäuser von 50 und mehr m² Fläche (s. dort) sowie die Wohnheime ohne Gemeinschaftsverpflegung (s. dort).

Wohngeld

Zum Wohngeld zählen die nach den gesetzlichen Bestimmungen gewährten Miet- und Lastenzuschüsse, die einem Inhaber von Wohnraum zur Vermeidung sozialer Härten ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich sichern sollen.

Wohnheim

Das sind Gebäude, die nach ihrer baulichen Anlage und Ausstattung für die Dauer dazu bestimmt und geeignet sind, den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise zu dienen, z.B. Altenwohnheime, Schwesterwohnheime, Studentenwohnheime, Ledigenwohnheime usw. Bei der 1 %-Wohnungsstichprobe im April 1972 wurden nur die Wohnheime erfaßt, die mindestens eine Wohnung hatten. Wohnheime ohne Wohnungen, also solche, die ausschließlich Heimplätze aufwiesen, gelten als Anstalten und sind in den Gebäudezahlen nicht enthalten.

"Wohnheime ohne Gemeinschaftsverpflegung" gelten als Wohngebäude, "Wohnheime mit Gemeinschaftsverpflegung und Wohnungen" rechnen zu den sonstigen Gebäuden mit Wohnraum (s. dort).

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden oder Unterkünften zu verstehen, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Erhebung ein oder mehrere Haushalte untergebracht sind.

Wohnung mit Dauerwohnrecht

Hierunter ist eine Mietwohnung zu verstehen, bei der das Nutzungsrecht durch Vertrag zwischen dem Grundstückseigentümer und dem Dauerwohnberechtigten sowie durch Eintragung im Grundbuch begründet wird.

Wohnung mit Küche

Die Wohnungen mit Küche schließen die Wohnungen, die an Stelle einer Küche eine Kochnische oder einen Kochschrank aufweisen, mit ein.

Wohnung ohne Küche

Dazu zählen auch Wohnungen ohne Kochnische oder Kochschrank.

Wohnungsfläche (Fläche der Wohnung)

Hierunter ist die Gesamtfläche aller Räume (einschl. Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschraum, Toilette, Speisekammer usw.) einer Wohnung zu verstehen, gleichgültig, ob es sich um selbstgenutzte, untervermietete, gewerblich benutzte Räume oder um außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende bewohnte Boden- und Kellerräume handelt. Bei Räumen mit schrägen Wänden (im Dachgeschoß) ist die unter der Schräge liegende Fläche nur halb gerechnet; beim Vorhandensein eines Balkons oder einer Loggia zählt nur ein Viertel der Fläche.

Wohnungsinhaber

Wohnungsinhaber sind grundsätzlich entweder Hauptmieter einer Wohnung, die einen Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohnung abgeschlossen haben, oder Eigentümer. Untermieter in einer Wohnung gelten nicht als deren Inhaber.

Wohnungswunsch

Unter diesem Merkmal werden alle Haushalte und Haushaltsteile ausgewiesen, die im April 1972 den Wunsch nach einer anderen bzw. eigenen Wohnung bekundeten und diese wohnliche Veränderung in 5 bis 6 Jahren verwirklichen wollten. Die Zahl der Wohnungswünsche ist also gleich der Zahl der angestrebten Wohnungen.

Wohnverhältnis

Hierunter ist die Rechtsform der Wohnungsnutzung durch einen Haushalt zu verstehen. Es wird unterschieden zwischen Eigentümern, Hauptmietern, Untermietern (s. dort).

Zentralheizung

Bei einer Zentralheizung werden die Räume einer Wohnung über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizquelle außerhalb der Wohnung beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstücks) - in der Regel im Keller - liegt.

Ausgewählte städtebauliche Grunddaten

(nur für Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern)

Gesamtüberblick

Gemeindegrößenklasse	Baugrundstücke insgesamt 1)	Größe je Baugrundstück	Wohnungen ²⁾ insgesamt	Haushalte ²⁾ insgesamt
Land	1 000	m ²	1 000	
Insgesamt	4 582	1 051	14 281	15 046
10 000 bis unter 50 000 Einw.	2 188	1 166	4 811	4 999
50 000 bis unter 100 000 Einw.	587	953	1 769	1 862
100 000 und mehr Einw.	1 808	944	7 701	8 186
Schleswig-Holstein	191	1 095	527	545
Hamburg	158	1 398	757	802
Niedersachsen	406	1 438	1 196	1 258
Bremen	105	520	288	302
Nordrhein-Westfalen	1 847	1 094	5 290	5 508
Hessen	387	869	1 173	1 225
Rheinland-Pfalz	209	721	528	532
Baden-Württemberg	579	847	1 639	1 806
Bayern	481	997	1 706	1 816
Saarland	74	634	173	181
Berlin (West)	145	1 545	1 005	1 072

1. Baugrundstücke

1 000

1 000

a) nach Art der baulichen Nutzung (Baugebiete)

Kleinsiedlungsgebiet	150
Reines Wohngebiet	1 748
Allgemeines Wohngebiet	1 513
Mischgebiet	588
Dorfgebiet	315
Kerngebiet	167
Gewerbegebiet	56
Industriegebiet	21
Wochenendhausgebiet	24

d) nach Fläche

unter 200 m ²	387
200 bis unter 400 m ²	923
400 bis unter 600 m ²	910
600 bis unter 800 m ²	792
800 bis unter 1 000 m ²	477
1 000 bis unter 1 500 m ²	538
1 500 bis unter 2 000 m ²	188
2 000 bis unter 4 000 m ²	228
4 000 m ² und mehr	140

b) nach Bauweise

offen	3 298
geschlossen	1 108
abweichend	176

e) nach Anteil der überbauten Fläche

unter 25 %	2 481
25 % bis unter 50 %	1 445
50 % und mehr	657

c) nach Erschließung

Hauptverkehrsstraßen	514
Verkehrsstraßen	818
Sammelstraßen	751
Übrige Straßen	2 499

f) nach Eigentümern

(ohne solche mit Eigentumswohnungen)

Natürliche Person ³⁾	3 809
Freies Wohnungsunternehmen	54
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen oder Heimstätte	303
Sonstige Firma einschl. Immobilienfonds	146
Öffentliche Hand ⁴⁾	151
Unterschiedliches Eigentumsverhältnis	80

1) Nur solche, auf denen sich bewohnte und/oder leerstehende Wohnungen befinden.- 2) Nur solche, die im wohnungsstatistischen Teil der Wohnungseichprobe erfaßt wurden.- 3) D.s. Einzelpersonen, Ehepaare, sonstige Personengemeinschaften (Erbengemeinschaft usw.)- 4) D.s. Bund, Länder, kommunale Gebietskörperschaften sowie alle sonstigen Körperschaften des öffentl. Rechts.

	<u>1 000</u>		<u>1 000</u>
g) <u>nach Lage des Bauwerks</u>		i) <u>nach Geschößzahl des Bauwerks</u>	
Im Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen oder in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes	1 766	1 Vollgeschoß	1 643
Innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	2 654	2 Vollgeschosse	2 068
Im Außenbereich	163	3 oder 4 Vollgeschosse	745
		5 und mehr Vollgeschosse	128
h) <u>nach Baualter des Bauwerks</u>			
bis 1948 errichtet	2 193		
1949 oder später errichtet	2 390		

2. Bauwerke

	<u>1 000</u>		<u>1 000</u>
a) Insgesamt	8 691	c) <u>nach Lage</u>	
b) <u>nach Art der baulichen Nutzung (Bau- gebiete) des Grundstücks</u>		Im Geltungsbereich eines rechtsver- bindlichen oder in Aufstellung be- findlichen Bebauungsplanes	3 227
Kleinsiedlungsgebiet	304	Innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	5 041
Reines Wohngebiet	3 011	Im Außenbereich	423
Allgemeines Wohngebiet	2 870		
Mischgebiet	1 200		
Dorfgebiet	765		
Kerngebiet	303		
Gewerbegebiet	141		
Industriegebiet	63		
Wochenendhausgebiet	34		

3. Wohnungen¹⁾

	<u>1 000</u>		<u>1 000</u>
a) Insgesamt	14 281	c) <u>nach Baualter des Bauwerks</u>	
mit Küche	14 019	bis 1918 errichtet	3 679
ohne Küche	262	1919 bis 1948 errichtet	2 426
b) <u>nach Art der baulichen Nutzung (Bau- gebiete) des Grundstücks</u>		1949 bis 1960 errichtet	4 395
Kleinsiedlungsgebiet	258	1961 oder später errichtet	3 782
Reines Wohngebiet	5 188		
Allgemeines Wohngebiet	5 214		
Mischgebiet	2 237		
Dorfgebiet	508		
Kerngebiet	607		
Gewerbegebiet	166		
Industriegebiet	74		
Wochenendhausgebiet	28		

1) Nur solche, die im wohnungsstatistischen Teil der Wohnungsstichprobe erfaßt wurden.

4. Bewohnte Wohnungen ¹⁾

	<u>1 000</u>		<u>1 000</u>
a) Insgesamt	14 058	Dorfgebiet	499
b) <u>nach Art (Baugebiet) und Maß (GFD) der baulichen Nutzung des Grundstücks</u>		bis 0,5	355
Kleinsiedlungsgebiet	256	über 0,5 bis 0,8	73
bis 0,4	208	über 0,8	70
über 0,4	49	Kerngebiet	594
Reines Wohngebiet	5 122	bis 1,0	98
bis 0,5	2 262	über 1,0 bis 2,0	165
über 0,5 bis 0,8	1 215	über 2,0 bis 2,4	65
über 0,8 bis 1,0	497	über 2,4	266
über 1,0 bis 1,2	278	Gewerbegebiet	164
über 1,2	870	bis 1,0	108
Allgemeines Wohngebiet	5 135	über 1,0 bis 2,0	29
bis 0,5	1 797	über 2,0 bis 2,4	12
über 0,5 bis 0,8	936	über 2,4	16
über 0,8 bis 1,0	431	Industriegebiet	70
über 1,0 bis 1,2	368	Wochenendhausgebiet	28
über 1,2	1 603		
Mischgebiet	2 191		
bis 0,5	429		
über 0,5 bis 0,8	276		
über 0,8 bis 1,0	164		
über 1,0 bis 1,2	165		
über 1,2	1 157		

5. Haushalte in Wohnungen ¹⁾

	<u>1 000</u>		<u>% Anteil</u>
a) Insgesamt	15 046	c) <u>nach Beurteilung der Wohnlage</u>	
b) <u>nach Art der baulichen Nutzung (Baugebiete) des Grundstücks</u>		In Wohnungsnähe	
Kleinsiedlungsgebiet	275	Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel	87
Reines Wohngebiet	5 390	Einkaufsmöglichkeiten für täglichen Bedarf	90
Allgemeines Wohngebiet	5 483	Günstige Lage der Wohnung	
Mischgebiet	2 398	zu kulturellen Einrichtungen	52
Dorfgebiet	531	zu sportlichen Einrichtungen	62
Kerngebiet	653	Beeinträchtigt durch	
Gewerbegebiet	187	zeitweisen Verkehrslärm	15
Industriegebiet	101	dauernden Verkehrslärm	13
Wochenendhausgebiet	29	Gewerbe-/Industrielärm	4
		Fluglärm	8
		sonstigen Lärm	5
		Gerüche (geringfügig)	5
		Gerüche (erheblich)	14

1) Nur solche, die im wohnungsstatistischen Teil der Wohnungsstichprobe erfaßt wurden.

6. Durchschnittswerte

	<u>m²</u>		<u>Anzahl</u>
a) <u>Grundstücksfläche (Größe)</u>		d) <u>Kfz-Stellplätze</u>	
je Baugrundstück	1 051	je 100 m ² Geschoßfläche ³⁾	0,64
je Bewohner ¹⁾	131	e) <u>Pkw</u>	
b) <u>Freifläche</u>		je 100 Haushalte insgesamt	52
je Bewohner ¹⁾	106	f) <u>Abgestellte Pkw je bewohnte Wohnung</u>	
c) <u>Zier-/Nutzgärten/Rasenflächen</u>		auf privatem Grundstück	0,37
je Bewohner ²⁾	61	auf öffentlichem Grundstück oder auf der Straße	0,19

1) Nur solche, bei denen alle auf dem Grundstück befindlichen Wohnungen bewohnt und alle Wohnungen mit ihren Haushalten im wohnungsstatistischen Teil der Wohnungsstichprobe erfaßt wurden.- 2) wie Fußnote 1), jedoch nur Grundstücke, auf denen Haushalte mit Kindern wohnen.- 3) Bezogen auf die Baugrundstücke mit Kfz-Stellplätzen.

1. Baugrundstücke nach Baujahr des Bauwerks, Durchschnittsgröße sowie Art der baulichen Nutzung

Land Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrundstücke		Davon mit ... errichteten Bauwerken			
			bis 1948		1949 oder später	
	insgesamt	Durchschnitts- größe	zusammen	Durchschnitts- größe	zusammen	Durchschnitts- größe
	1 000	m ²	1 000	m ²	1 000	m ²
Insgesamt	4 582,4	1 051	2 192,5	1 082	2 389,9	1 023
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	190,5	1 095	87,7	1 005	102,8	1 173
Hamburg	157,9	1 398	80,4	1 272	77,5	1 528
Niedersachsen	405,6	1 438	175,0	1 846	230,6	1 128
Bremen	105,4	520	53,8	429	51,6	616
Nordrhein-Westfalen	1 847,2	1 094	829,4	1 239	1 017,8	977
Hessen	387,0	869	188,7	769	198,3	964
Rheinland-Pfalz	209,4	721	118,5	593	90,9	888
Baden-Württemberg	579,0	847	306,2	779	272,8	924
Bayern	481,0	997	216,2	997	264,8	997
Saarland	74,0	634	44,4	607	29,6	675
Berlin(West)	145,4	1 545	92,2	1 213	53,2	2 122
nach Baugebieten						
Kleinsiedlungsgebiet	149,9	1 107	63,9	1 220	86,0	1 023
Reines Wohngebiet	1 748,3	862	597,0	793	1 151,3	898
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	1 031	731,3	1 000	781,4	1 061
Mischgebiet	587,9	850	405,5	820	182,4	918
Dorfgebiet	315,3	2 428	219,4	2 635	95,9	1 952
Kerngebiet	167,1	592	116,2	554	50,9	676
Gewerbegebiet	56,3	2 277	33,7	1 888	22,6	2 858
Industriegebiet	21,2	3 651	11,7	3 642	(9,5)	3 663
Wochenendhausgebiet	23,7	645	13,8	600	(9,9)	707
Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern						
Kleinsiedlungsgebiet	79,3	1 249	26,0	1 401	53,3	1 175
Reines Wohngebiet	684,2	852	180,7	939	503,5	821
Allgemeines Wohngebiet	761,8	1 023	330,7	1 089	431,1	972
Mischgebiet	294,2	978	213,6	950	80,6	1 053
Dorfgebiet	263,8	2 576	181,7	2 843	82,1	1 986
Kerngebiet	73,3	445	58,7	413	14,6	574
Gewerbegebiet	23,9	2 423	12,6	1 883	11,3	3 026
Industriegebiet	(6,3)	4 849	/	(4 025)	/	(5 755)
Wochenendhausgebiet	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 188,1	1 166	1 007,4	1 338	1 180,7	1 019
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern						
Kleinsiedlungsgebiet	16,8	1 032	(9,6)	1 121	(7,2)	914
Reines Wohngebiet	251,6	844	83,4	750	168,2	891
Allgemeines Wohngebiet	187,5	906	90,6	875	96,9	934
Mischgebiet	72,6	818	50,7	749	21,9	978
Dorfgebiet	18,3	2 418	13,9	2 448	/	(2 321)
Kerngebiet	27,1	527	20,1	472	(7,0)	687
Gewerbegebiet	(9,2)	2 350	(5,5)	1 304	/	(3 905)
Industriegebiet	/	(5 752)	/	(5 346)	/	/
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-
Zusammen	586,6	953	276,3	922	310,3	982
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern						
Kleinsiedlungsgebiet	53,8	921	28,3	1 087	25,5	737
Reines Wohngebiet	812,5	876	332,9	725	479,6	982
Allgemeines Wohngebiet	563,4	1 084	310,0	940	253,4	1 260
Mischgebiet	221,1	690	141,2	648	79,9	764
Dorfgebiet	33,2	1 251	23,8	1 161	(9,4)	1 479
Kerngebiet	66,7	779	37,4	821	29,3	725
Gewerbegebiet	23,2	2 098	15,6	2 097	(7,6)	2 099
Industriegebiet	11,4	2 345	(5,9)	2 705	(5,5)	1 958
Wochenendhausgebiet	22,4	589	13,7	525	(8,7)	689
Zusammen	1 807,7	944	908,8	846	898,9	1 043

2. Baugrundstücke nach Baujahr und Zahl der Vollgeschosse des Bauwerks sowie Art der baulichen Nutzung

1000									
Land — Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrund- stücke insgesamt	Davon mit ... errichteten Bauwerken							
		bis 1948				1949 oder später			
		mit ... Vollgeschossen							
		1	2	3 oder 4	5 und mehr	1	2	3 oder 4	5 und mehr
Insgesamt	4 582,4	751,2	1 023,2	373,6	44,5	891,5	1 044,3	371,0	83,1
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	190,5	45,6	29,8	10,5	/	57,0	34,0	(9,9)	/
Hamburg	157,9	36,7	25,2	13,6	/	35,8	18,4	19,6	/
Niedersachsen	405,6	77,7	70,4	24,9	/	118,0	78,6	28,0	(6,0)
Bremen	105,4	17,8	30,4	(5,4)	/	15,3	21,6	12,3	/
Nordrhein-Westfalen	1 847,2	263,2	426,7	133,3	(6,2)	358,4	463,5	171,3	24,6
Hessen	387,0	80,7	71,4	33,0	/	102,0	62,1	28,0	(6,2)
Rheinland-Pfalz	209,4	24,3	72,7	20,3	/	25,5	47,4	13,4	/
Baden-Württemberg	579,0	90,0	153,6	58,2	/	76,6	149,9	37,6	(8,7)
Bayern	481,0	62,5	100,7	46,7	(6,3)	65,4	144,4	37,9	17,1
Saarland	74,0	17,8	20,3	(6,2)	/	11,4	13,6	/	/
Berlin(West)	145,4	34,9	22,0	21,5	13,8	26,1	10,8	(9,3)	(7,0)
nach Baugebieten									
Kleinsiedlungsgebiet	149,9	46,2	16,4	/	-	54,1	31,0	/	/
Reines Wohngebiet	1 748,3	216,1	300,6	73,1	(7,2)	418,9	560,3	147,2	24,9
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	243,4	337,8	131,4	18,7	299,8	323,6	131,8	26,2
Mischgebiet	587,9	90,2	199,2	103,6	12,5	41,4	64,4	56,4	20,2
Dorfgebiet	315,3	112,2	101,4	(5,1)	/	51,2	40,4	/	/
Kerngebiet	167,1	13,6	47,5	51,0	/	/	10,8	26,8	10,6
Gewerbegebiet	56,3	12,4	15,1	/	/	(9,6)	(9,7)	/	/
Industriegebiet	21,2	/	(5,1)	/	-	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	23,7	13,7	/	-	-	(9,2)	/	-	-
Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern									
Kleinsiedlungsgebiet	79,3	19,9	(6,0)	/	-	34,8	18,2	/	/
Reines Wohngebiet	684,2	86,2	86,0	(8,4)	/	223,5	238,6	37,9	/
Allgemeines Wohngebiet	761,8	142,7	165,2	22,5	/	199,8	194,5	34,3	/
Mischgebiet	294,2	57,8	123,5	31,9	/	29,7	38,2	11,8	/
Dorfgebiet	263,8	92,3	86,2	/	/	44,1	36,0	/	/
Kerngebiet	73,3	(8,4)	27,9	22,2	/	/	(6,0)	(6,4)	/
Gewerbegebiet	23,9	/	(7,3)	/	-	(5,1)	(5,0)	/	/
Industriegebiet	(6,3)	/	/	/	-	/	/	/	-
Wochenendhausgebiet	/	/	-	-	-	/	-	-	-
Zusammen	2 188,1	412,8	504,0	88,9	/	541,6	537,6	93,7	(7,8)
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern									
Kleinsiedlungsgebiet	16,8	(7,0)	/	/	-	/	/	/	-
Reines Wohngebiet	251,6	31,0	44,3	(7,7)	/	57,8	90,2	18,3	/
Allgemeines Wohngebiet	187,5	24,5	50,5	15,0	/	33,0	44,4	17,1	/
Mischgebiet	72,6	(6,7)	27,4	15,9	/	/	(8,1)	(9,7)	/
Dorfgebiet	18,3	(6,5)	(6,8)	/	-	/	/	/	-
Kerngebiet	27,1	/	(7,1)	11,3	/	/	/	/	/
Gewerbegebiet	(9,2)	/	/	/	-	/	/	/	/
Industriegebiet	/	/	/	/	-	/	/	/	-
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	586,6	79,0	142,3	53,0	/	101,4	151,2	50,9	(6,8)
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern									
Kleinsiedlungsgebiet	53,8	19,3	(8,3)	/	-	14,9	10,3	/	-
Reines Wohngebiet	812,5	98,9	170,3	57,0	(6,7)	137,6	231,5	91,0	19,5
Allgemeines Wohngebiet	563,4	76,2	122,1	93,9	17,8	67,0	84,7	80,4	21,3
Mischgebiet	221,1	25,7	48,3	55,8	11,4	(9,3)	18,1	34,9	17,6
Dorfgebiet	33,2	13,4	(8,4)	/	-	(5,2)	/	/	/
Kerngebiet	66,7	/	12,5	17,5	/	/	/	15,7	(9,4)
Gewerbegebiet	23,2	(6,5)	/	/	/	/	/	/	/
Industriegebiet	11,4	/	/	/	-	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	22,4	13,6	/	-	-	(8,0)	/	-	-
Zusammen	1 807,7	259,4	376,9	231,7	40,8	248,5	355,5	226,4	68,5

**3. Baugrundstücke nach Baujahr, Zahl der Vollgeschosse und Gesamtgeschoßfläche des Bauwerks
sowie Art der baulichen Nutzung**

Land Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrund- stücke insgesamt	Davon mit ... errichteten Bauwerken							
		bis 1948				1949 oder später			
		mit ... Vollgeschossen							
		1	2	3 oder 4	5 und mehr	1	2	3 oder 4	5 und mehr
		Geschoßfläche in 100 000 m ²							
Insgesamt	4 582,4	1 997	3 939	3 266	852	2 102	3 266	4 146	2 482
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	190,5	95	102	119	/	134	104	(154)	/
Hamburg	157,9	92	90	152	/	83	81	386	/
Niedersachsen	405,6	240	280	212	/	268	260	294	(114)
Bremen	105,4	29	71	(28)	/	28	49	70	/
Nordrhein-Westfalen	1 847,2	730	1 564	894	(64)	813	1 437	1 539	486
Hessen	387,0	277	282	354	/	250	211	360	(176)
Rheinland-Pfalz	209,4	48	229	118	/	73	128	150	/
Baden-Württemberg	579,0	244	696	396	/	218	506	413	(218)
Bayern	481,0	161	451	417	(95)	167	397	443	506
Saarland	74,0	32	66	(50)	/	22	38	/	/
Berlin(West)	145,4	49	109	525	412	46	55	(311)	(581)
nach Baugebieten									
Kleinsiedlungsgebiet	149,9	88	47	/	-	99	72	/	/
Reines Wohngebiet	1 748,3	425	885	512	(80)	856	1 456	1 687	963
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	549	1 165	1 313	424	707	1 064	1 568	963
Mischgebiet	587,9	265	821	840	217	125	297	526	296
Dorfgebiet	315,3	444	476	(40)	/	149	151	/	/
Kerngebiet	167,1	114	233	422	/	/	85	250	205
Gewerbegebiet	56,3	56	104	/	/	(79)	(107)	/	/
Industriegebiet	21,2	/	(207)	/	-	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	23,7	11	/	-	-	(7)	/	-	-
Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern									
Kleinsiedlungsgebiet	79,3	38	(24)	/	-	65	44	/	/
Reines Wohngebiet	684,2	171	263	(42)	/	452	606	385	/
Allgemeines Wohngebiet	761,8	319	548	198	/	469	605	331	/
Mischgebiet	294,2	179	494	219	/	78	172	95	/
Dorfgebiet	263,8	389	401	/	/	131	132	/	/
Kerngebiet	73,3	(33)	133	141	/	/	(25)	(54)	/
Gewerbegebiet	23,9	/	(56)	/	-	(40)	(43)	/	/
Industriegebiet	(6,3)	/	/	/	-	/	/	/	-
Wochenendhausgebiet	/	/	-	-	-	/	-	-	-
Zusammen	2 188,1	1 159	2 044	649	/	1 261	1 638	919	(275)
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern									
Kleinsiedlungsgebiet	16,8	(16)	/	/	-	/	/	/	-
Reines Wohngebiet	251,6	52	112	(42)	/	114	241	226	/
Allgemeines Wohngebiet	187,5	63	156	89	/	72	136	156	/
Mischgebiet	72,6	(22)	129	121	/	/	(39)	(91)	/
Dorfgebiet	18,3	(22)	(41)	/	-	/	/	/	/
Kerngebiet	27,1	/	(34)	96	/	/	/	/	/
Gewerbegebiet	(9,2)	/	/	/	-	/	/	/	/
Industriegebiet	/	/	/	/	-	/	/	/	-
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	586,6	211	513	382	/	248	488	528	(207)
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern									
Kleinsiedlungsgebiet	53,8	34	(18)	/	-	26	22	/	-
Reines Wohngebiet	812,5	201	510	429	(78)	289	609	1 077	731
Allgemeines Wohngebiet	563,4	167	461	1 026	415	167	324	1 080	822
Mischgebiet	221,1	64	199	500	204	(38)	86	340	235
Dorfgebiet	33,2	34	(34)	/	-	(11)	/	/	/
Kerngebiet	66,7	/	66	185	/	/	/	156	(169)
Gewerbegebiet	23,2	(25)	/	/	/	/	/	/	/
Industriegebiet	11,4	/	/	/	-	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	22,4	10	/	-	-	(6)	/	-	-
Zusammen	1 807,7	627	1 382	2 236	821	592	1 139	2 699	2 000

4. Baugrundstücke nach Baujahr, Zahl der Vollgeschosse und Durchschnittsgeschoßfläche des Bauwerks
sowie Art der baulichen Nutzung

Land — Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrund- stücke insgesamt	Davon mit ... errichteten Bauwerken							
		bis 1948				1949 oder später			
		mit ... Vollgeschossen							
		1	2	3 oder 4	5 und mehr	1	2	3 oder 4	5 und mehr
1 000		Durchschnittliche Geschoßfläche in m ²							
Insgesamt	4 582,4	266	385	874	1 915	236	313	1 118	2 987
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	190,5	208	342	1 133	/	235	306	1 556	/
Hamburg	157,9	251	357	1 118	(2 020)	232	440	1 969	(4 946)
Niedersachsen	405,6	309	398	851	/	227	331	1 050	1 900
Bremen	105,4	163	234	519	/	183	227	569	/
Nordrhein-Westfalen	1 847,2	277	367	671	1 032	227	310	898	1 976
Hessen	387,0	343	395	1 073	(1 694)	245	340	1 286	2 839
Rheinland-Pfalz	209,4	198	315	581	/	286	270	1 119	(1 674)
Baden-Württemberg	579,0	271	453	680	(1 591)	285	338	1 098	2 506
Bayern	481,0	258	448	893	1 508	255	275	1 169	2 959
Saarland	74,0	180	325	806	/	193	279	(703)	/
Berlin(West)	145,4	140	495	2 442	2 986	176	509	3 344	8 300
nach Baugebieten									
Kleinsiedlungsgebiet	149,9	190	287	/	-	183	232	/	/
Reines Wohngebiet	1 748,3	197	294	700	1 111	204	260	1 146	3 867
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	226	345	999	2 267	236	329	1 190	3 676
Mischgebiet	587,9	294	412	811	1 736	302	461	933	1 465
Dorfgebiet	315,3	396	469	784	/	291	374	(650)	/
Kerngebiet	167,1	838	491	827	(2 268)	(1 000)	787	933	1 934
Gewerbegebiet	56,3	452	689	(1 980)	/	823	1 103	(2 000)	/
Industriegebiet	21,2	(1 324)	4 059	(1 000)	-	(1 152)	(943)	/	/
Wochenendhausgebiet	23,7	80	/	-	-	76	/	-	-
Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern									
Kleinsiedlungsgebiet	79,3	191	400	/	-	187	242	/	/
Reines Wohngebiet	684,2	198	306	500	/	202	254	1 016	(4 400)
Allgemeines Wohngebiet	761,8	224	332	880	/	235	311	965	(3 120)
Mischgebiet	294,2	310	400	687	/	263	450	805	/
Dorfgebiet	263,8	421	465	(960)	/	297	367	/	/
Kerngebiet	73,3	393	477	635	/	/	417	844	/
Gewerbegebiet	23,9	(532)	767	/	-	784	860	/	/
Industriegebiet	(6,3)	/	/	/	-	/	/	/	-
Wochenendhausgebiet	/	/	-	-	-	/	-	-	-
Zusammen	2 188,1	281	406	730	/	233	305	981	3 526
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern									
Kleinsiedlungsgebiet	16,8	229	/	/	-	(182)	(240)	/	-
Reines Wohngebiet	251,6	168	253	545	/	197	267	1 235	/
Allgemeines Wohngebiet	187,5	257	309	593	/	218	306	912	/
Mischgebiet	72,6	328	471	761	/	/	481	938	/
Dorfgebiet	18,3	338	603	/	-	/	/	/	-
Kerngebiet	27,1	/	479	850	/	/	/	(851)	/
Gewerbegebiet	(9,2)	/	(419)	/	-	/	/	/	/
Industriegebiet	/	/	/	/	-	/	/	/	-
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	586,6	267	361	721	/	245	323	1 037	3 044
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern									
Kleinsiedlungsgebiet	53,8	176	217	/	-	174	214	/	-
Reines Wohngebiet	812,5	203	299	753	1 164	210	263	1 184	3 749
Allgemeines Wohngebiet	563,4	219	378	1 093	2 331	249	383	1 343	3 859
Mischgebiet	221,1	249	412	896	1 789	409	475	974	1 335
Dorfgebiet	33,2	254	405	/	-	212	/	/	/
Kerngebiet	66,7	(1 947)	528	1 057	(2 472)	/	(1 371)	994	1 798
Gewerbegebiet	23,2	385	(745)	(2 097)	/	(394)	(1 185)	/	/
Industriegebiet	11,4	/	/	/	-	(1 040)	/	/	/
Wochenendhausgebiet	22,4	74	/	-	-	75	/	-	-
Zusammen	1 807,7	242	367	965	2 012	238	320	1 192	2 920

**5. Baugrundstücke nach Durchschnittsgröße, Zahl der Vollgeschosse und Geschoßfläche des Bauwerks
sowie Art und Maß der baulichen Nutzung**

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrundstücke				Davon mit Bauwerken mit ... Vollgeschossen									
	ins- gesamt	Durch- schnitts- größe	Anteil an der Fläche		1		2		3 oder 4		5 bis 7		8 und mehr	
			ins- ge- samt	des Bau- ge- biets	zu- sammen	Ge- schoß- fläche in m ²	zu- sammen	Ge- schoß- fläche in m ²	zu- sammen	Ge- schoß- fläche in m ²	zu- sammen	Ge- schoß- fläche in m ²	zu- sammen	Ge- schoß- fläche in m ²
Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte)	1 000	m ²	%		1 000	100 000	1 000	100 000	1 000	100 000	1 000	100 000	1 000	100 000
Insgesamt	4 582,4	1 051	100	100	1 642,7	4 099	2 067,5	7 204	744,6	7 412	109,9	2 284	17,7	1 048
Kleinsiedlungsgebiet	149,9	1 107	3,4	100	100,3	187	47,4	119	/	/	/	/	-	-
Reines Wohngebiet														
bis 0,5	1 196,3	917	22,8	72,8	569,1	1 104	584,8	1 423	40,1	328	/	/	/	/
über 0,5 bis 0,8	310,5	730	4,7	15,0	52,5	118	188,5	580	66,3	752	/	/	/	/
über 0,8 bis 1,0	88,5	809	1,5	4,7	(6,9)	(19)	43,0	158	35,1	356	/	/	/	/
über 1,0 bis 1,2	47,0	823	0,8	2,6	/	/	22,0	77	20,4	234	/	/	/	/
über 1,2	106,0	690	1,5	4,9	/	/	22,6	102	58,4	529	16,0	278	/	/
Zusammen	1 748,3	862	31,3	100	635,0	1 281	860,9	2 341	220,3	2 200	21,8	438	10,3	605
Allgemeines Wohngebiet														
bis 0,5	941,0	1 186	23,2	71,6	473,4	1 039	431,6	1 324	35,0	327	/	/	/	/
über 0,5 bis 0,8	243,3	812	4,1	12,7	45,9	118	137,0	510	58,8	667	/	/	/	/
über 0,8 bis 1,0	84,7	823	1,4	4,5	10,3	33	38,9	149	34,0	408	/	/	/	/
über 1,0 bis 1,2	57,9	894	1,1	3,3	(6,0)	(22)	22,9	107	25,6	332	/	/	/	/
über 1,2	185,8	670	2,6	8,0	(7,6)	(44)	31,0	139	109,8	1 148	34,7	878	/	/
Zusammen	1 512,7	1 031	32,4	100	543,2	1 256	661,4	2 229	263,2	2 881	39,7	1 011	(5,2)	(375)
Mischgebiet														
bis 0,5	207,6	1 440	6,2	59,8	88,0	223	107,7	413	11,5	87	/	/	/	/
über 0,5 bis 0,8	95,6	768	1,5	14,7	23,1	80	55,0	235	16,8	156	/	/	/	/
über 0,8 bis 1,0	49,1	583	0,6	5,7	(8,5)	(25)	26,0	124	14,1	116	/	/	-	-
über 1,0 bis 1,2	37,0	617	0,5	4,6	/	/	18,1	79	13,9	138	/	/	-	-
über 1,2	198,6	382	1,6	15,2	(8,5)	(49)	56,8	267	103,7	869	29,1	432	/	/
Zusammen	587,9	850	10,4	100	131,6	390	263,6	1 119	160,0	1 366	32,0	493	/	/
Dorfgebiet	315,3	2 428	15,9	100	163,4	593	141,8	627	(9,1)	(66)	/	/	/	/
Kerngebiet														
bis 1,0	38,5	1 181	0,9	46,0	(8,1)	(45)	21,1	109	(8,9)	(94)	/	/	-	-
über 1,0 bis 2,0	52,9	557	0,6	29,8	(5,1)	(79)	23,9	116	22,9	210	/	/	/	/
über 2,0 bis 2,4	18,8	365	0,1	8,9	/	/	(5,9)	(34)	11,1	87	/	/	/	/
über 2,4	56,9	300	0,4	17,2	/	/	(7,4)	(58)	34,9	282	11,9	203	/	/
Zusammen	167,1	592	2,1	100	16,3	141	58,3	318	77,8	672	13,9	261	/	/
Gewerbegebiet	56,3	2 277	2,7	100	22,0	136	24,8	211	(7,7)	(152)	/	/	-	-
Industriegebiet	21,2	3 651	1,6	100	(8,0)	(97)	(8,6)	(240)	/	/	/	/	-	-
Wochenendhausgebiet	23,7	645	0,3	100	22,9	17	/	/	-	-	-	-	-	-

6. Baugrundstücke, Bauwerke und erfaßte Wohnungen nach Lage des Grundstücks
sowie Art der baulichen Nutzung
1 000

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrundstücke									im Außen- bereich
	ins- gesamt	Bau- werke ins- gesamt	Woh- nungen 1)	im Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen oder in Aufstellung befind- lichenBebauungsplanes			innerhalb von im Zusammen- hang bebauten Ortsteilen			
				zu- sammen	Bau- werke	Woh- nungen 1)	zu- sammen	Bau- werke	Woh- nungen 1)	
Insgesamt	4 582,4	8 690,7	14 281,4	1 766,2	3 227,2	6 323,6	2 653,7	5 041,0	7 683,1	162,5

nach Baugebieten

Kleinsiedlungsgebiet	149,9	303,6	258,2	38,4	73,4	66,8	86,6	173,0	143,7	24,9
Reines Wohngebiet	1 748,3	3 011,2	5 188,0	777,0	1 313,6	2 417,6	953,6	1 663,0	2 738,3	17,7
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	2 869,5	5 214,4	621,6	1 177,6	2 593,1	861,6	1 621,0	2 573,1	29,5
Mischgebiet	587,9	1 200,2	2 237,9	202,1	404,3	842,9	372,8	761,9	1 363,6	13,0
Dorfgebiet	315,3	765,2	507,6	30,6	62,4	69,9	214,0	490,4	332,4	70,7
Kerngebiet	167,1	302,8	607,2	65,9	123,5	250,7	101,1	178,8	356,3	/
Gewerbegebiet	56,3	140,8	166,2	22,8	51,7	61,3	31,9	85,3	102,5	/
Industriegebiet	21,2	63,0	73,5	(5,8)	18,1	19,3	13,9	41,4	51,7	/
Wochenendhausgebiet	23,7	34,4	28,4	/	/	/	18,2	26,2	21,5	/

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	79,3	154,6	132,7	21,3	40,1	37,9	45,0	85,4	73,8	13,0
Reines Wohngebiet	684,2	1 145,4	1 552,8	305,8	497,6	733,9	368,1	626,7	800,2	10,3
Allgemeines Wohngebiet	761,8	1 412,1	1 777,2	263,1	476,2	663,5	481,5	898,7	1 088,4	17,2
Mischgebiet	294,2	592,7	700,4	79,0	160,5	193,1	204,6	404,6	484,9	10,5
Dorfgebiet	263,8	641,0	396,2	19,5	40,0	40,4	188,3	427,8	276,1	56,0
Kerngebiet	73,3	121,4	174,1	24,6	46,7	58,4	48,7	74,7	115,7	-
Gewerbegebiet	23,9	57,6	58,0	10,0	17,8	18,8	12,5	36,3	37,1	/
Industriegebiet	(6,3)	19,4	18,2	/	/	/	/	15,1	15,0	/
Wochenendhausgebiet	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/
Zusammen	2 188,1	4 145,8	4 811,2	725,8	1 282,6	1 748,9	1 353,0	2 569,3	2 891,2	109,2

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	16,8	34,1	29,8	/	(6,3)	(7,6)	10,6	22,2	17,8	/
Reines Wohngebiet	251,6	441,0	700,0	119,1	211,8	365,9	131,0	228,7	332,0	/
Allgemeines Wohngebiet	187,5	352,8	575,2	60,7	111,8	207,0	123,2	230,3	361,9	/
Mischgebiet	72,6	152,8	294,1	32,1	68,9	123,2	39,9	82,9	168,6	/
Dorfgebiet	18,3	47,0	34,1	(5,7)	11,8	11,9	(8,2)	22,3	15,7	/
Kerngebiet	27,1	50,6	99,5	(8,3)	13,8	40,6	18,8	36,8	58,9	-
Gewerbegebiet	(9,2)	22,3	25,1	/	(8,5)	(6,1)	(6,5)	13,8	19,0	-
Industriegebiet	/	10,0	11,2	/	/	/	/	(8,3)	(9,3)	-
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	586,6	1 110,6	1 769,0	233,4	434,6	764,2	341,0	643,3	983,2	12,2

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	53,8	114,9	95,7	13,0	27,0	21,3	31,0	65,4	52,1	(9,8)
Reines Wohngebiet	812,5	1 424,8	2 935,2	352,1	604,2	1 317,8	454,5	809,6	1 606,1	(5,9)
Allgemeines Wohngebiet	563,4	1 104,6	2 862,0	297,8	589,6	1 722,6	256,9	492,0	1 122,8	(8,7)
Mischgebiet	221,1	454,7	1 243,4	91,0	174,9	526,6	128,3	274,4	710,1	/
Dorfgebiet	33,2	77,2	77,3	(5,4)	10,6	17,6	17,5	40,3	40,6	10,3
Kerngebiet	66,7	130,8	333,6	33,0	63,0	151,7	33,6	67,3	181,7	/
Gewerbegebiet	23,2	60,9	83,1	10,1	25,4	36,4	12,9	35,2	46,4	/
Industriegebiet	11,4	33,6	44,1	/	14,0	15,7	(6,8)	18,0	27,4	/
Wochenendhausgebiet	22,4	32,8	26,8	/	/	/	18,2	26,2	21,5	/
Zusammen	1 807,7	3 434,3	7 701,2	807,0	1 510,0	3 810,5	959,7	1 828,4	3 808,7	41,1

1) Nur solche, die im wohnungsstatistischen Teil erfaßt wurden.

7. Baugrundstücke nach Gebäudenutzung, Baujahr des Bauwerks sowie Art der baulichen Nutzung

1 000

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrundstücke								
	ins- gesamt	davon		und zwar u.a. für Wohnungen und für ... genutzt					
		nur für Woh- nungen	nicht nur für Woh- nungen genutzt	Läden, Gast- stätten	Büros und Praxen freier Berufe	öffentliche Verwaltungen, Banken, Ver- sicherungen, Industrie- verwaltungen u.a.	nicht störende Gewerbe- betriebe und Werk- stätten	landwirt- schaftliche Gebäude, Gartenbau- betriebe	Einzel- oder Sammel- garagen
Insgesamt	4 582,4	1 379,1	3 203,3	379,9	178,5	43,9	309,3	324,0	2 267,8

nach Baugebieten

Kleinsiedlungsgebiet	149,9	30,7	119,2	/	/	/	(5,3)	16,5	91,2
Reines Wohngebiet	1 748,3	640,9	1 107,4	41,3	39,6	(6,0)	41,5	42,8	915,8
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	457,5	1 055,2	99,3	48,5	10,8	91,2	82,4	782,0
Mischgebiet	587,9	148,3	439,6	117,3	42,7	12,4	91,2	42,1	225,6
Dorfgebiet	315,3	46,3	269,0	19,6	(7,3)	/	20,8	134,1	174,4
Kerngebiet	167,1	21,3	145,8	93,3	28,2	(9,2)	33,1	/	42,6
Gewerbegebiet	56,3	15,1	41,2	/	(8,2)	/	17,6	/	23,3
Industriegebiet	21,2	(5,5)	15,7	/	/	/	(5,0)	/	(7,6)
Wochenendhausgebiet	23,7	13,5	10,2	/	-	-	/	/	(5,3)

Baugrundstücke mit bis 1948 errichteten Bauwerken

Kleinsiedlungsgebiet	63,9	16,3	47,6	/	/	/	/	(8,6)	30,9
Reines Wohngebiet	597,0	215,4	381,6	21,7	15,6	/	23,4	23,5	263,3
Allgemeines Wohngebiet	731,3	233,3	498,0	58,5	23,7	(5,0)	52,9	59,3	304,7
Mischgebiet	405,5	102,5	303,0	80,4	25,2	(6,9)	65,3	35,2	133,8
Dorfgebiet	219,4	28,7	190,7	15,0	/	/	15,6	109,0	113,0
Kerngebiet	116,2	16,7	99,5	62,2	14,6	/	24,2	/	26,3
Gewerbegebiet	33,7	10,4	23,3	/	/	/	(8,2)	/	11,5
Industriegebiet	11,7	/	(8,5)	/	/	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	13,8	(8,1)	(5,7)	-	-	-	/	-	/
Zusammen	2 192,5	634,6	1 557,9	243,6	89,1	22,6	197,0	240,3	889,3

Baugrundstücke mit 1949 oder später errichteten Bauwerken

Kleinsiedlungsgebiet	86,0	14,4	71,6	/	/	/	/	(7,9)	60,3
Reines Wohngebiet	1 151,3	425,5	725,8	19,6	24,0	/	18,1	19,3	652,5
Allgemeines Wohngebiet	781,4	224,2	557,2	40,8	24,8	(5,8)	38,3	23,1	477,3
Mischgebiet	182,4	45,8	136,6	36,9	17,5	(5,5)	25,9	(6,9)	91,8
Dorfgebiet	95,9	17,6	78,3	/	/	/	(5,2)	25,1	61,4
Kerngebiet	50,9	/	46,3	31,1	13,6	/	(8,9)	/	16,3
Gewerbegebiet	22,6	/	17,9	/	/	/	(9,4)	/	11,8
Industriegebiet	(9,5)	/	(7,2)	/	/	-	/	/	/
Wochenendhausgebiet	(9,9)	(5,4)	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen	2 389,9	744,5	1 645,4	136,3	89,4	21,3	112,3	83,7	1 378,5

8. Baugrundstücke nach Bauweise, Durchschnittsgröße sowie Art der baulichen Nutzung

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrund- stücke	Davon mit				abweichender Bauweise
		offener Bauweise		geschlossener Bauweise		
	insgesamt	zusammen	Durchschnitts- größe	zusammen	Durchschnitts- größe	
	1 000	m ²	1 000	m ²	1 000	
Insgesamt	4 582,4	3 297,8	1 119	1 108,2	791	176,4

nach Baugebieten

Kleinsiedlungsgebiet	149,9	136,1	996	(6,5)	3 464	(7,3)
Reines Wohngebiet	1 748,3	1 405,6	868	305,1	870	37,6
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	1 134,0	1 051	328,5	925	50,2
Mischgebiet	587,9	287,4	1 092	269,9	568	30,6
Dorfgebiet	315,3	252,3	2 639	30,2	740	32,8
Kerngebiet	167,1	20,0	1 149	139,6	481	(7,5)
Gewerbegebiet	56,3	29,2	2 831	21,4	1 195	(5,7)
Industriegebiet	21,2	14,6	3 209	/	(3 109)	/
Wochenendhausgebiet	23,7	18,6	629	-	-	/

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	79,3	75,4	1 018	/	(5 490)	/
Reines Wohngebiet	684,2	603,3	888	70,6	595	10,3
Allgemeines Wohngebiet	761,8	657,1	1 061	74,7	639	30,0
Mischgebiet	294,2	180,2	1 209	95,1	546	18,9
Dorfgebiet	263,8	209,2	2 816	28,0	761	26,6
Kerngebiet	73,3	10,9	777	58,6	392	/
Gewerbegebiet	23,9	15,2	3 149	(5,2)	798	/
Industriegebiet	(6,3)	(5,9)	4 216	/	/	/
Wochenendhausgebiet	/	/	/	-	-	-
Zusammen	2 188,1	1 758,5	1 251	336,2	632	93,4

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	16,8	14,7	1 088	/	/	/
Reines Wohngebiet	251,6	221,7	850	28,1	812	/
Allgemeines Wohngebiet	187,5	152,8	975	29,9	620	/
Mischgebiet	72,6	34,0	1 023	36,5	620	/
Dorfgebiet	18,3	16,5	2 414	-	-	/
Kerngebiet	27,1	/	(1 355)	23,3	432	/
Gewerbegebiet	(9,2)	(5,8)	3 093	/	(1 051)	/
Industriegebiet	/	/	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-
Zusammen	586,6	449,6	1 008	122,7	712	14,3

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	53,8	46,0	932	/	/	(5,6)
Reines Wohngebiet	812,5	580,6	854	206,4	971	25,5
Allgemeines Wohngebiet	563,4	324,1	1 067	223,9	1 061	15,4
Mischgebiet	221,1	73,2	838	138,3	571	(9,6)
Dorfgebiet	33,2	26,6	1 387	/	/	/
Kerngebiet	66,7	(6,2)	1 708	57,7	590	/
Gewerbegebiet	23,2	(8,2)	2 056	13,7	1 372	/
Industriegebiet	11,4	(7,5)	2 489	/	(1 042)	/
Wochenendhausgebiet	22,4	17,3	546	-	-	/
Zusammen	1 807,7	1 089,7	953	649,3	888	68,7

9. Baugrundstücke nach Bauweise, Erschließung sowie Art der baulichen Nutzung

1 000

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrund- stücke insgesamt	Davon mit						
		offener Bauweise			geschlossener Bauweise			abweichen- der Bauweise
		an Haupt- verkehrs- und Verkehrs-	an Sammel-	an ubrigen	an Haupt- verkehrs- und Verkehrs-	an Sammel-	an ubrigen	
		Straßen			Straßen			
Insgesamt	4 582,4	828,0	546,0	1 923,8	433,9	178,5	495,8	176,4

nach Baugebieten

Kleinsiedlungsgebiet	149,9	18,3	12,7	105,1	/	/	/	(7,3)
Reines Wohngebiet	1 748,3	220,5	220,5	964,6	65,6	42,7	196,8	37,6
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	286,3	225,5	622,2	110,2	70,8	147,5	50,2
Mischgebiet	587,9	150,6	49,4	87,4	139,3	40,5	90,1	30,6
Dorfgebiet	315,3	122,6	26,6	103,1	20,3	/	(6,4)	32,8
Kerngebiet	167,1	12,4	/	(5,1)	84,6	16,0	39,0	(7,5)
Gewerbegebiet	56,3	10,7	(6,7)	11,8	(7,6)	/	11,0	(5,7)
Industriegebiet	21,2	(6,6)	/	(5,9)	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	23,7	-	-	18,6	-	-	/	/

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	79,3	11,9	/	61,2	/	/	/	/
Reines Wohngebiet	684,2	114,8	81,5	407,0	21,1	(6,7)	42,8	10,3
Allgemeines Wohngebiet	761,8	183,8	113,0	360,3	30,5	13,3	30,9	30,0
Mischgebiet	294,2	103,0	24,5	52,7	60,4	11,1	23,6	18,9
Dorfgebiet	263,8	101,5	22,3	85,4	18,9	/	(6,3)	26,6
Kerngebiet	73,3	(9,0)	/	/	45,1	/	(9,2)	/
Gewerbegebiet	23,9	(5,9)	/	(5,8)	/	-	/	/
Industriegebiet	(6,3)	/	/	/	/	/	-	/
Wochenendhausgebiet	/	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen	2 188,1	533,7	247,6	977,2	179,7	39,7	116,8	93,4

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	16,8	/	/	10,1	/	-	-	/
Reines Wohngebiet	251,6	42,3	44,1	135,3	/	/	20,8	/
Allgemeines Wohngebiet	187,5	37,0	42,1	73,7	14,1	(5,2)	10,6	/
Mischgebiet	72,6	18,2	(8,3)	(7,5)	21,0	/	11,5	/
Dorfgebiet	18,3	10,6	/	/	-	-	-	/
Kerngebiet	27,1	/	/	/	14,2	/	(6,4)	/
Gewerbegebiet	(9,2)	/	/	/	/	-	/	/
Industriegebiet	/	/	/	/	/	/	-	/
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	586,6	112,6	101,9	235,1	58,3	15,0	49,4	14,3

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	53,8	(5,4)	(6,8)	33,8	/	-	/	(5,6)
Reines Wohngebiet	812,5	63,4	94,9	422,3	39,7	33,5	133,2	25,5
Allgemeines Wohngebiet	563,4	65,5	70,4	188,2	65,6	52,3	106,0	15,4
Mischgebiet	221,1	29,4	16,6	27,2	57,9	25,4	55,0	(9,6)
Dorfgebiet	33,2	10,5	/	14,0	/	/	/	/
Kerngebiet	66,7	/	/	/	25,3	(9,0)	23,4	/
Gewerbegebiet	23,2	/	/	/	/	/	(7,8)	/
Industriegebiet	11,4	/	/	/	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	22,4	-	-	17,3	-	-	/	/
Zusammen	1 807,7	181,7	196,5	711,5	195,9	123,8	329,6	68,7

10. Baugrundstücke nach Erschließung, Gesamtgeschoßfläche sowie Art und Maß der baulichen Nutzung

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Bau- grund- stücke	Davon erschlossen durch							
		Hauptverkehrs- straßen		Verkehrsstraßen		Sammelstraßen		übrige Straßen	
		ins- gesamt	zu- sammen	Geschoß- fläche in m ²	zu- sammen	Geschoß- fläche in m ²	zu- sammen	Geschoß- fläche in m ²	zu- sammen
Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte)		1 000		100 000	1 000		100 000	1 000	100 000
Insgesamt		4 582,4	514,3	3 383	817,8	4 491	750,9	4 240	2 499,4
Kleinsiedlungsgebiet		149,9	(9,1)	(28)	15,5	51	14,1	29	111,2
Reines Wohngebiet									
bis 0,5		1 196,3	45,7	129	137,1	383	175,3	430	838,2
über 0,5 bis 0,8		310,5	14,4	81	33,7	192	46,7	263	215,7
über 0,8 bis 1,0		88,5	(5,6)	(45)	12,0	103	15,7	107	55,2
über 1,0 bis 1,2		47,0	/	/	(6,5)	(44)	(7,6)	(79)	29,6
über 1,2		106,0	(8,1)	(88)	24,1	252	24,9	360	48,9
Zusammen		1 748,3	77,1	373	213,4	972	270,2	1 240	1 187,6
Allgemeines Wohngebiet									
bis 0,5		941,0	86,7	398	148,2	439	188,2	549	517,9
über 0,5 bis 0,8		243,3	24,8	174	41,1	235	47,2	297	130,2
über 0,8 bis 1,0		84,7	(8,8)	(69)	17,1	132	16,3	177	42,5
über 1,0 bis 1,2		57,9	(8,5)	(88)	14,5	136	(9,7)	(108)	25,2
über 1,2		185,8	25,8	384	39,9	471	43,0	661	77,1
Zusammen		1 512,7	154,6	1 113	260,8	1 413	304,4	1 792	792,9
Mischgebiet									
bis 0,5		207,6	64,9	264	48,9	172	30,7	93	63,1
über 0,5 bis 0,8		95,6	26,0	183	25,4	135	17,1	90	27,1
über 0,8 bis 1,0		49,1	13,3	115	13,1	64	(6,7)	(32)	16,0
über 1,0 bis 1,2		37,0	(9,6)	(69)	(9,4)	(63)	(5,8)	(60)	12,2
über 1,2		198,6	45,1	475	54,0	431	32,0	310	67,5
Zusammen		587,9	158,9	1 107	150,8	864	92,3	586	185,9
Dorfgebiet		315,3	62,2	271	99,7	403	34,0	146	119,4
Kerngebiet									
bis 1,0		38,5	10,6	66	12,7	76	(5,5)	(47)	(9,7)
über 1,0 bis 2,0		52,9	15,2	103	17,0	126	/	/	15,8
über 2,0 bis 2,4		18,8	/	/	(7,6)	(62)	/	/	(5,6)
über 2,4		56,9	12,4	152	21,2	210	(8,7)	(79)	14,6
Zusammen		167,1	41,9	349	58,5	475	21,0	188	45,7
Gewerbegebiet		56,3	(8,4)	(125)	11,9	139	10,7	122	25,3
Industriegebiet		21,2	/	/	(7,2)	(174)	/	/	(7,7)
Wochenendhausgebiet		23,7	-	-	-	-	-	-	23,7

11. Baugrundstücke nach Eigentümern sowie Art der baulichen Nutzung

1 000

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrund- stücke insgesamt	Darunter							mit unter- schied- lichen Eigentums- verhält- nissen
		im Eigentum von nur							
		natür- lichen Personen 1)	freien Wohnungs- unter- nehmen	gemein- nützigen Wohnungs- unter- nehmen 2)	Immo- bilien- fonds	sonstigen Firmen	der öffent- lichen Hand 3)		
Insgesamt	4 582,4	3 809,0	53,8	303,4	/	144,2	151,3	80,3	

nach Baugebieten

Kleinsiedlungsgebiet	149,9	137,1	/	(6,0)	-	/	/	/
Reines Wohngebiet	1 748,3	1 413,3	23,5	177,1	/	58,8	36,7	19,6
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	1 254,7	17,8	96,3	/	36,6	61,2	31,0
Mischgebiet	587,9	500,8	(5,2)	17,2	/	21,9	24,3	15,3
Dorfgebiet	315,3	294,2	/	/	/	/	(6,8)	(5,2)
Kerngebiet	167,1	136,2	/	/	-	(9,1)	12,9	/
Gewerbegebiet	56,3	39,3	/	/	-	(8,3)	/	/
Industriegebiet	21,2	10,2	/	/	-	(5,0)	/	/
Wochenendhausgebiet	23,7	23,2	-	-	-	-	-	/

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	79,3	72,8	-	/	-	/	/	/
Reines Wohngebiet	684,2	593,1	(6,8)	40,3	/	19,2	12,9	(5,3)
Allgemeines Wohngebiet	761,8	671,8	(5,6)	28,3	/	11,6	24,6	12,2
Mischgebiet	294,2	259,0	/	/	/	(9,1)	11,1	(8,4)
Dorfgebiet	263,8	249,3	/	/	/	/	/	/
Kerngebiet	73,3	65,8	/	/	-	/	/	/
Gewerbegebiet	23,9	18,5	/	-	-	/	/	/
Industriegebiet	(6,3)	/	/	-	-	/	/	/
Wochenendhausgebiet	/	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 188,1	1 935,6	17,8	76,4	/	49,1	59,3	32,7

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	16,8	15,4	-	/	-	-	/	-
Reines Wohngebiet	251,6	201,8	/	25,3	/	11,9	/	/
Allgemeines Wohngebiet	187,5	147,2	/	15,9	-	(5,0)	12,1	/
Mischgebiet	72,6	58,4	/	/	-	/	/	/
Dorfgebiet	18,3	16,6	/	/	-	/	/	/
Kerngebiet	27,1	22,2	/	/	-	/	/	/
Gewerbegebiet	(9,2)	(6,3)	/	-	-	/	/	/
Industriegebiet	/	/	/	-	-	/	/	/
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	586,6	469,8	(8,3)	46,2	/	23,4	26,3	(8,3)

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	53,8	48,9	/	/	-	/	/	/
Reines Wohngebiet	812,5	618,4	14,1	111,5	/	27,7	19,3	11,1
Allgemeines Wohngebiet	563,4	435,7	(8,3)	52,1	/	20,0	24,5	16,8
Mischgebiet	221,1	183,4	/	10,2	-	(9,8)	(8,4)	(5,3)
Dorfgebiet	33,2	28,3	/	/	-	/	/	/
Kerngebiet	66,7	48,2	/	/	-	(6,3)	(6,7)	/
Gewerbegebiet	23,2	14,5	/	/	-	/	/	/
Industriegebiet	11,4	/	/	/	-	/	/	/
Wochenendhausgebiet	22,4	21,9	-	-	-	-	-	/
Zusammen	1 807,7	1 403,6	27,7	180,8	/	71,7	65,7	39,3

1) D.s. Einzelpersonen, Ehepaare, sonstige Personengemeinschaften (Erbengemeinschaft usw.).- 2) Oder Heimstätten.- 3) D.s. Bund, Länder, kommunale Gebietskörperschaften sowie alle sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts.

12. Baugrundstücke nach Durchschnittsgröße und Eigentümern sowie Art der baulichen Nutzung

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrund- stücke insgesamt	Darunter Baugrundstücke						
		im Eigentum von nur						mit unter- schied- lichen Eigentums- verhält- nissen
		natür- lichen Personen 1)	freien Wohnungs- unter- nehmen	gemein- nützigen Wohnungs- unter- nehmen 2)	Immo- bilien- fonds	sonstigen Firmen	der öffent- lichen Hand 3)	
	1 000	Durchschnittsgröße in m ²						

Insgesamt	4 582,4	894	2 816	1 370	/	1 434	2 143	3 219
-----------	---------	-----	-------	-------	---	-------	-------	-------

nach Baugebieten

Kleinsiedlungsgebiet	149,9	1 041	/	708	-	/	(2 150)	(4 075)
Reines Wohngebiet	1 748,3	707	1 800	1 365	/	986	2 195	3 019
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	821	3 184	1 542	/	1 678	2 208	3 311
Mischgebiet	587,9	737	2 614	957	/	1 095	1 990	1 749
Dorfgebiet	315,3	2 404	(5 299)	/	/	(2 813)	2 204	2 783
Kerngebiet	167,1	388	/	(677)	-	844	1 841	(3 303)
Gewerbegebiet	56,3	1 688	/	/	-	3 262	(2 846)	/
Industriegebiet	21,2	2 514	/	/	-	3 446	(1 963)	/
Wochenendhausgebiet	23,7	558	-	-	-	-	-	/

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	79,3	1 226	-	(671)	-	/	/	/
Reines Wohngebiet	684,2	751	2 230	1 445	/	1 164	1 720	2 101
Allgemeines Wohngebiet	761,8	893	4 523	1 235	/	2 394	2 374	1 792
Mischgebiet	294,2	891	/	(962)	/	1 288	1 942	1 887
Dorfgebiet	263,8	2 543	(5 555)	/	/	(3 505)	(1 986)	(3 011)
Kerngebiet	73,3	403	/	/	-	/	(1 037)	/
Gewerbegebiet	23,9	1 808	/	-	-	(4 386)	/	/
Industriegebiet	(6,3)	(3 521)	/	-	-	/	/	/
Wochenendhausgebiet	/	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 188,1	1 072	3 609	1 306	/	1 862	2 070	2 362

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	16,8	1 067	-	/	-	-	/	-
Reines Wohngebiet	251,6	698	(2 745)	1 209	/	786	(2 556)	(2 569)
Allgemeines Wohngebiet	187,5	817	(1 630)	978	-	875	1 303	/
Mischgebiet	72,6	645	/	(739)	-	(1 262)	(1 917)	/
Dorfgebiet	18,3	2 468	/	/	-	/	/	/
Kerngebiet	27,1	326	/	/	-	/	(1 487)	/
Gewerbegebiet	(9,2)	1 326	/	-	-	/	/	/
Industriegebiet	/	/	/	-	-	/	/	/
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	586,6	802	3 249	1 077	/	1 247	1 723	2 944

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	53,8	757	/	/	-	/	/	/
Reines Wohngebiet	812,5	668	1 418	1 372	/	948	2 429	3 588
Allgemeines Wohngebiet	563,4	712	3 011	1 882	/	1 463	2 489	4 471
Mischgebiet	221,1	549	(2 462)	1 030	-	863	2 096	1 553
Dorfgebiet	33,2	1 143	/	/	-	/	/	/
Kerngebiet	66,7	397	/	/	-	994	2 391	/
Gewerbegebiet	23,2	1 694	/	/	-	(2 420)	/	/
Industriegebiet	11,4	(1 532)	/	/	-	(1 780)	(879)	/
Wochenendhausgebiet	22,4	495	-	-	-	-	-	/
Zusammen	1 807,7	680	2 178	1 473	/	1 202	2 376	3 990

1) D.s. Einzelpersonen, Ehepaare, sonstige Personengemeinschaften (Erbengemeinschaft usw.).- 2) Oder Heimstätten.- 3) D.s. Bund, Länder, kommunale Gebietskörperschaften sowie alle sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts.

13. Baugrundstücke nach Größe, Art und Maß der baulichen Nutzung sowie Größe der Wohngebäude

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet) Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte)	Baugrundstücke		Anteil an der Fläche		1. Quartil	Median	3. Quartil
	insgesamt	Durchschnittsgröße	insgesamt	des Baugebiets			
	1 000	m ²	%		m ²		
Insgesamt	4 582,4	1 051	100	100	364	611	978
darunter mit Bauwerken							
mit 1 oder 2 Vollgeschossen	3 710,2	1 026	79,0	×	375	621	966
3 oder 4 Vollgeschossen	744,6	1 079	16,7	×	319	551	1 000
Kleinsiedlungsgebiet	149,9	1 107	3,4	100	581	742	995
Reines Wohngebiet							
bis 0,5	1 196,3	917	22,8	72,8	474	683	992
über 0,5 bis 0,8	310,5	730	4,7	15,0	233	415	700
über 0,8 bis 1,0	88,5	809	1,5	4,7	215	431	745
über 1,0 bis 1,2	47,0	823	0,8	2,6	210	398	704
über 1,2	106,0	690	1,5	4,9	220	357	557
Zusammen	1 748,3	862	31,3	100	380	605	919
darunter mit Bauwerken							
mit 1 oder 2 Vollgeschossen	1 495,9	760	23,6	75,5	370	594	875
3 oder 4 Vollgeschossen	220,3	1 310	6,0	19,2	445	726	1 255
Allgemeines Wohngebiet							
bis 0,5	941,0	1 186	23,2	71,6	529	734	1 080
über 0,5 bis 0,8	243,3	812	4,1	12,7	280	456	762
über 0,8 bis 1,0	84,7	823	1,4	4,5	245	423	718
über 1,0 bis 1,2	57,9	894	1,1	3,3	248	432	766
über 1,2	185,8	670	2,6	8,0	237	375	636
Zusammen	1 512,7	1 031	32,4	100	400	633	983
darunter mit Bauwerken							
mit 1 oder 2 Vollgeschossen	1 204,6	964	24,1	74,4	403	636	958
3 oder 4 Vollgeschossen	263,2	1 202	6,6	20,3	370	605	1 080
Mischgebiet							
bis 0,5	207,6	1 440	6,2	59,8	559	842	1 444
über 0,5 bis 0,8	95,6	768	1,5	14,7	291	464	768
über 0,8 bis 1,0	49,1	583	0,6	5,7	227	378	646
über 1,0 bis 1,2	37,0	617	0,5	4,6	234	374	628
über 1,2	198,6	382	1,6	15,2	164	270	442
Zusammen	587,9	850	10,4	100	260	476	880
darunter mit Bauwerken							
mit 1 oder 2 Vollgeschossen	395,2	905	7,4	71,6	272	528	950
3 oder 4 Vollgeschossen	160,0	723	2,4	23,1	242	400	714
Dorfgebiet	315,3	2 428	15,9	100	490	912	1 929
Kerngebiet							
bis 1,0	38,5	1 181	0,9	46,0	394	642	1 107
über 1,0 bis 2,0	52,9	557	0,6	29,8	185	297	526
über 2,0 bis 2,4	18,8	365	0,1	6,9	156	240	380
über 2,4	56,9	300	0,4	17,2	131	200	334
Zusammen	167,1	592	2,1	100	173	293	558
darunter mit Bauwerken							
mit 1 oder 2 Vollgeschossen	74,6	647	1,0	48,9	163	294	604
3 oder 4 Vollgeschossen	77,8	512	0,8	40,3	168	278	496
Gewerbegebiet	56,3	2 277	2,7	100	400	902	2 284
Industriegebiet	21,2	3 651	1,6	100	430	1 012	2 548
Wochenendhausgebiet	23,7	645	0,3	100	340	440	666
Baugrundstücke mit Wohngebäuden ¹⁾							
mit ... Wohnungen							
1 oder 2	3 081,4	983	100	×	360	606	933
darunter im Eigentum							
von nur natürlichen Personen	2 815,0	936	87,0	×	364	608	920
3 oder mehr	1 256,6	1 095	100	×	380	632	1 067
darunter im Eigentum							
von nur natürlichen Personen	820,5	741	44,2	×	326	538	848

1) Bei Grundstücken mit Wohngebäuden verschiedener Größe wurde nach dem größten Wohngebäude zugeordnet.

14. Baugrundstücke nach Größenklassen, Art und Maß der baulichen Nutzung sowie Größe der Wohngebäude

1 000

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrund- stücke	Davon mit einer Grundstücksfläche von ... bis unter ... m ²								
		unter 200	200 - 400	400 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 4 000	4 000 und mehr
Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte)	insgesamt									
Insgesamt	4 582,4	386,9	922,6	909,9	791,6	476,9	537,6	188,4	228,1	140,4
darunter mit Bauwerken										
mit 1 oder 2 Vollgeschossen	3 710,2	302,1	710,5	743,5	684,7	404,5	448,9	146,8	170,4	98,8
3 oder 4 Vollgeschossen	744,6	76,6	182,4	142,7	94,4	62,8	77,1	35,5	44,6	28,5
Kleinsiedlungsgebiet	149,9	/	14,3	25,5	44,7	27,9	19,6	(5,8)	(8,2)	/
Reines Wohngebiet										
bis 0,5	1 196,3	20,0	175,7	277,4	265,8	165,7	181,3	45,4	48,7	16,3
über 0,5 bis 0,8	310,5	50,3	101,3	59,1	38,0	19,0	15,5	(7,9)	12,8	(6,6)
über 0,8 bis 1,0	88,5	18,5	22,6	17,6	10,2	(5,7)	/	/	/	/
über 1,0 bis 1,2	47,0	10,5	13,0	(9,4)	/	/	/	/	/	/
über 1,2	106,0	20,9	38,2	23,5	(7,8)	/	/	/	/	/
Zusammen	1 748,3	120,2	350,8	387,0	326,7	196,2	208,2	59,5	70,5	29,2
darunter mit Bauwerken										
mit 1 oder 2 Vollgeschossen	1 495,9	111,9	308,2	338,4	290,8	169,5	175,8	43,9	44,4	13,0
3 oder 4 Vollgeschossen	220,3	(7,8)	37,0	43,5	33,8	25,1	28,9	13,2	20,8	10,2
Allgemeines Wohngebiet										
bis 0,5	941,0	(6,7)	104,0	198,6	221,7	132,3	154,2	45,9	50,9	26,7
über 0,5 bis 0,8	243,3	28,0	74,2	53,5	32,0	18,2	16,4	(6,0)	(8,9)	(6,1)
über 0,8 bis 1,0	84,7	13,2	26,8	16,4	(9,6)	/	(5,3)	/	/	/
über 1,0 bis 1,2	57,9	(9,8)	16,6	11,2	(6,7)	/	/	/	/	/
über 1,2	185,8	34,0	64,4	37,1	16,5	(9,0)	11,4	/	(5,9)	/
Zusammen	1 512,7	91,7	286,0	316,8	286,5	166,9	190,1	61,5	71,6	41,6
darunter mit Bauwerken										
mit 1 oder 2 Vollgeschossen	1 204,6	74,9	220,3	251,4	244,1	139,1	154,9	45,5	50,2	24,2
3 oder 4 Vollgeschossen	263,2	15,5	59,3	55,8	36,7	23,2	30,4	14,0	16,2	12,1
Mischgebiet										
bis 0,5	207,6	/	23,5	33,3	38,4	23,5	37,9	19,4	18,5	10,7
über 0,5 bis 0,8	95,6	11,7	27,9	21,7	11,8	(7,4)	(7,8)	/	/	/
über 0,8 bis 1,0	49,1	(9,9)	15,9	(9,7)	(6,0)	/	/	/	/	/
über 1,0 bis 1,2	37,0	(7,4)	12,4	(6,8)	/	/	/	/	/	/
über 1,2	198,6	66,2	74,3	29,6	11,8	(6,2)	(5,8)	/	/	/
Zusammen	587,9	97,6	154,0	101,1	71,9	41,7	56,2	27,0	24,3	14,1
darunter mit Bauwerken										
mit 1 oder 2 Vollgeschossen	395,2	67,3	88,7	65,5	53,6	29,8	41,2	20,2	18,5	10,4
3 oder 4 Vollgeschossen	160,0	26,2	53,3	30,3	15,7	(9,2)	12,5	(5,5)	/	/
Dorfgebiet	315,3	18,3	41,6	41,6	36,9	28,8	47,0	25,0	40,3	35,8
Kerngebiet										
bis 1,0	38,5	/	(7,5)	(7,7)	(5,8)	/	/	/	/	/
über 1,0 bis 2,0	52,9	15,0	19,8	(8,2)	/	/	/	/	/	/
über 2,0 bis 2,4	18,8	(6,8)	(7,7)	/	/	/	/	/	/	/
über 2,4	56,9	28,2	18,2	(5,2)	/	/	/	/	/	/
Zusammen	167,1	52,7	53,2	23,2	13,1	(7,5)	(7,6)	/	/	/
darunter mit Bauwerken										
mit 1 oder 2 Vollgeschossen	74,6	24,8	20,3	10,5	(6,4)	/	/	/	/	/
3 oder 4 Vollgeschossen	77,8	25,7	27,8	(9,4)	/	/	/	/	/	/
Gewerbegebiet	56,3	/	(9,3)	(6,4)	(5,0)	/	(5,7)	/	(7,6)	(8,4)
Industriegebiet	21,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	23,7	/	(9,6)	(6,1)	(5,2)	/	/	/	/	/
Baugrundstücke mit Wohngebäuden ¹⁾										
mit ... Wohnungen										
1 oder 2	3 081,4	279,4	606,4	620,6	569,1	333,6	361,1	111,2	126,8	73,2
darunter im Eigentum										
von nur natürlichen Personen	2 815,0	252,4	547,0	569,1	536,5	315,7	332,7	97,2	109,4	55,0
3 oder mehr	1 256,6	78,1	259,4	250,6	198,2	128,0	152,2	64,5	80,0	45,6
darunter im Eigentum										
von nur natürlichen Personen	820,5	68,8	213,2	180,3	132,2	77,1	85,3	29,7	26,0	(7,9)

1) Bei Grundstücken mit Wohngebäuden verschiedener Größe wurde nach dem größten Wohngebäude zugeordnet.

15. Baugrundstücke nach Anteil der überbauten Fläche an der Grundstücksfläche sowie Art der baulichen Nutzung

1 000

Land Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrundstücke insgesamt	Davon mit einer überbauten Fläche von ... % an der Grundstücksfläche		
		unter 25	25 bis unter 50	50 und mehr
Insgesamt	4 582,4	2 480,5	1 445,0	656,9
<u>nach Ländern</u>				
Schleswig-Holstein	190,5	125,5	45,2	19,8
Hamburg	157,9	97,4	45,4	15,1
Niedersachsen	405,6	252,6	108,1	44,9
Bremen	105,4	41,8	40,5	23,1
Nordrhein-Westfalen	1 847,2	1 080,7	547,0	219,5
Hessen	387,0	192,6	134,9	59,5
Rheinland-Pfalz	209,4	81,1	73,2	55,1
Baden-Württemberg	579,0	232,0	241,3	105,7
Bayern	481,0	249,8	153,5	77,7
Saarland	74,0	33,1	28,3	12,6
Berlin(West)	145,4	93,9	27,6	23,9
<u>nach Baugebieten</u>				
Kleinsiedlungsgebiet	149,9	126,9	21,5	/
Reines Wohngebiet	1 748,3	1 092,2	570,0	86,1
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	841,6	502,0	169,1
Mischgebiet	587,9	165,2	198,2	224,5
Dorfgebiet	315,3	187,9	90,5	36,9
Kerngebiet	167,1	11,0	32,1	124,0
Gewerbegebiet	56,3	26,1	19,5	10,7
Industriegebiet	21,2	(9,2)	(7,9)	/
Wochenendhausgebiet	23,7	20,4	/	-
<u>Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern</u>				
Kleinsiedlungsgebiet	79,3	69,3	(9,6)	/
Reines Wohngebiet	684,2	472,8	190,5	20,9
Allgemeines Wohngebiet	761,8	489,1	222,2	50,5
Mischgebiet	294,2	108,8	102,6	82,8
Dorfgebiet	263,8	156,7	76,9	30,2
Kerngebiet	73,3	(5,2)	15,9	52,2
Gewerbegebiet	23,9	12,3	(8,2)	/
Industriegebiet	(6,3)	/	/	/
Wochenendhausgebiet	/	/	-	-
Zusammen	2 188,1	1 319,2	627,7	241,2
<u>Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern</u>				
Kleinsiedlungsgebiet	16,8	13,7	/	/
Reines Wohngebiet	251,6	164,7	79,0	(7,9)
Allgemeines Wohngebiet	187,5	100,5	68,8	18,2
Mischgebiet	72,6	16,8	24,3	31,5
Dorfgebiet	18,3	11,2	/	/
Kerngebiet	27,1	/	/	22,1
Gewerbegebiet	(9,2)	/	/	/
Industriegebiet	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-
Zusammen	586,6	312,6	188,1	85,9
<u>Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern</u>				
Kleinsiedlungsgebiet	53,8	43,9	(9,7)	/
Reines Wohngebiet	812,5	454,7	300,5	57,3
Allgemeines Wohngebiet	563,4	252,0	211,0	100,4
Mischgebiet	221,1	39,6	71,3	110,2
Dorfgebiet	33,2	20,0	(9,0)	/
Kerngebiet	66,7	/	12,3	49,7
Gewerbegebiet	23,2	10,3	(7,9)	(5,0)
Industriegebiet	11,4	/	/	/
Wochenendhausgebiet	22,4	19,1	/	-
Zusammen	1 807,7	848,7	629,2	329,8

16. Baugrundstücke insgesamt und mit Kfz-Stellplätzen nach Gesamtgeschoßfläche,
Zahl und Art der Kfz-Stellplätze sowie Art der baulichen Nutzung

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrundstücke		Darunter Baugrundstücke mit Kfz-Stellplätzen			Kfz-Stell- plätze insgesamt	Davon		
	insgesamt	Geschoß- fläche in m ²	zusammen	Geschoß- fläche in m ²	Kfz-Stell- plätze je 100 m ² Geschoß- fläche		in Einzel- garagen	in Sammel- garagen	offene Stell- plätze
	1 000	100 000	1 000	100 000	Anzahl	1 000	%		
Insgesamt	4 582,4	22 048	2 792,2	14 022	0,64	9 022,9	38	13	50

nach Baugebieten

Kleinsiedlungsgebiet	149,9	324	107,6	242	0,74	178,5	61	(4)	35
Reines Wohngebiet	1 748,3	6 865	1 065,7	4 361	0,65	2 830,8	46	14	40
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	7 753	955,3	4 808	0,66	3 165,9	37	13	50
Mischgebiet	587,9	3 389	313,4	2 027	0,66	1 333,7	33	12	56
Dorfgebiet	315,3	1 292	232,6	1 061	0,57	604,7	37	8	55
Kerngebiet	167,1	1 428	63,2	720	0,51	367,2	19	21	60
Gewerbegebiet	56,3	572	34,1	456	0,82	373,8	14	15	71
Industriegebiet	21,2	399	11,7	329	0,47	154,5	9	(4)	87
Wochenendhausgebiet	23,7	26	(8,6)	(17)	0,83	13,8	(54)	-	(46)

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	79,3	177	58,9	137	0,76	104,3	56	/	42
Reines Wohngebiet	684,2	2 075	463,0	1 465	0,69	1 009,5	52	8	40
Allgemeines Wohngebiet	761,8	2 551	542,7	1 919	0,75	1 448,6	41	9	50
Mischgebiet	294,2	1 258	177,6	908	0,74	667,5	31	9	59
Dorfgebiet	263,8	1 094	194,3	902	0,56	503,3	36	9	55
Kerngebiet	73,3	410	30,0	203	0,53	106,8	29	10	60
Gewerbegebiet	23,9	210	16,2	174	0,87	151,7	15	10	75
Industriegebiet	(6,3)	(179)	/	/	(0,46)	76,8	(9)	/	88
Wochenendhausgebiet	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	2 188,1	7 957	1 488,9	5 876	0,69	4 070,5	40	8	52

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	16,8	41	12,8	33	0,54	17,8	66	/	/
Reines Wohngebiet	251,6	867	158,0	594	0,66	393,0	46	11	43
Allgemeines Wohngebiet	187,5	740	117,4	491	0,72	352,8	40	13	47
Mischgebiet	72,6	466	36,6	294	0,66	193,6	23	16	61
Dorfgebiet	18,3	87	14,2	73	0,60	43,6	36	/	59
Kerngebiet	27,1	214	(9,5)	(123)	0,52	63,5	19	(10)	71
Gewerbegebiet	(9,2)	(100)	(6,4)	(88)	0,93	81,4	(10)	(7)	83
Industriegebiet	/	/	/	/	/	51,4	/	/	94
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	586,6	2 596	357,1	1 764	0,68	1 197,1	35	11	54

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	53,8	106	35,9	72	0,78	56,4	68	/	27
Reines Wohngebiet	812,5	3 922	444,7	2 302	0,62	1 428,3	42	19	40
Allgemeines Wohngebiet	563,4	4 462	295,2	2 398	0,57	1 364,5	33	17	50
Mischgebiet	221,1	1 666	99,2	824	0,57	472,6	38	14	48
Dorfgebiet	33,2	111	24,1	87	0,67	57,8	42	/	55
Kerngebiet	66,7	804	23,7	394	0,50	196,9	14	30	55
Gewerbegebiet	23,2	262	11,5	194	0,72	140,7	14	25	61
Industriegebiet	11,4	138	/	/	(0,27)	26,3	(27)	/	67
Wochenendhausgebiet	22,4	25	(7,3)	(14)	0,82	11,8	(58)	-	/
Zusammen	1 807,7	11 497	946,2	6 382	0,59	3 755,3	36	18	46

17. Baugrundstücke insgesamt und mit Kfz-Stellplätzen nach Gesamtgeschoßfläche, Zahl und Art der Kfz-Stellplätze sowie Art und Maß der baulichen Nutzung

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet) Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte)	Baugrundstücke		Darunter Baugrundstücke mit Kfz-Stellplätzen			Kfz-Stell- plätze insgesamt	Davon		
	insgesamt	Geschoß- fläche in m ²	zusammen	Geschoß- fläche in m ²	Kfz-Stell- plätze je 100 m ² Geschoß- fläche		in Einzel- garagen	in Sammel- garagen	offene Stell- plätze
	1 000	100 000	1 000	100 000	Anzahl	1 000	%		
Insgesamt	4 582,4	22 048	2 792,2	14 022	0,64	9 022,9	38	13	50
Kleinsiedlungsgebiet	149,9	324	107,6	242	0,74	178,5	61	(4)	35
Reines Wohngebiet									
bis 0,5	1 196,3	2 881	814,4	2 086	0,73	1 519,1	59	6	34
über 0,5 bis 0,8	310,5	1 538	156,1	945	0,62	587,9	38	13	49
über 0,8 bis 1,0	88,5	674	37,3	374	0,56	211,1	32	21	47
über 1,0 bis 1,2	47,0	437	22,1	252	0,63	158,4	22	41	37
über 1,2	106,0	1 335	35,8	705	0,50	354,3	22	30	48
Zusammen	1 748,3	6 865	1 065,7	4 361	0,65	2 830,8	46	14	40
Allgemeines Wohngebiet									
bis 0,5	941,0	2 701	679,7	2 086	0,80	1 662,5	45	7	48
über 0,5 bis 0,8	243,3	1 342	142,5	948	0,65	615,1	33	11	56
über 0,8 bis 1,0	84,7	657	43,3	396	0,59	235,1	29	21	49
über 1,0 bis 1,2	57,9	590	30,3	354	0,60	213,8	26	10	64
über 1,2	185,8	2 463	59,5	1 024	0,43	439,4	24	35	42
Zusammen	1 512,7	7 753	955,3	4 808	0,66	3 165,9	37	13	50
Mischgebiet									
bis 0,5	207,6	726	143,5	572	0,95	541,0	30	7	63
über 0,5 bis 0,8	95,6	500	56,6	371	0,65	239,8	36	11	53
über 0,8 bis 1,0	49,1	270	27,0	192	0,69	131,8	33	11	56
über 1,0 bis 1,2	37,0	260	20,4	169	0,66	111,7	34	17	49
über 1,2	198,6	1 633	65,9	723	0,43	309,4	33	20	47
Zusammen	587,9	3 389	313,4	2 027	0,66	1 333,7	33	12	56
Dorfgebiet	315,3	1 292	232,6	1 061	0,57	604,7	37	8	55
Kerngebiet									
bis 1,0	38,5	249	24,2	185	0,80	148,9	15	13	72
über 1,0 bis 2,0	52,9	448	21,8	277	0,42	116,2	26	(8)	66
über 2,0 bis 2,4	18,8	155	(6,4)	(83)	0,62	51,8	(16)	49	35
über 2,4	56,9	576	10,8	175	0,29	50,3	22	47	31
Zusammen	167,1	1 428	63,2	720	0,51	367,2	19	21	60
Gewerbegebiet	56,3	572	34,1	456	0,82	373,8	14	15	71
Industriegebiet	21,2	399	11,7	329	0,47	154,5	9	(4)	87
Wochenendhausgebiet	23,7	26	(8,6)	(17)	0,83	13,8	(54)	-	(46)

18. Baugrundstücke nach Gesamtgröße, Flächennutzung sowie Art der baulichen Nutzung

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrund- stücke insgesamt	Baugrund- stücks- fläche insgesamt in m ²	Davon					
			überbaute Flächen	befestigte Geh- oder Fahr- flächen, Kfz-Stell- platz- flächen im Freien	Zier-, Nutzgärten, Grün- oder Rasen- flächen, einschl. Frei- flächen für Kinder	gewerblich genutzte Frei- flächen (z.B. La- gerplätze)	land- oder forstwirt- schaftlich genutzte Frei- flächen	sonstige Frei- flächen, einschl. Wasser- flächen, Ödland usw.
	1 000	100 000	%					

Insgesamt	4 582,4	48 180	20,0	13,5	51,6	1,9	11,7	1,4
-----------	---------	--------	------	------	------	-----	------	-----

nach Baugebieten

Kleinsiedlungsgebiet	149,9	1 659	12,6	8,4	61,0	/	14,2	/
Reines Wohngebiet	1 748,3	15 072	18,8	11,3	67,0	0,6	1,9	(0,5)
Allgemeines Wohngebiet	1 512,7	15 599	20,2	13,7	57,4	1,3	6,3	1,1
Mischgebiet	587,9	4 997	28,9	20,0	37,8	3,5	8,2	(1,6)
Dorfgebiet	315,3	7 654	12,1	9,7	25,7	(2,0)	48,2	(2,3)
Kerngebiet	167,1	988	49,4	23,6	23,8	/	/	/
Gewerbegebiet	56,3	1 282	26,4	26,1	34,4	/	/	/
Industriegebiet	21,2	774	(28,3)	(24,5)	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	23,7	153	/	/	73,5	-	-	/

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	79,3	990	(11,6)	(7,3)	53,5	/	22,5	/
Reines Wohngebiet	684,2	5 828	17,2	9,8	68,4	(0,8)	3,4	/
Allgemeines Wohngebiet	761,8	7 794	17,1	11,8	58,1	2,0	9,7	(1,3)
Mischgebiet	294,2	2 877	23,2	18,0	40,4	4,1	12,2	(2,0)
Dorfgebiet	263,8	6 797	11,8	9,5	23,9	(2,1)	50,2	(2,4)
Kerngebiet	73,3	326	49,9	20,9	25,7	/	/	/
Gewerbegebiet	23,9	579	(26,3)	(24,2)	(30,1)	/	/	/
Industriegebiet	(6,3)	(305)	/	/	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	/	/	/	/	/	-	-	/
Zusammen	2 188,1	25 521	16,9	11,9	47,7	2,3	19,5	1,7

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	16,8	173	/	/	67,5	/	/	-
Reines Wohngebiet	251,6	2 124	18,1	10,9	67,7	/	/	/
Allgemeines Wohngebiet	187,5	1 698	19,9	14,7	58,8	/	(4,8)	/
Mischgebiet	72,6	594	32,0	21,9	37,4	/	/	/
Dorfgebiet	18,3	442	/	/	/	/	(47,9)	/
Kerngebiet	27,1	143	51,1	(27,6)	(20,6)	/	-	/
Gewerbegebiet	(9,2)	(216)	/	/	/	/	/	/
Industriegebiet	/	/	/	/	/	/	-	/
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	586,6	5 593	21,4	15,1	53,8	1,8	6,6	(1,4)

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	53,8	495	(13,6)	(10,1)	73,8	/	/	/
Reines Wohngebiet	812,5	7 120	20,2	12,6	65,6	/	/	/
Allgemeines Wohngebiet	563,4	6 108	24,4	15,9	56,0	/	2,3	(0,9)
Mischgebiet	221,1	1 526	38,4	22,9	33,0	/	(2,5)	/
Dorfgebiet	33,2	415	(16,8)	/	53,0	/	(15,2)	/
Kerngebiet	66,7	519	48,5	24,1	23,4	/	/	/
Gewerbegebiet	23,2	487	(23,7)	(25,5)	(42,5)	/	-	/
Industriegebiet	11,4	267	/	/	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	22,4	132	/	/	71,2	-	-	/
Zusammen	1 807,7	17 069	24,1	15,3	56,7	1,2	1,8	1,0

19. Baugrundstücke insgesamt und von Haushalten mit Kindern bewohnte (nach verschiedenen Flächen) sowie Grundstücke mit Freiflächen für Kinder nach Art der baulichen Nutzung, Zahl der Vollgeschosse und Bauweise

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrund- stücke insgesamt 1)	Baugrund- stücks- fläche je Bewohner	Frei- fläche je Bewohner	Baugrundstücke, auf denen Haushalte mit Kindern wohnen					Baugrund- stücke mit Frei- flächen für Kinder insgesamt
				ins- gesamt	Zier-, Nutz- garten, Zier-oder Rasen- flächen je Bewohner	Haushalte mit Kindern insgesamt	davon auf Baugrundstücken		
							mit zweckentsprechend angelegte(n) und benutzte(n) Frei- flächen für Kinder	ohne zweckentsprechend angelegte(n) und benutzte(n) Frei- flächen für Kinder	
Geschoßzahl der Bauwerke				1 000	m ²		1 000	m ²	
Bauweise									
Insgesamt	4 195,8	131	106	2 575,6	61	4 222,5	987,1	3 235,4	683,1

nach Baugebieten

Kleinsiedlungsgebiet	138,7	204	176	80,2	109	94,1	20,9	73,2	27,2
Reines Wohngebiet	1 647,4	105	86	1 008,5	58	1 695,2	482,9	1 212,3	315,1
Allgemeines Wohngebiet	1 376,4	118	95	852,5	59	1 445,7	359,5	1 086,2	234,7
Mischgebiet	512,8	97	71	320,8	44	559,3	72,9	486,4	53,3
Dorfgebiet	296,1	471	414	183,7	115	215,1	31,1	184,0	37,2
Kerngebiet	146,7	70	35	86,3	38	141,9	(9,3)	132,6	(6,5)
Gewerbegebiet	45,6	307	225	28,5	109	46,7	(7,7)	39,0	(7,0)
Industriegebiet	18,7	377	268	12,2	87	21,3	/	19,0	/
Wochenendhausgebiet	13,4	298	267	/	205	/	/	/	/

nach Geschoßzahl der Bauwerke und Bauweise

Und zwar									
mit ... Vollgeschossen									
1	1 545,9	269	229	810,7	121	885,7	183,0	702,7	257,9
2	1 934,4	147	118	1 194,9	70	1 630,7	329,1	1 301,6	310,2
3 und mehr	715,7	47	32	570,2	25	1 706,3	475,0	1 231,3	115,1
mit offener Bauweise	3 089,0	167	140	1 867,4	74	2 790,0	685,0	2 105,0	531,5
geschlossener Bauweise	949,3	54	35	613,0	26	1 286,9	272,0	1 014,9	127,4

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Mit ... Vollgeschossen									
1	912,1	297	257	503,7	122	541,3	116,3	425,0	158,8
2	979,4	167	137	640,2	75	863,0	173,2	689,8	156,7
3 und mehr	167,1	64	46	133,4	31	414,3	142,5	271,8	31,3
Zusammen	2 058,6	185	154	1 277,3	78	1 818,6	432,0	1 386,6	346,8
darunter:									
offene Bauweise	1 665,9	201	170	1 042,3	83	1 474,6	363,8	1 110,8	299,1
geschlossene Bauweise	307,7	87	59	184,0	44	272,8	54,0	218,8	35,0

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Mit ... Vollgeschossen									
1	171,2	234	194	92,1	112	103,9	17,2	86,7	24,3
2	274,6	138	110	168,1	67	237,2	37,9	199,3	32,1
3 und mehr	98,2	48	33	79,6	26	241,9	82,9	159,0	17,4
Zusammen	544,0	119	94	339,8	57	583,0	138,0	445,0	73,8
darunter:									
offene Bauweise	423,5	141	115	260,7	66	416,4	102,1	314,3	64,0
geschlossene Bauweise	108,5	59	37	72,1	28	156,1	34,5	121,6	(8,8)

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Mit ... Vollgeschossen									
1	462,6	225	188	214,9	121	240,5	49,5	191,0	74,8
2	680,4	122	96	386,6	64	530,5	118,0	412,5	121,4
3 und mehr	450,4	41	27	357,2	22	1 050,1	249,6	800,5	66,4
Zusammen	1 593,4	88	67	958,7	46	1 821,1	417,1	1 404,0	262,6
darunter:									
offene Bauweise	999,6	129	105	564,4	65	899,0	219,1	679,9	168,4
geschlossene Bauweise	533,1	45	28	356,9	22	858,0	183,5	674,5	83,6

1) Nur solche, auf denen alle Wohnungen bewohnt und alle auf dem Grundstück befindlichen Wohnungen mit ihren Haushalten im wohnungstatistischen Teil erfaßt wurden.

20. Baugrundstücke insgesamt und von Haushalten mit Kindern bewohnte, nach Zahl der Haushalte, Spielmöglichkeiten sowie Art der baulichen Nutzung, Zahl der Vollgeschosse und Bauweise

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Baugrundstücke		Haushalte mit Kindern									mit aus- reichen- den Abstell- möglich- keiten 3)
	ins- gesamt 1)	auf denen Haus- halte mit Kindern wohnen	ins- gesamt	mit			ohne			mit ge- nügend Spiel- möglich- keiten in der naheren Um- gebung		
				genügend Spielmöglichkeiten auf dem Grundstück 4)								
				zu- sam- men	und zwar		zu- sam- men 2)	und zwar, weil				
					für Kinder bis 5 Jahre	für Kinder über 5 bis unter 18 Jahre		Spiel- flächen vorhan- den, aber nicht aus- reichend	Spiel- flächen nicht vor- handen		Frei- flächen vorhan- den, aber Spielen dort unter- sagt	
Bauweise	1 000		% v. Sp. 3									
Insgesamt	4 195,8	2 575,6	4 222,5	55,9	41,6	39,1	44,1	7,8	19,6	6,7	56,4	85,8
nach Baugebieten												
Kleinsiedlungsgebiet	138,7	80,2	94,1	76,5	52,8	58,8	23,5	/	/	/	64,7	92,6
Reines Wohngebiet	1 647,4	1 008,5	1 695,2	60,3	45,1	41,0	39,7	9,1	12,9	8,9	58,5	87,9
Allgemeines Wohngebiet	1 376,4	852,5	1 445,7	56,0	41,7	38,9	44,0	7,9	19,1	6,5	56,1	86,1
Mischgebiet	512,8	320,8	559,3	41,4	30,6	28,6	58,6	7,2	35,7	4,9	52,3	79,5
Dorfgebiet	296,1	183,7	215,1	74,8	58,3	61,3	25,2	/	11,9	/	60,4	91,8
Kerngebiet	146,7	86,3	141,9	20,2	13,8	14,3	79,8	(6,6)	57,1	/	44,6	70,8
Gewerbegebiet	45,6	28,5	46,7	51,0	36,0	37,5	49,0	/	29,6	/	45,6	86,7
Industriegebiet	18,7	12,2	21,3	(38,5)	(28,2)	(24,9)	61,5	/	(44,1)	/	(31,9)	79,8
Wochenendhausgebiet	13,4	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/
nach Geschoszhahl der Bauwerke und Bauweise												
Und zwar												
mit ... Vollgeschossen												
1	1 545,9	810,7	885,7	78,4	55,6	61,0	21,6	3,1	7,6	(1,1)	59,1	92,5
2	1 934,4	1 194,9	1 630,7	64,4	47,7	46,0	35,6	6,1	15,5	3,7	56,5	89,2
3 oder 4	630,9	498,1	1 426,0	37,7	29,5	22,4	62,3	11,8	28,2	12,7	55,2	80,4
mit offener Bauweise	3 089,0	1 867,4	2 790,0	65,0	48,5	46,8	35,0	6,7	13,1	5,3	57,0	89,9
geschlossener Bauweise	949,5	613,0	1 286,9	35,8	26,4	22,3	64,2	10,2	33,8	9,6	55,1	77,1
Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern												
Zusammen	2 058,6	1 277,3	1 818,6	64,6	48,0	47,5	35,4	6,1	15,0	4,5	56,1	89,4
und zwar Bauwerke												
mit ... Vollgeschossen												
1	912,1	503,7	541,3	79,9	57,6	62,5	20,1	3,0	7,0	/	59,2	93,3
2	979,4	640,2	863,0	66,1	48,9	48,5	33,9	5,2	15,3	2,9	56,4	89,3
3 oder 4	160,8	127,9	369,8	42,1	33,7	27,1	57,9	11,3	24,5	12,8	51,6	84,5
mit offener Bauweise	1 665,9	1 042,3	1 474,6	67,6	50,4	49,8	32,4	5,8	12,2	4,4	56,3	90,5
geschlossener Bauweise	307,7	184,0	272,8	49,6	36,0	35,1	50,4	7,1	28,8	4,7	55,0	84,4
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern												
Zusammen	544,0	339,8	583,0	55,7	41,2	37,3	44,3	8,0	19,4	6,8	57,1	87,0
und zwar Bauwerke												
mit ... Vollgeschossen												
1	171,2	92,1	103,9	74,1	51,8	56,7	25,9	/	9,7	/	58,4	93,0
2	274,6	168,1	237,2	62,5	45,3	42,6	37,5	6,7	17,5	(3,8)	57,0	89,5
3 oder 4	91,6	73,8	214,6	40,2	31,8	23,0	59,8	10,9	26,1	12,8	56,5	81,6
mit offener Bauweise	423,5	260,7	416,4	63,2	47,0	42,5	36,8	7,2	14,0	5,4	58,4	90,2
geschlossener Bauweise	108,5	72,1	156,1	35,9	25,6	23,2	64,1	10,1	33,8	9,9	54,1	78,9
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern												
Zusammen	1 593,4	958,7	1 821,1	47,2	35,4	31,2	52,8	9,4	24,4	8,8	56,4	81,9
und zwar Bauwerke												
mit ... Vollgeschossen												
1	462,6	214,9	240,5	77,0	52,9	59,3	23,0	(3,4)	8,0	/	59,1	90,6
2	680,4	386,6	530,5	62,3	47,0	43,3	37,7	7,2	14,8	5,1	56,4	88,9
3 oder 4	378,5	296,4	841,6	35,1	27,1	20,2	64,9	12,3	30,3	12,7	56,5	78,3
mit offener Bauweise	999,6	564,4	899,0	61,7	46,1	43,7	38,3	7,9	14,1	6,6	57,5	89,0
geschlossener Bauweise	533,1	356,9	858,0	31,5	23,5	18,1	68,5	11,2	35,4	11,1	55,3	74,4

1) Nur solche, auf denen alle Wohnungen bewohnt und alle auf dem Grundstück befindlichen Wohnungen mit ihren Haushalten im wohnungstatistischen Teil erfaßt wurden.- 2) Einschl. der Fälle "ohne Angabe".- 3) Für Fahrräder, Kinderwagen, Kinderroller u.a. in der Wohnung oder im Haus.- 4) Nach Angaben der Haushalte mit Kindern.

21. Baugrundstücke nach Maß der baulichen Nutzung (Grundflächendichte) und Durchschnittsgröße

Land Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit... bis unter ... Einwohnern)	Baugrundstücke		Mit einer Grundflächendichte von							
			bis 0,2		über 0,2 - 0,4		über 0,4 - 0,6		über 0,6	
	ins- gesamt 1)	Durch- schnitts- größe	zusammen	Durch- schnitts- größe	zusammen	Durch- schnitts- größe	zusammen	Durch- schnitts- größe	zusammen	Durch- schnitts- größe
	1 000	m ²	1 000	m ²	1 000	m ²	1 000	m ²	1 000	m ²
Insgesamt	1 766,2	945	967,4	1 199	531,3	708	160,4	556	107,1	411
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	62,9	1 123	40,8	1 350	17,4	773	/	(437)	/	/
Hamburg	102,0	1 359	53,4	1 690	31,9	1 071	11,4	901	(5,3)	750
Niedersachsen	188,3	1 010	117,4	1 257	46,7	693	15,9	464	(8,3)	355
Bremen	85,8	485	30,1	891	31,6	316	18,5	181	(5,6)	267
Nordrhein-Westfalen	556,2	896	321,0	1 143	163,1	616	43,0	480	29,1	361
Hessen	167,0	898	91,2	1 076	52,6	781	16,3	521	(6,9)	315
Rheinland-Pfalz	62,5	805	30,6	1 017	22,3	724	/	(432)	(5,4)	227
Baden-Württemberg	270,7	699	117,6	887	105,7	601	25,3	615	22,1	268
Bayern	121,6	950	73,8	1 183	34,0	652	(7,1)	527	(6,7)	341
Saarland	20,0	629	10,2	794	(5,0)	535	/	/	/	(331)
Berlin(West)	129,2	1 644	81,3	1 780	21,0	1 916	13,7	1 155	13,2	884
nach Gemeindegrößenklassen										
10 000 - 50 000	725,9	890	454,7	1 093	204,0	608	40,4	424	26,8	292
50 000 - 100 000	233,4	917	124,9	1 164	71,0	762	19,1	489	18,4	281
100 000 und mehr	806,9	1 004	387,8	1 336	256,3	773	100,9	622	61,9	500

1) Im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes.

22. Baugrundstücke nach Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte) und Durchschnittsgröße

Land Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit... bis unter ... Einwohnern)	Baugrundstücke		Mit einer Geschoßflächendichte von							
			bis 0,5		über 0,5 - 1,0		über 1,0 - 1,5		über 1,5	
	ins- gesamt 1)	Durch- schnitts- größe	zusammen	Durch- schnitts- größe	zusammen	Durch- schnitts- größe	zusammen	Durch- schnitts- größe	zusammen	Durch- schnitts- größe
	1 000	m ²	1 000	m ²	1 000	m ²	1 000	m ²	1 000	m ²
Insgesamt	1 766,2	945	1 040,9	1 009	419,9	893	132,7	1 001	172,7	645
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	62,9	1 123	44,2	1 186	12,9	996	/	(1 124)	/	/
Hamburg	102,0	1 359	58,0	1 372	19,0	1 558	(9,5)	1 677	15,5	870
Niedersachsen	188,3	1 010	132,0	1 118	32,8	882	10,1	787	13,4	429
Bremen	85,8	485	33,5	738	26,2	376	14,5	274	11,6	266
Nordrhein-Westfalen	556,2	896	341,7	1 017	136,8	777	38,4	676	39,3	473
Hessen	167,0	898	97,5	865	42,3	1 043	11,5	1 101	15,7	557
Rheinland-Pfalz	62,5	805	35,8	907	16,2	721	/	(1 027)	(6,2)	284
Baden-Württemberg	270,7	699	135,0	821	85,5	599	22,3	790	27,9	350
Bayern	121,6	950	76,6	958	30,2	890	(7,7)	1 588	(7,1)	431
Saarland	20,0	629	11,5	713	/	(691)	/	/	/	(347)
Berlin(West)	129,2	1 644	75,1	1 192	14,4	3 540	(8,9)	3 049	30,8	1 454
nach Gemeindegrößenklassen										
10 000 - 50 000	725,9	890	506,2	992	162,2	682	36,0	690	21,5	392
50 000 - 100 000	233,4	917	132,6	1 079	63,0	792	17,9	764	19,9	365
100 000 und mehr	806,9	1 004	402,1	1 008	194,7	1 101	78,8	1 196	131,3	729

1) Im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes.

23. Wohnungen nach Baujahr des Bauwerks, öffentlicher Förderung sowie Art der baulichen Nutzung des Grundstücks

1 000

Land — Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Wohnungen insgesamt 1)	Davon in ... bis ... errichteten Bauwerken					
		bis 1918	1919 - 1948	1949 - 1960		1961 oder später	
				zusammen	darunter öffentlich gefördert	zusammen	darunter öffentlich gefördert
Insgesamt	14 280,6	3 678,9	2 425,6	4 394,5	2 205,0	3 781,6	1 636,4
<u>nach Ländern</u>							
Schleswig-Holstein	526,9	126,1	97,9	114,3	71,0	188,6	62,5
Hamburg	756,7	156,3	131,0	265,5	146,0	203,9	114,4
Niedersachsen	1 195,6	274,2	188,0	411,5	212,6	321,9	131,7
Bremen	288,0	51,8	51,3	96,8	52,2	88,1	53,0
Nordrhein-Westfalen	5 289,8	1 270,0	815,7	1 781,1	1 054,5	1 423,0	747,0
Hessen	1 172,9	312,6	187,1	344,4	127,3	328,8	125,5
Rheinland-Pfalz	527,6	154,8	109,7	145,2	59,6	117,9	32,5
Baden-Württemberg	1 638,7	418,9	315,8	472,3	174,8	431,7	132,5
Bayern	1 706,1	392,6	306,4	534,4	226,3	472,7	173,8
Saarland	173,4	51,5	46,5	49,5	(6,1)	25,9	/
Berlin(West)	1 005,4	470,4	176,2	179,5	74,6	179,3	61,1
<u>nach Baugebieten</u>							
Kleinsiedlungsgebiet	258,2	30,7	81,6	101,9	59,0	44,0	20,2
Reines Wohngebiet	5 188,0	566,4	936,7	1 757,7	950,3	1 927,2	977,1
Allgemeines Wohngebiet	5 214,4	1 353,4	939,6	1 663,8	848,7	1 257,6	477,3
Mischgebiet	2 237,4	1 090,1	263,8	542,9	250,4	340,6	112,0
Dorfgebiet	507,6	250,3	88,2	86,8	23,8	82,3	24,0
Kerngebiet	607,2	293,7	49,5	190,0	63,1	74,0	14,5
Gewerbegebiet	166,2	68,1	35,3	27,3	/	35,5	/
Industriegebiet	73,5	25,9	16,9	16,7	/	14,0	(5,9)
Wochenendhausgebiet	28,1	/	14,0	(7,4)	/	(6,4)	/
<u>Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern</u>							
Kleinsiedlungsgebiet	132,7	11,5	31,0	58,6	41,2	31,6	15,6
Reines Wohngebiet	1 552,8	127,5	219,1	532,0	303,4	674,2	306,9
Allgemeines Wohngebiet	1 777,2	367,0	299,3	543,5	254,1	567,4	231,5
Mischgebiet	700,4	373,0	106,0	115,8	35,9	105,6	23,8
Dorfgebiet	396,2	194,1	70,1	62,6	17,5	69,4	19,7
Kerngebiet	174,1	117,3	14,4	24,9	(8,5)	17,5	/
Gewerbegebiet	58,0	15,7	11,7	12,2	/	18,4	/
Industriegebiet	18,2	(7,7)	/	/	/	(5,2)	/
Wochenendhausgebiet	/	-	/	-	-	/	-
Zusammen	4 810,9	1 213,8	755,8	1 350,8	663,1	1 490,5	599,9
<u>Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern</u>							
Kleinsiedlungsgebiet	29,8	(9,2)	(9,1)	(7,0)	/	/	/
Reines Wohngebiet	700,0	79,1	107,4	236,8	125,2	276,7	160,5
Allgemeines Wohngebiet	575,2	129,4	110,7	208,9	119,1	126,2	48,7
Mischgebiet	294,1	135,2	33,9	77,9	40,8	47,1	14,2
Dorfgebiet	34,1	17,2	(7,5)	(5,5)	/	/	/
Kerngebiet	99,5	50,3	(9,2)	23,5	11,9	16,5	/
Gewerbegebiet	25,1	11,0	/	(5,0)	/	/	/
Industriegebiet	11,2	(6,0)	/	/	/	/	-
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 769,0	437,4	284,7	566,1	303,5	480,8	231,1
<u>Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern</u>							
Kleinsiedlungsgebiet	95,7	10,0	41,5	36,3	13,4	(7,9)	/
Reines Wohngebiet	2 935,2	359,8	610,2	988,9	521,7	976,3	509,7
Allgemeines Wohngebiet	2 862,0	857,0	529,6	911,4	475,5	564,0	197,1
Mischgebiet	1 242,9	581,9	123,9	349,2	173,7	187,9	74,0
Dorfgebiet	77,3	39,0	10,6	18,7	(5,9)	(9,0)	/
Kerngebiet	333,6	126,1	25,9	141,6	42,7	40,0	(8,2)
Gewerbegebiet	83,1	41,4	19,0	10,1	/	12,6	/
Industriegebiet	44,1	12,2	10,5	14,0	/	(7,4)	(5,8)
Wochenendhausgebiet	26,8	/	13,9	(7,4)	/	(5,2)	/
Zusammen	7 700,7	2 027,7	1 385,1	2 477,6	1 238,4	1 810,3	805,4

1) Nur solche, die im wohnungsstatistischen Teil erfaßt wurden.

24. Wohnungen mit Küche nach Ausstattung, Raumzahl sowie Art der baulichen Nutzung des Grundstücks

1 000

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Wohnungen mit Küche insgesamt 1)	Davon ausgestattet			Davon (Sp.1) mit ... Räumen				
		mit Bad, WC, mit ohne Sammelheizung	ohne Bad, mit WC in der Wohnung	ohne WC in der Wohnung	1 oder 2	3	4	5 und mehr	
Insgesamt	14 018,8	6 210,7	4 966,9	1 161,4	1 679,8	1 519,7	4 059,8	4 810,6	3 628,7

nach Baugebieten

Kleinsiedlungsgebiet	254,9	98,0	89,5	27,7	39,7	20,2	64,0	75,7	95,0
Reines Wohngebiet	5 130,1	2 691,0	1 796,4	329,2	313,5	437,9	1 393,9	1 853,5	1 444,8
Allgemeines Wohngebiet	5 138,7	2 218,5	1 884,7	455,1	580,4	602,2	1 537,8	1 796,7	1 202,0
Mischgebiet	2 162,2	689,3	789,1	226,4	457,4	307,6	708,5	685,5	460,6
Dorfgebiet	499,0	161,6	167,2	37,2	133,0	31,2	101,8	137,3	228,7
Kerngebiet	583,7	264,6	161,7	59,1	98,3	88,6	172,1	182,1	140,9
Gewerbegebiet	158,8	56,5	48,5	17,8	36,0	23,5	47,5	49,9	37,9
Industriegebiet	63,7	22,8	19,1	(6,7)	15,1	(5,7)	24,3	18,5	15,2
Wochenendhausgebiet	27,7	(8,4)	10,7	/	(6,4)	/	(9,9)	11,4	/

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	131,4	51,2	50,0	11,9	18,3	10,5	29,1	40,6	51,2
Reines Wohngebiet	1 542,5	836,8	527,5	87,8	90,4	93,7	340,4	562,6	545,8
Allgemeines Wohngebiet	1 754,5	801,0	619,7	118,9	214,9	129,7	420,9	616,3	587,6
Mischgebiet	683,9	239,8	226,4	63,2	154,5	66,0	160,9	231,0	226,0
Dorfgebiet	390,5	132,2	129,3	27,2	101,8	21,9	70,8	102,2	195,6
Kerngebiet	169,7	64,8	51,6	15,4	37,9	17,2	44,3	49,6	58,6
Gewerbegebiet	55,0	27,7	14,2	/	(9,8)	(6,6)	13,3	16,5	18,6
Industriegebiet	15,4	(5,4)	/	/	/	/	/	/	(6,3)
Wochenendhausgebiet	/	-	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	4 744,2	2 158,9	1 623,5	331,5	630,3	347,2	1 083,5	1 623,8	1 689,7

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	28,9	(7,7)	10,2	/	(6,9)	/	(8,1)	(8,7)	(9,3)
Reines Wohngebiet	694,3	344,0	256,6	48,1	45,6	47,3	162,6	272,6	211,8
Allgemeines Wohngebiet	570,3	202,7	242,4	48,0	77,2	40,6	161,9	224,3	143,5
Mischgebiet	283,8	92,9	102,5	33,4	55,0	30,7	92,1	98,8	62,2
Dorfgebiet	33,7	(9,5)	(9,4)	/	10,6	/	(6,0)	11,9	13,9
Kerngebiet	88,4	31,7	25,7	(9,5)	21,5	12,7	23,9	30,5	21,3
Gewerbegebiet	24,0	(9,9)	(5,8)	/	(6,0)	/	(6,4)	(8,1)	(6,5)
Industriegebiet	10,0	/	/	/	/	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 733,4	700,2	655,3	151,0	226,9	139,8	464,7	658,3	470,6

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Kleinsiedlungsgebiet	94,6	39,1	29,3	11,7	14,5	(6,9)	26,8	26,4	34,5
Reines Wohngebiet	2 893,3	1 510,2	1 012,3	193,3	177,5	296,9	890,9	1 018,3	687,2
Allgemeines Wohngebiet	2 813,9	1 214,8	1 022,6	288,2	288,3	431,9	955,0	956,1	470,9
Mischgebiet	1 194,5	356,6	460,2	129,8	247,9	210,9	455,5	355,7	172,4
Dorfgebiet	74,8	19,9	28,5	(5,8)	20,6	(7,4)	25,0	23,2	19,2
Kerngebiet	325,6	168,1	84,4	34,2	38,9	58,7	103,9	102,0	61,0
Gewerbegebiet	79,8	18,9	28,5	12,2	20,2	13,9	27,8	25,3	12,8
Industriegebiet	38,3	15,6	12,1	/	(8,4)	/	17,3	10,5	(6,8)
Wochenendhausgebiet	26,4	(8,4)	10,2	/	(6,3)	/	(9,4)	11,0	/
Zusammen	7 541,2	3 351,6	2 688,1	678,9	822,6	1 032,7	2 511,6	2 528,5	1 468,4

1) Nur solche, die im wohnungsstatistischen Teil in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern erfaßt wurden.

25. Wohnungen mit Küche nach Ausstattung, Raumzahl sowie Baujahr des Bauwerks

1 000

Baualtersgruppe (Bauwerk errichtet ...)	Wohnungen mit Küche insgesamt 1)	Davon ausgestattet				Davon (Sp.1) mit ... Räumen			
		mit Bad, WC, mit ohne Sammelheizung	ohne Bad, mit WC in der Wohnung	ohne WC in der Wohnung	1 oder 2	3	4	5 und mehr	
Insgesamt	14 018,8	6 210,7	4 966,9	1 161,4	1 679,8	1 519,7	4 059,8	4 810,6	3 628,7
und zwar bis 1948	5 935,4	1 502,6	2 081,1	887,3	1 464,4	643,9	1 891,2	1 812,1	1 588,2
1949 oder später	8 083,4	4 708,1	2 885,8	274,1	215,4	875,8	2 168,6	2 998,5	2 040,5
In Wohngebäuden mit 1 Wohnung	2 067,9	1 216,4	563,6	130,4	157,5	28,2	129,8	387,3	1 522,6

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

bis 1948	1 918,2	498,1	653,4	220,8	545,9	146,5	478,4	597,7	695,6
1949 oder später	2 826,0	1 660,8	970,1	110,7	84,4	200,7	605,1	1 026,1	994,1
Zusammen	4 744,2	2 158,9	1 623,5	331,5	630,3	347,2	1 083,5	1 623,8	1 689,7
darunter in Wohngebäuden mit 1 Wohnung	1 131,2	635,0	329,9	62,8	103,5	11,6	59,3	192,9	867,4

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

bis 1948	700,4	156,9	233,8	106,8	202,9	64,0	206,2	238,1	192,1
1949 oder später	1 033,0	543,3	421,5	44,2	24,0	75,8	258,5	420,2	278,5
Zusammen	1 733,4	700,2	655,3	151,0	226,9	139,8	464,7	658,3	470,6
darunter in Wohngebäuden mit 1 Wohnung	245,4	140,0	70,3	19,7	15,4	/	14,9	49,0	178,8

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

bis 1948	3 316,8	847,6	1 193,9	559,7	715,6	433,4	1 206,6	976,3	700,5
1949 oder später	4 224,4	2 504,0	1 494,2	119,2	107,0	599,3	1 305,0	1 552,2	767,9
Zusammen	7 541,2	3 351,6	2 688,1	678,9	822,6	1 032,7	2 511,6	2 528,5	1 468,4
darunter in Wohngebäuden mit 1 Wohnung	691,3	441,4	163,4	47,9	38,6	13,9	55,6	145,4	476,4

1) Nur solche, die im wohnungsstatistischen Teil in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern erfaßt wurden.

26. Bewohnte Wohnungen nach Baujahr des Bauwerks, Pkw-Abstellung

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Bewohnte Wohnungen						Davon in ... bis ...					
				bis 1900			1901 - 1918			1919 - 1948		
	ins- gesamt 1)	abgestellte Pkw je bewohnte Wohnung auf		zu- sammen	abgestellte Pkw je bewohnte Wohnung auf		zu- sammen	abgestellte Pkw je bewohnte Wohnung auf		zu- sammen	abgestellte Pkw je bewohnte Wohnung auf	
		priv- vatem Grund- stück	öffentl. Grund- stück oder auf der Straße		priv- vatem Grund- stück	öffentl. Grund- stück oder auf der Straße		priv- vatem Grund- stück	öffentl. Grund- stück oder auf der Straße		priv- vatem Grund- stück	öffentl. Grund- stück oder auf der Straße
Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte)	1 000	Anzahl		1 000	Anzahl		1 000	Anzahl		1 000	Anzahl	
Insgesamt	14 057,6	0,37	0,19	1 905,0	0,28	0,16	1 683,8	0,24	0,20	2 391,2	0,36	0,16
Kleinsiedlungsgebiet	256,2	0,52	0,11	12,2	0,48	0,09	17,9	0,39	0,15	81,3	0,47	0,06
Reines Wohngebiet												
bis 0,5	2 261,7	0,52	0,15	90,9	0,33	0,12	113,3	0,35	0,12	512,0	0,44	0,12
über 0,5 bis 0,8	1 214,7	0,37	0,23	34,9	0,31	0,19	50,8	0,25	0,21	158,1	0,31	0,19
über 0,8 bis 1,0	496,8	0,31	0,25	18,1	0,22	0,16	26,0	0,23	0,19	66,1	0,23	0,22
über 1,0 bis 1,2	278,3	0,32	0,26	(9,3)	0,29	0,12	22,8	0,24	0,22	44,8	0,26	0,23
über 1,2	870,2	0,23	0,27	67,8	0,18	0,22	121,0	0,14	0,30	144,3	0,16	0,29
Zusammen	5 121,7	0,40	0,21	221,0	0,27	0,17	333,9	0,24	0,21	925,3	0,35	0,17
Allgemeines Wohngebiet												
bis 0,5	1 796,8	0,50	0,13	179,9	0,40	0,10	159,6	0,38	0,12	432,0	0,43	0,12
über 0,5 bis 0,8	935,7	0,36	0,19	80,6	0,32	0,14	84,4	0,33	0,17	157,4	0,27	0,17
über 0,8 bis 1,0	431,3	0,31	0,22	45,1	0,29	0,17	40,6	0,26	0,21	74,5	0,27	0,24
über 1,0 bis 1,2	367,8	0,29	0,19	39,7	0,30	0,17	41,3	0,22	0,13	61,1	0,21	0,21
über 1,2	1 603,3	0,19	0,24	270,1	0,13	0,21	379,1	0,11	0,26	202,0	0,20	0,26
Zusammen	5 134,9	0,35	0,18	615,4	0,25	0,16	705,0	0,21	0,21	927,0	0,32	0,18
Mischgebiet												
bis 0,5	428,8	0,49	0,10	120,8	0,39	0,09	67,3	0,39	0,10	86,7	0,50	0,09
über 0,5 bis 0,8	276,4	0,40	0,13	77,6	0,32	0,15	47,9	0,33	0,12	43,6	0,49	0,14
über 0,8 bis 1,0	163,9	0,37	0,16	48,0	0,28	0,19	30,3	0,45	0,13	19,2	0,32	0,24
über 1,0 bis 1,2	165,4	0,32	0,16	45,0	0,27	0,18	26,6	0,27	0,15	16,1	0,27	0,22
über 1,2	1 156,5	0,20	0,23	320,1	0,16	0,20	276,5	0,16	0,23	93,8	0,21	0,23
Zusammen	2 191,0	0,31	0,18	611,5	0,24	0,17	448,6	0,24	0,19	259,4	0,37	0,17
Dorfgebiet	498,7	0,58	0,09	190,8	0,53	0,09	54,5	0,53	0,09	87,1	0,59	0,08
Kerngebiet												
bis 1,0	97,5	0,41	0,10	36,3	0,34	0,09	14,7	0,37	0,15	15,4	0,49	0,09
über 1,0 bis 2,0	164,8	0,34	0,16	62,6	0,34	0,13	27,0	0,24	0,23	13,1	0,43	0,17
über 2,0 bis 2,4	65,1	0,31	0,22	28,5	0,25	0,21	(7,3)	0,43	0,21	(6,5)	0,34	0,09
über 2,4	266,2	0,26	0,27	79,1	0,21	0,27	29,2	0,21	0,32	13,4	0,24	0,19
Zusammen	593,6	0,31	0,21	206,5	0,28	0,19	78,2	0,27	0,25	48,4	0,38	0,14
Gewerbegebiet	163,6	0,40	0,15	33,1	0,26	0,13	34,5	0,26	0,16	34,4	0,41	0,14
Industriegebiet	69,8	0,35	0,25	14,4	0,23	0,09	11,0	0,34	0,88	14,3	0,44	0,16
Wochenendhausgebiet	28,1	0,41	0,19	/	-	-	/	-	-	14,0	0,33	0,17

1) Ohne die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen, jedoch nur solche, die im woh-

sowie Art und Maß der baulichen Nutzung des Grundstücks

errichteten Bauwerken												Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)
1949 - 1957			1958 - 1960			1961 - 1964			1965 oder später			
zu- sammen	abgestellte Pkw je bewohnte Wohnung auf		zu- sammen	abgestellte Pkw je bewohnte Wohnung auf		zu- sammen	abgestellte Pkw je bewohnte Wohnung auf		zu- sammen	abgestellte Pkw je bewohnte Wohnung auf		
	priv- vatem Grund- stück	öffentl. Grund- stück oder auf der Straße		priv- vatem Grund- stück oder auf der Straße	öffentl. Grund- stück oder auf der Straße		priv- vatem Grund- stück oder auf der Straße	öffentl. Grund- stück oder auf der Straße				
1 000	Anzahl		1 000	Anzahl		1 000	Anzahl		1 000	Anzahl		
3 075,0	0,35	0,19	1 277,9	0,41	0,21	1 417,1	0,47	0,19	2 307,6	0,50	0,20	Insgesamt
77,2	0,55	0,10	24,3	0,62	0,11	18,7	0,57	0,15	24,6	0,59	0,22	Kleinsiedlungsgebiet
582,8	0,48	0,15	250,8	0,54	0,18	289,8	0,59	0,18	422,1	0,69	0,17	Reines Wohngebiet
272,0	0,29	0,22	132,1	0,35	0,25	216,9	0,42	0,22	349,9	0,46	0,25	bis 0,5
99,8	0,24	0,25	57,0	0,25	0,32	74,7	0,34	0,32	155,1	0,43	0,23	über 0,5 bis 0,8
53,6	0,24	0,26	31,1	0,32	0,34	34,3	0,35	0,27	82,4	0,43	0,26	über 0,8 bis 1,0
181,5	0,20	0,26	80,6	0,25	0,30	71,5	0,33	0,24	203,5	0,34	0,27	über 1,0 bis 1,2
1 189,7	0,36	0,20	551,6	0,41	0,24	687,2	0,47	0,22	1 213,0	0,51	0,22	über 1,2
												Zusammen
436,0	0,49	0,14	155,6	0,57	0,12	205,1	0,61	0,13	228,6	0,66	0,11	Allgemeines Wohngebiet
201,6	0,29	0,21	115,1	0,35	0,18	113,0	0,45	0,21	183,6	0,50	0,18	bis 0,5
95,0	0,22	0,24	46,6	0,37	0,18	38,0	0,38	0,22	91,5	0,42	0,24	über 0,5 bis 0,8
75,4	0,26	0,19	41,2	0,29	0,24	35,5	0,35	0,20	73,6	0,41	0,19	über 0,8 bis 1,0
357,1	0,20	0,25	125,9	0,26	0,23	97,4	0,34	0,19	171,7	0,35	0,20	über 1,0 bis 1,2
1 165,1	0,33	0,20	484,4	0,39	0,18	489,0	0,48	0,17	749,0	0,49	0,17	über 1,2
												Zusammen
71,8	0,52	0,12	22,1	0,66	0,10	22,1	0,78	0,08	38,0	0,67	0,09	Mischgebiet
35,9	0,34	0,14	12,2	0,55	0,07	29,0	0,48	0,12	30,2	0,50	0,13	bis 0,5
32,8	0,39	0,15	(6,5)	0,43	0,11	12,7	0,37	0,09	14,4	0,49	0,17	über 0,5 bis 0,8
37,1	0,28	0,14	(7,6)	0,59	0,11	(8,8)	0,46	0,11	24,2	0,40	0,18	über 0,8 bis 1,0
226,9	0,24	0,24	84,0	0,26	0,25	75,7	0,27	0,22	79,5	0,29	0,27	über 1,0 bis 1,2
404,5	0,32	0,19	132,4	0,38	0,19	148,3	0,41	0,16	186,3	0,43	0,19	über 1,2
												Zusammen
60,5	0,61	0,08	25,1	0,66	0,12	26,4	0,66	0,08	54,3	0,72	0,12	Dorfgebiet
19,8	0,41	0,07	/	(0,92)	(0,24)	/	/	-	(7,8)	0,47	0,13	Kerngebiet
26,1	0,33	0,15	(5,2)	0,52	0,10	13,0	0,35	0,19	17,8	0,34	0,18	bis 1,0
15,7	0,31	0,27	/	(0,34)	(0,29)	/	/	/	/	(0,54)	(0,27)	über 1,0 bis 2,0
79,3	0,31	0,28	35,7	0,26	0,26	14,1	0,28	0,28	15,4	0,33	0,24	über 2,0 bis 2,4
140,9	0,33	0,22	46,9	0,33	0,24	29,1	0,32	0,22	43,6	0,37	0,20	über 2,4
												Zusammen
17,4	0,56	0,16	(9,2)	0,45	0,14	10,9	0,47	0,20	24,1	0,56	0,12	Gewerbegebiet
13,3	0,35	0,11	/	(0,33)	(0,27)	/	(0,32)	-	11,0	0,42	0,18	Industriegebiet
(6,4)	0,53	0,20	/	/	/	/	(0,36)	(0,28)	/	/	/	Wochenendhausgebiet

nungsstatistischen Teil in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern erfaßt wurden.

27. Haushalte insgesamt und mit Pkw-Besitz nach Zahl der Pkw, Art und Entfernung der Stellplätze sowie Art der baulichen Nutzung des Grundstücks und Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte		Pkw ins- gesamt	Davon abgestellt			Davon (Sp. 3)		Pkw je 100 Haus- halte ins- gesamt
	insgesamt	mit Pkw- Besitz		in Einzel- oder Sammel- garage	in behelfs- mäßiger Garage, auf Einstell- oder privatem Parkplatz	auf öffentl. Park- platz oder auf der Straße	bis 2	über 2	
							Gehminuten von der Wohnungstür entfernt abgestellt		
	1 000						%	Anzahl	
Insgesamt	15 046,2	6 995,0	7 854,2	4 029,2	1 197,3	2 627,7	89,0	11,0	52
Wohngebäude	14 345,2	6 672,6	7 487,6	3 845,2	1 117,5	2 524,9	89,3	10,7	52
mit 1 oder 2 Wohnungen	4 827,8	2 659,2	3 121,8	2 107,6	439,1	575,1	93,3	6,7	65
3 und mehr Wohnungen	9 517,4	4 013,4	4 365,8	1 737,6	678,4	1 949,8	86,4	13,6	46
bis 1948 errichtet	6 170,4	2 356,4	2 637,9	1 269,0	389,8	979,1	88,1	11,9	43
1949 bis 1960 errichtet	4 401,3	2 097,4	2 354,0	1 227,4	297,0	829,6	88,0	12,0	53
1961 oder später errichtet	3 773,5	2 218,8	2 495,7	1 348,8	430,7	716,2	91,7	8,3	66
<u>nach Baugebieten</u>									
Kleinsiedlungsgebiet	274,7	140,4	160,9	105,4	28,1	27,4	93,3	6,7	59
Reines Wohngebiet	5 389,8	2 750,8	3 113,4	1 633,6	429,0	1 050,8	89,9	10,1	58
Allgemeines Wohngebiet	5 482,7	2 447,4	2 725,1	1 372,2	412,3	940,6	89,4	10,6	50
Mischgebiet	2 398,1	959,3	1 063,8	492,1	177,1	394,6	86,9	13,1	44
Dorfgebiet	530,9	293,9	336,5	217,1	74,3	45,1	93,5	6,5	63
Kerngebiet	652,5	271,6	306,8	142,8	41,5	122,5	74,6	25,4	47
Gewerbegebiet	187,1	78,4	88,5	42,7	22,0	23,8	92,8	(7,2)	47
Industriegebiet	101,1	38,3	41,9	16,6	(7,8)	17,5	92,1	/	41
Wochenendhausgebiet	29,3	14,9	17,3	(6,7)	(5,2)	(5,4)	94,2	/	59
<u>nach Haushaltsgröße</u>									
Haushalte mit ... Personen									
1	4 538,0	727,9	744,7	252,1	112,9	379,7	88,2	11,8	16
2	4 403,5	1 954,7	2 080,0	1 144,8	277,8	657,4	86,9	13,1	47
3	2 795,4	1 918,0	2 181,3	1 120,2	332,8	728,3	89,0	11,0	78
4	2 022,2	1 504,8	1 759,4	922,0	282,5	554,9	90,4	9,6	87
5	846,2	606,6	738,6	404,4	124,6	209,6	91,5	8,5	87
6 und mehr	440,9	283,0	350,2	185,7	66,7	97,8	91,5	8,5	79
<u>nach Gemeindegrößenklassen</u>									
Gemeinden mit ... bis unter ... Einw.									
10 000 - 50 000	4 998,8	2 601,1	2 952,8	1 789,9	482,8	680,1	90,2	9,8	59
50 000 - 100 000	1 861,9	870,5	978,2	531,2	151,9	295,1	87,5	12,5	53
100 000 und mehr	8 185,5	3 523,4	3 923,2	1 708,1	562,6	1 652,5	88,5	11,5	48

28. Haushalte nach Beurteilung der Wohnlage (Grünflächen/-anlagen) sowie Art und Maß der baulichen Nutzung des Grundstücks und Haushaltstyp

1 000

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet) Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte) Haushaltstyp	Haus- halte ins- gesamt	Davon mit von der Wohnung aus ... Grünflächen/Grünanlagen							
		leicht erreichbaren					nicht leicht erreichbaren 1)		
		zusammen	davon wohnten ... km entfernt vom nächsten öffentlich zugänglichen Grün				zusammen	dar. wohnten ... km entfernt vom nächsten öffentlich zugänglichen Grün	
			bis 0,5	0,6 bis 1,0	1,1 bis 1,5	1,6 und mehr		bis 0,5	0,6 bis 1,0
Insgesamt	15 045,5	11 705,9	7 006,8	3 174,6	903,4	621,1	3 339,6	1 444,6	1 153,4
nach Baugebieten									
Kleinsiedlungsgebiet	274,7	206,6	123,0	53,7	13,4	16,5	68,1	30,6	15,0
Reines Wohngebiet									
bis 0,5	2 399,9	1 930,7	1 201,0	476,9	143,2	109,6	469,2	219,0	131,9
über 0,5 bis 0,8	1 263,5	1 041,8	652,0	252,8	59,7	77,3	221,7	90,7	72,6
über 0,8 bis 1,0	517,4	433,9	269,2	106,8	22,5	35,4	83,5	36,3	26,9
über 1,0 bis 1,2	287,9	235,5	145,0	62,2	12,1	16,2	52,4	23,5	17,6
über 1,2	921,1	782,2	474,2	191,7	53,0	63,3	138,9	48,8	53,6
Zusammen	5 389,8	4 424,1	2 741,4	1 090,4	290,5	301,8	965,7	418,3	302,6
Allgemeines Wohngebiet									
bis 0,5	1 916,3	1 515,7	914,4	411,1	124,5	65,7	400,6	186,0	127,4
über 0,5 bis 0,8	989,3	778,9	457,3	219,4	65,7	36,5	210,4	89,8	69,3
über 0,8 bis 1,0	454,8	359,1	228,5	92,2	24,5	13,9	95,7	45,7	36,1
über 1,0 bis 1,2	387,9	313,3	184,6	92,6	20,2	15,9	74,6	30,4	31,8
über 1,2	1 734,4	1 324,9	746,0	413,2	129,2	36,5	409,5	166,2	164,7
Zusammen	5 482,7	4 291,9	2 530,8	1 228,5	364,1	168,5	1 190,8	518,1	429,3
Mischgebiet									
bis 0,5	464,2	340,8	203,1	71,3	42,8	23,6	123,4	52,9	35,4
über 0,5 bis 0,8	300,7	221,3	121,7	66,8	20,4	12,4	79,4	39,2	21,6
über 0,8 bis 1,0	176,2	129,5	65,4	45,4	10,8	(7,9)	46,7	18,3	19,6
über 1,0 bis 1,2	177,5	131,3	70,1	39,5	19,1	/	46,2	19,8	20,4
über 1,2	1 279,1	898,4	470,4	298,1	91,4	38,5	380,7	152,2	153,0
Zusammen	2 397,7	1 721,3	930,7	521,1	184,5	85,0	676,4	282,4	250,0
Dorfgebiet	530,9	381,8	274,2	71,8	10,9	24,9	149,1	85,0	38,0
Kerngebiet									
bis 1,0	107,1	81,3	54,1	16,2	(5,0)	(6,0)	25,8	12,0	(6,9)
über 1,0 bis 2,0	179,0	137,7	86,4	42,5	(5,5)	/	41,3	22,7	12,2
über 2,0 bis 2,4	69,7	47,6	24,0	21,5	/	/	22,1	10,1	10,6
über 2,4	296,7	219,2	131,9	75,2	10,9	/	77,5	29,5	40,2
Zusammen	652,5	485,8	296,4	155,4	23,3	10,7	166,7	74,3	69,9
Gewerbegebiet	187,1	114,2	70,2	25,6	(8,3)	10,1	72,9	20,6	26,4
Industriegebiet	101,1	56,9	21,9	25,9	(7,0)	/	44,2	(9,9)	22,2
Wochenendhausgebiet	29,0	23,3	18,2	/	/	/	(5,7)	(5,4)	-
nach Haushaltstyp									
Einpersonenhaushalte	4 537,8	3 513,8	2 092,4	991,3	272,4	157,7	1 024,0	439,2	370,2
dar. weiblich	3 199,5	2 508,6	1 499,9	712,5	188,2	108,0	690,9	299,1	245,0
Mehrpersonenhaushalte									
mit ... Kindern unter 18 Jahren									
0	5 435,0	4 268,4	2 573,8	1 144,8	326,1	223,7	1 166,6	501,9	399,2
darunter Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	1 167,8	902,2	531,8	250,4	68,9	51,1	265,6	112,0	89,1
1 oder 2									
nur unter 10 Jahren	2 124,7	1 635,4	969,5	433,0	132,4	100,5	489,5	211,5	163,5
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	1 885,3	1 450,7	856,0	386,0	118,9	89,8	434,6	189,5	141,8
nur 10 Jahre oder älter	1 544,1	1 212,0	724,1	321,9	92,9	73,1	332,1	146,3	114,1
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	737,8	576,7	340,7	153,4	43,8	38,8	161,1	70,3	55,4
beide Altersgruppen	483,7	377,0	227,5	96,2	29,3	24,0	106,7	47,5	34,3
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	404,0	317,1	191,7	81,8	23,6	20,0	86,9	38,2	28,0
zusammen	4 152,5	3 224,4	1 921,1	851,1	254,6	197,6	928,1	405,3	311,9
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	3 027,1	2 344,5	1 388,4	621,2	186,3	148,6	682,6	298,0	225,2
3 und mehr									
nur unter 10 Jahren	228,4	174,9	107,2	44,7	12,0	11,0	53,5	23,3	16,8
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	215,7	165,3	101,4	42,0	11,5	10,4	50,4	21,7	16,2
nur 10 Jahre oder älter	104,8	78,7	48,5	20,7	(5,5)	/	26,1	11,7	(9,0)
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	65,6	50,1	30,7	13,4	/	/	15,5	(7,1)	(5,5)
beide Altersgruppen	587,3	446,0	264,1	122,0	32,8	27,1	141,3	63,2	46,3
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	500,1	379,8	224,0	104,5	28,0	23,3	120,3	53,6	39,6
zusammen	920,5	699,6	419,8	187,4	50,3	42,1	220,9	98,2	72,1
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	781,4	595,2	356,1	159,9	43,0	36,2	186,2	82,4	61,3
Zusammen	10 508,0	8 192,4	4 914,7	2 183,3	631,0	453,4	2 315,6	1 005,4	783,2
dar. Haushaltsvorstand männlich	9 484,9	7 396,9	4 435,2	1 973,4	568,3	420,0	2 088,0	906,0	702,1

1) Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

29. Haushalte nach Beurteilung der Wohnlage (Infrastruktur, Lärm, Geruch)

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte)	Haus- halte ins- gesamt	Und zwar hatten					Und zwar fühlten sich				
			Halte- stelle für öffent- liche Ver- kehrs- mittel in Wohnungsnähe	Ein- kauf- mög- lich- keiten für täg- lichen Bedarf	gunstige Lage zu		ruhige Wohn- lage	zeit- weisen Ver- kehrs- lärm	dauernden Verkehrslärm			
					kultu- rellen	sport- lichen			an Haupt- ver- kehrs- stra- ßen	an Ver- kehrs- stra- ßen	an Sam- mel- stra- ßen	an übr- igen Stra- ßen
		1 000	%									
Insgesamt		15 046,0	86,6	90,0	52,3	62,0	70,3	14,8	5,2	3,6	1,9	2,7
dar. Haushalte auf Baugrundstücken		8 387,0	82,4	86,1	44,9	59,5	76,4	13,1	4,0	2,3	1,4	2,4
mit offener Bauweise		6 152,6	92,9	95,8	62,9	65,7	62,2	17,2	6,7	5,2	2,5	3,1
geschlossener Bauweise												
Kleinsiedlungsgebiet		274,7	77,8	80,4	31,5	49,9	84,6	8,3	(1,9)	/	/	(2,0)
Reines Wohngebiet												
bis 0,5		2 399,9	82,3	84,3	40,1	59,5	84,5	9,8	1,5	1,0	0,8	1,8
über 0,5 bis 0,8		1 263,5	88,7	89,7	43,5	61,1	80,6	11,0	1,6	1,7	1,1	2,8
über 0,8 bis 1,0		517,4	89,3	92,1	45,3	61,9	78,9	11,7	(1,8)	(1,7)	(1,0)	3,3
über 1,0 bis 1,2		287,9	87,4	93,1	51,5	67,6	76,1	14,6	(2,3)	/	/	(3,4)
über 1,2		921,1	92,7	94,9	66,5	69,7	70,8	16,7	3,0	4,0	2,6	2,4
Zusammen		5 389,8	86,5	88,6	46,5	62,3	80,3	11,7	1,8	1,8	1,2	2,4
Allgemeines Wohngebiet												
bis 0,5		1 916,4	78,9	87,0	42,8	57,5	76,6	13,7	3,8	2,8	1,5	1,8
über 0,5 bis 0,8		989,3	87,4	91,8	48,9	61,6	72,9	14,2	3,8	2,9	1,5	2,4
über 0,8 bis 1,0		454,8	85,5	92,4	51,5	64,5	71,4	16,2	3,9	2,9	2,4	2,7
über 1,0 bis 1,2		387,9	89,5	94,8	58,8	64,3	70,0	14,8	6,1	4,0	3,5	(2,4)
über 1,2		1 734,4	94,2	96,7	64,1	68,1	62,1	15,2	6,1	4,2	3,9	3,1
Zusammen		5 482,8	86,6	91,9	52,5	62,7	70,5	14,6	4,7	3,3	2,5	2,4
Mischgebiet												
bis 0,5		464,2	83,2	85,9	46,0	61,3	59,7	18,8	14,6	4,3	(1,5)	(1,9)
über 0,5 bis 0,8		300,7	89,7	94,3	58,5	66,5	56,9	21,3	12,3	5,6	/	(3,1)
über 0,8 bis 1,0		176,2	88,5	95,1	62,5	68,9	50,6	25,2	14,1	(4,9)	/	(3,2)
über 1,0 bis 1,2		177,5	91,9	97,3	66,7	68,8	53,5	22,0	11,9	(5,4)	/	(4,4)
über 1,2		1 279,5	92,1	98,1	75,5	67,6	50,7	23,2	9,7	7,1	2,7	4,8
Zusammen		2 398,1	89,8	95,0	66,1	66,4	53,4	22,2	11,5	6,1	2,2	3,9
Dorfgebiet		530,9	71,9	72,2	24,9	39,7	72,6	13,1	7,7	5,3	/	(1,3)
Kerngebiet												
bis 1,0		107,1	92,1	96,9	76,3	67,2	52,4	18,5	13,5	10,5	/	/
über 1,0 bis 2,0		179,0	92,6	97,7	83,5	72,5	51,0	20,7	12,4	9,0	/	(3,7)
über 2,0 bis 2,4		69,7	95,7	99,0	92,0	69,3	47,8	24,7	(9,3)	(9,6)	/	/
über 2,4		296,7	97,3	98,8	92,5	68,5	42,2	22,3	14,4	11,3	(3,2)	3,6
Zusammen		652,5	95,0	98,2	87,3	69,5	46,9	21,5	13,2	10,3	2,6	3,6
Gewerbegebiet		187,1	80,3	75,8	41,5	47,6	58,8	13,1	9,0	5,6	/	(3,4)
Industriegebiet		101,1	77,2	52,4	35,3	40,8	55,6	13,3	(5,0)	/	/	/
Wochenendhausgebiet		29,0	51,0	50,3	/	(25,9)	77,9	/	-	-	-	/

sowie Art und Maß der baulichen Nutzung des Grundstücks

in ihrer Wohnung beeinträchtigt durch										Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)
Gewerbe- und Industrielärm		Fluglärm		sonstigen Lärm		Gerüche				
zeit- weise	dau- ernd	zeit- weise	dau- ernd	zeit- weise	dau- ernd	gering- fügig	zeitweise oder dauernd erheblich durch			
							Haus- brand- abgase, Heizöl- geruch	gewerb- liche oder indu- strielle Abgase, Gerüche, Rauch	Son- stiges (z.B. Kfz- Abgase)	
Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte)										
2,9	1,1	6,3	1,5	4,2	1,1	4,5	1,2	9,0	3,9	Insgesamt
2,5	0,9	6,7	1,3	3,5	0,8	4,3	1,1	8,8	3,0	dar. Hausnachte auf Baugrundstücken
3,3	1,4	5,9	1,7	4,9	1,5	4,7	1,4	9,4	5,1	mit offener Bauweise
										geschlossener Bauweise
(1,9)	/	9,0	/	(2,4)	/	4,8	/	11,9	/	Kleinsiedlungsgebiet
1,3	(0,4)	8,2	1,3	3,5	0,6	4,3	1,1	8,0	1,7	Reines Wohngebiet
1,8	/	6,9	1,1	5,0	1,5	4,7	1,0	8,3	1,9	über 0,5 bis 0,5
(1,2)	/	7,9	(1,3)	7,0	(1,3)	4,5	(1,4)	8,0	(1,8)	über 0,8 bis 0,8
(1,9)	/	6,8	/	5,0	/	4,6	/	9,1	(2,4)	über 1,0 bis 1,0
2,2	(0,8)	4,4	1,1	5,5	1,4	4,9	1,3	10,0	4,4	über 1,2 bis 1,2
1,6	0,5	7,1	1,2	4,6	1,1	4,5	1,1	8,5	2,2	Zusammen
2,4	0,8	7,0	1,6	3,3	0,7	4,2	1,0	7,8	2,4	Allgemeines Wohngebiet
3,3	(0,8)	5,9	1,7	4,9	1,3	4,3	(0,9)	9,0	3,6	über 0,5 bis 0,5
(2,0)	/	8,5	(1,3)	3,6	(1,1)	4,0	/	9,0	3,3	über 0,8 bis 0,8
2,6	/	5,9	(2,0)	3,6	/	3,5	(1,3)	8,7	4,0	über 1,0 bis 1,0
3,3	1,5	6,9	3,0	4,8	1,6	4,2	1,4	8,5	5,0	über 1,2 bis 1,2
2,8	1,0	6,8	2,1	4,1	1,1	4,2	1,1	8,4	3,6	Zusammen
3,6	(1,6)	6,5	/	(2,1)	/	5,1	(1,2)	10,5	4,9	Mischgebiet
4,2	(2,3)	4,7	/	3,8	/	3,6	(1,7)	10,1	6,6	über 0,5 bis 0,5
6,1	/	(4,1)	/	(4,0)	/	7,7	/	11,4	7,6	über 0,8 bis 0,8
(4,7)	/	(4,6)	/	(3,0)	/	6,0	/	12,3	5,7	über 1,0 bis 1,0
4,4	1,9	3,5	1,5	5,0	1,8	5,4	1,9	9,2	7,4	über 1,2 bis 1,2
4,4	1,9	4,4	1,2	4,0	1,3	5,3	1,6	10,0	6,7	Zusammen
2,1	/	5,5	/	(1,8)	/	2,9	/	6,1	4,0	Dorfgebiet
(4,9)	/	/	/	(4,9)	/	(5,3)	/	(9,3)	(5,5)	Kerngebiet
(3,4)	/	(4,0)	/	(3,8)	/	(4,9)	/	9,2	9,4	über 1,0 bis 1,0
/	/	/	/	/	/	/	/	(7,6)	(10,8)	über 2,0 bis 2,0
4,2	(1,7)	(2,0)	/	5,6	(2,3)	4,7	(2,5)	10,7	13,5	über 2,4 bis 2,4
3,9	2,1	2,6	/	4,9	1,8	4,8	1,8	9,7	10,8	Zusammen
11,9	5,7	(4,1)	/	/	/	(5,2)	/	18,6	5,4	Gewerbegebiet
20,8	(7,0)	/	/	/	/	/	/	32,1	/	Industriegebiet
/	-	(18,3)	/	/	/	/	/	/	/	Wochenendhausgebiet

Haushaltstyp — Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Haus- halte ins- gesamt	Und zwar hatten					Und zwar fühlten sich				
		Halte- stelle für öffent- liche Ver- kehrs- mittel in Wohnungsnahe	Ein- kaufs- möglich- keiten für tag- lichen Bedarf	günstige Lage zu		ruhige Wohn- lage	zeit- weisen Ver- kehrs- lärm	dauernden Verkehrslärm			
				kultu- rellen	sport- lichen			an Haupt- ver- kehrs- stra- ßen	an Ver- kehrs- stra- ßen	an Sam- mel- stra- ßen	an übrigen Stra- ßen
	1 000			Einrich- tungen							%
Insgesamt	15 046,0	86,6	90,0	52,3	62,0	70,3	14,8	5,2	3,6	1,9	2,7
<u>nach Haus</u>											
Einpersonenhaushalte	4 538,0	88,0	91,4	56,7	61,3	70,4	14,5	5,4	3,6	1,8	2,3
dar. weiblich	3 199,6	88,4	92,3	56,8	61,5	70,1	15,1	5,6	3,7	1,9	2,5
Mehrpersonenhaushalte mit ... Kindern unter 18 Jahren											
0	5 435,2	86,4	90,0	52,0	62,0	69,3	15,7	5,3	3,9	2,0	2,9
darunter Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	1 167,8	87,7	89,9	52,3	62,8	70,4	14,2	5,2	3,6	2,1	2,8
1 oder 2											
nur unter 10 Jahren	2 124,7	85,8	89,2	49,0	62,3	71,4	14,6	4,9	3,4	1,8	2,6
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	1 885,3	85,6	89,0	48,7	62,1	71,5	14,7	4,8	3,4	1,8	2,6
nur 10 Jahre oder älter	1 544,1	86,0	89,3	50,0	63,7	70,9	14,6	5,0	3,3	1,9	2,8
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	737,8	86,3	89,3	49,0	63,7	70,8	14,3	4,7	3,4	1,9	3,0
beide Altersgruppen	483,7	85,5	88,4	49,0	63,0	71,2	13,9	5,0	3,1	(1,7)	3,2
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	404,0	85,5	88,7	49,3	63,1	71,6	13,5	5,0	3,1	(1,5)	3,1
zusammen	4 152,5	85,8	89,1	49,4	62,9	71,2	14,5	4,9	3,3	1,8	2,8
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	3 027,1	85,8	89,0	48,9	62,6	71,3	14,5	4,8	3,4	1,8	2,8
3 und mehr											
nur unter 10 Jahren	228,4	83,3	86,6	45,0	59,7	72,5	12,4	4,9	(2,9)	/	(2,3)
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	215,7	83,5	86,5	45,2	60,4	73,0	12,3	4,9	(2,9)	/	/
nur 10 Jahre oder älter	104,8	84,3	87,4	47,4	63,8	74,7	13,4	(4,9)	/	/	/
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	65,6	84,6	87,0	48,0	65,7	76,1	(13,9)	/	/	/	/
beide Altersgruppen	587,3	83,6	87,8	45,9	60,2	72,1	13,2	4,5	2,8	(1,6)	2,6
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	500,1	83,8	88,1	46,0	60,3	72,0	13,4	4,5	2,7	(1,6)	2,6
zusammen	920,5	83,6	87,5	45,9	60,5	72,5	13,0	4,6	2,8	1,4	2,5
dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.	781,4	83,8	87,6	46,0	60,8	72,6	13,2	4,6	2,8	1,4	2,5
Zusammen	10 508,2	85,9	89,4	50,4	62,2	70,3	15,0	5,1	3,6	1,9	2,8
dar. Haushaltsvorstand männlich	9 485,1	85,8	89,2	50,2	62,2	70,5	15,0	5,1	3,5	1,9	2,8
<u>nach Gemeinde</u>											
10 000 - 50 000	4 999,0	76,3	86,5	45,5	60,1	73,7	14,4	5,3	3,0	1,0	1,9
50 000 - 100 000	1 861,9	89,4	91,4	58,3	63,3	71,1	15,2	5,7	4,4	1,0	2,3
100 000 und mehr	8 185,1	92,2	91,9	55,2	62,8	68,1	15,0	5,1	3,7	2,6	3,2

(Infrastruktur, Lärm, Geruch) sowie Haushaltstyp

in ihrer Wohnung beeinträchtigt durch										Haushaltstyp Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)
Gewerbe- und Industrielärm		Fluglärm		sonstigen Lärm		Gerüche				
zeit- weise	dau- ernd	zeit- weise	dau- ernd	zeit- weise	dau- ernd	gering- fügig	zeitweise oder dauernd erheblich durch			
							Haus- brand- abgase, Heizöl- geruch	gewerb- liche oder indu- strielle Abgase, Gerüche, Rauch	Son- stiges (z.B. Kfz- Abgase)	

2,9 1,1 6,3 1,5 4,2 1,1 4,5 1,2 9,0 3,9 Insgesamt

haltstyp

2,8	0,9	5,1	1,6	3,8	1,0	3,7	1,1	7,4	3,8	Einpersonenhaushalte
2,6	0,9	5,3	1,6	4,0	1,0	3,8	1,1	7,3	4,0	dar. weiblich
										Mehrpersonenhaushalte mit ... Kindern unter 18 Jahren
2,8	1,2	7,0	1,5	4,3	1,2	4,9	1,4	9,4	4,3	0
2,6	1,2	6,2	1,3	4,2	1,2	4,7	1,4	9,1	4,0	darunter Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.
										1 oder 2
2,8	1,2	6,8	1,4	4,2	1,1	4,5	1,1	9,6	3,5	nur unter 10 Jahren
2,8	1,2	6,9	1,4	4,0	1,1	4,5	1,1	9,7	3,5	dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.
3,2	1,1	6,5	1,2	4,4	1,2	4,7	1,5	10,4	3,6	nur 10 Jahre oder älter
3,2	(0,9)	6,8	(1,2)	4,2	(1,2)	4,8	(1,3)	10,9	3,4	dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.
3,3	/	6,2	(1,2)	4,1	(1,3)	5,1	(1,1)	10,8	4,0	beide Altersgruppen
3,4	/	6,4	(1,3)	3,8	/	4,9	/	10,9	4,0	dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.
3,0	1,1	6,6	1,3	4,2	1,2	4,6	1,2	10,0	3,6	zusammen
3,0	1,1	6,8	1,3	4,0	1,1	4,6	1,2	10,1	3,5	dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.
										3 und mehr
(3,5)	/	6,9	/	5,6	/	(4,2)	/	9,5	(3,3)	nur unter 10 Jahren
(3,5)	/	7,0	/	5,5	/	(4,3)	/	9,5	(3,2)	dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.
/	/	(6,7)	/	/	/	/	/	10,0	/	nur 10 Jahre oder älter
/	/	/	/	/	/	/	/	(11,4)	/	dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.
2,9	(1,1)	6,9	(1,3)	5,0	(1,2)	5,5	(1,1)	9,8	3,4	beide Altersgruppen
3,1	(1,1)	7,0	(1,3)	4,9	/	5,5	(1,1)	9,8	3,5	dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.
2,9	1,1	6,9	1,2	5,1	1,2	5,1	1,1	9,8	3,4	zusammen
3,1	(1,1)	7,0	1,3	5,0	(1,1)	5,1	(1,1)	9,8	3,4	dar. Ehepaare, Ehefrau unter 45 J.
2,9	1,1	6,8	1,4	4,3	1,2	4,8	1,3	9,7	3,9	Zusammen
2,9	1,1	6,9	1,4	4,2	1,1	4,9	1,3	9,8	3,9	dar. Haushaltsvorstand männlich

größenklassen

3,2	1,0	7,2	1,0	3,8	0,8	4,0	1,0	8,0	3,2	10 000 - 50 000
2,5	1,0	4,2	0,8	4,2	1,1	4,9	1,2	8,2	3,9	50 000 - 100 000
2,8	1,2	6,3	1,9	4,4	1,3	4,7	1,4	9,7	4,4	100 000 und mehr

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Haus- halte	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonen- haushalte		0	
		ins- gesamt	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter HV männlich	zu- sammen
Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte)							
Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)							
Insgesamt		15 045,5	4 537,8	3 199,5	10 507,7	9 484,6	5 434,9
							1 167,8
							nach Baugebieten
Kleinsiedlungsgebiet		274,7	63,5	44,1	211,2	194,5	105,2
							18,1
Reines Wohngebiet							
bis 0,5		2 399,9	552,6	401,7	1 847,3	1 694,4	915,7
über 0,5 bis 0,8		1 263,5	287,2	219,0	976,3	887,2	461,4
über 0,8 bis 1,0		517,4	129,7	97,8	387,7	345,6	185,8
über 1,0 bis 1,2		287,9	74,5	55,9	213,4	192,7	104,9
über 1,2		921,1	326,3	231,5	594,8	530,9	328,9
Zusammen		5 389,8	1 370,3	1 005,9	4 019,5	3 650,8	1 996,7
							423,7
Allgemeines Wohngebiet							
bis 0,5		1 916,3	488,8	350,7	1 427,5	1 309,8	715,3
über 0,5 bis 0,8		989,3	280,1	213,6	709,2	635,5	354,8
über 0,8 bis 1,0		454,8	131,9	96,0	322,9	289,6	159,5
über 1,0 bis 1,2		387,9	137,8	103,8	250,1	223,8	141,9
über 1,2		1 734,4	690,7	491,4	1 043,7	913,0	619,8
Zusammen		5 482,7	1 729,3	1 255,5	3 753,4	3 371,7	1 991,3
							423,0
Mischgebiet							
bis 0,5		464,2	135,6	85,1	328,6	301,0	167,8
über 0,5 bis 0,8		300,7	94,1	63,5	206,6	185,2	108,2
über 0,8 bis 1,0		176,2	54,5	36,5	121,7	110,2	65,5
über 1,0 bis 1,2		177,5	61,0	43,4	116,5	103,8	63,9
über 1,2		1 279,1	529,5	358,7	749,6	662,1	426,9
Zusammen		2 397,7	874,7	587,2	1 523,0	1 362,3	832,3
							194,5
Dorfgebiet		530,9	109,0	72,4	421,9	385,0	192,7
							35,7
Kerngebiet							
bis 1,0		107,1	38,4	25,3	68,7	61,7	37,9
über 1,0 bis 2,0		179,0	75,1	53,6	103,9	93,1	58,6
über 2,0 bis 2,4		69,7	25,1	16,6	44,6	39,2	24,6
über 2,4		296,7	127,0	89,5	169,7	148,8	95,3
Zusammen		652,5	265,6	185,0	386,9	342,8	216,4
							50,8
Gewerbegebiet		187,1	69,3	33,7	117,8	108,4	59,1
							13,9
Industriegebiet		101,1	48,8	10,6	52,3	48,9	25,4
							(5,2)
Wochenendhausgebiet		29,0	(7,3)	(5,1)	21,7	20,2	15,8
							/
							nach Gemeinde
10 000 - 50 000		4 998,5	1 178,0	843,9	3 820,5	3 485,7	1 791,7
							369,9
50 000 - 100 000		1 861,9	518,1	364,8	1 343,8	1 210,1	666,1
							141,5
100 000 und mehr		8 185,1	2 841,7	1 990,8	5 343,4	4 788,8	2 977,1
							656,4

Maß der baulichen Nutzung des Grundstücks

Davon (Sp.4) mit ... Kindern unter 18 Jahren									Art der baulichen Nutzung (Baugebiet) Maß der baulichen Nutzung (Geschoßflächendichte) Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter...Einwohnern)
1 oder 2						3 und mehr			
nur unter 10 Jahren		nur 10 Jahre oder älter		beider Alters- gruppen		nur unter 10 Jahren	nur 10 Jahre oder älter	beider Alters- grup- pen	
zu- sammen	dar. Ehe- paare, Ehefrau unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. Ehe- paare, Ehefrau unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. Ehe- paare, Ehefrau unter 45 Jahren				
2 124,7	1 885,3	1 543,9	737,8	483,7	404,0	228,4	104,8	587,3	Insgesamt
<u>und Geschoßflächendichte</u>									
36,6	32,3	37,5	17,6	10,7	(9,3)	/	/	14,2	Kleinsiedlungsgebiet
									Reines Wohngebiet
348,4	309,5	303,1	145,0	95,2	80,1	39,0	22,0	123,9	bis 0,5
216,1	197,2	150,8	78,9	46,9	38,8	26,3	12,0	62,8	über 0,5 bis 0,8
85,6	76,2	59,9	30,0	20,9	17,5	(9,8)	/	21,4	über 0,8 bis 1,0
47,3	42,8	30,7	14,8	(8,6)	(7,1)	/	/	14,9	über 1,0 bis 1,2
124,9	111,5	76,3	38,5	22,2	19,3	11,3	(5,0)	26,2	über 1,2
822,3	737,2	620,8	307,2	193,8	162,8	90,9	45,8	249,2	Zusammen
									Allgemeines Wohngebiet
278,0	252,8	221,3	100,4	71,2	60,4	34,4	17,7	89,6	bis 0,5
152,6	134,5	106,5	51,6	33,5	28,5	17,4	(6,9)	37,5	über 0,5 bis 0,8
75,1	64,7	46,6	21,6	14,4	10,5	(5,9)	/	18,4	über 0,8 bis 1,0
49,4	44,3	32,9	15,1	(9,8)	(8,3)	/	/	10,5	über 1,0 bis 1,2
201,9	168,1	133,9	65,7	37,7	31,8	13,3	(5,1)	32,0	über 1,2
757,0	664,4	541,2	254,4	166,6	139,5	74,5	34,8	188,0	Zusammen
									Mischgebiet
65,9	60,0	47,6	20,1	14,4	12,3	(9,8)	/	19,7	bis 0,5
41,4	37,2	27,3	13,5	10,0	(8,0)	(5,4)	/	13,0	über 0,5 bis 0,8
23,6	21,5	16,1	(8,0)	(6,5)	(5,3)	/	/	(6,6)	über 0,8 bis 1,0
26,1	23,4	13,0	(6,7)	(5,6)	/	/	/	/	über 1,0 bis 1,2
151,3	133,5	96,0	46,2	29,3	23,2	11,5	(5,0)	29,6	über 1,2
308,3	275,6	200,0	94,5	65,8	53,3	31,0	11,9	73,7	Zusammen
85,7	76,1	64,7	27,0	21,4	17,6	17,0	(6,2)	34,2	Dorfgebiet
									Kerngebiet
12,2	(9,9)	(8,6)	/	/	/	/	/	/	bis 1,0
19,5	17,1	13,2	(5,7)	(5,0)	/	/	/	/	über 1,0 bis 2,0
(9,0)	(8,1)	(6,1)	/	/	/	/	/	/	über 2,0 bis 2,4
36,1	31,6	24,0	10,4	(5,3)	/	/	/	(5,9)	über 2,4
76,8	66,7	51,9	22,0	15,8	13,4	(6,4)	/	17,1	Zusammen
22,6	19,6	18,8	(9,5)	(6,7)	(5,9)	/	/	(7,1)	Gewerbegebiet
12,3	10,8	(6,7)	/	/	/	/	/	/	Industriegebiet
/	/	/	/	/	/	-	/	/	Wochenendhausgebiet
<u>größenklassen</u>									
827,5	749,5	574,0	264,9	193,9	161,2	112,7	49,6	271,1	10 000 - 50 000
265,2	235,0	212,9	102,2	68,2	57,1	31,7	12,0	87,7	50 000 - 100 000
1 032,0	900,8	757,0	370,7	221,6	185,7	84,0	43,2	228,5	100 000 und mehr

32. Haushalte nach Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands

1 000

Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren Baujahr des Bauwerks Einzugsjahr des Wohnungsinhabers	Haus- halte ins- gesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonen- haushalte		Davon (Sp.4)	
		zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter HV männlich	0	
						zu- sammen	dar. Ehe- paare, Ehefrau unter 45 Jahren
Insgesamt	15 045,6	4 537,7	3 199,5	10 507,9	9 484,9	5 434,9	1 167,8
nach Alter des Haushalte							
HV unter 30	1 884,7	720,5	305,1	1 164,2	1 088,8	464,9	415,8
30 - 45	4 268,1	577,3	209,8	3 690,8	3 470,3	692,7	552,4
45 - 65	5 188,7	1 342,1	1 088,0	3 846,6	3 360,1	2 547,4	189,1
65 oder älter	3 704,1	1 897,8	1 596,6	1 806,3	1 565,7	1 729,9	10,5
Haushalte mit nicht							
HV unter 30	274,2	148,9	40,0	125,3	119,5	71,1	60,0
30 - 45	416,7	140,9	15,6	275,8	266,4	92,6	80,6
45 - 65	122,0	40,9	10,7	81,1	75,7	45,0	(8,6)
65 oder älter	22,8	13,1	(9,0)	(9,7)	(8,5)	(9,3)	/
Zusammen	835,7	343,8	75,3	491,9	470,1	218,0	149,3
nach Baujahr des Bauwerks							
Wohnungsinhaberhaushalte							
in bis 1900 errichteten Bauwerken	1 895,3	622,7	459,3	1 272,6	1 127,2	680,7	124,6
davon ... eingezogen							
1970 oder später	351,5	113,2	57,8	238,3	214,4	100,6	55,2
1967 bis 1969	264,3	72,4	51,3	191,9	174,6	66,1	25,0
vor 1967	1 279,5	437,1	350,2	842,4	738,2	514,0	44,4
in 1901 bis 1948 errichteten Bauwerken	4 058,5	1 216,6	964,0	2 841,9	2 536,4	1 662,1	279,3
davon ... eingezogen							
1970 oder später	642,7	172,9	105,7	469,8	426,3	211,1	117,9
1967 bis 1969	546,6	121,8	88,5	424,8	390,1	162,5	56,9
vor 1967	2 869,2	921,9	769,8	1 947,3	1 720,0	1 288,7	104,5
in nach 1948 errichteten Bauwerken	8 059,5	1 824,8	1 423,9	6 234,7	5 687,6	2 999,2	714,8
davon ... eingezogen							
1970 oder später	1 655,6	426,7	284,3	1 228,9	1 129,0	529,0	285,3
1967 bis 1969	1 687,8	346,1	269,5	1 341,7	1 237,8	503,2	173,2
vor 1967	4 716,1	1 052,0	870,1	3 664,1	3 320,8	1 967,0	256,3

sowie Baujahr des Bauwerks und Einzugsjahr des Wohnungsinhabers

mit ... Kindern unter 18 Jahren										Haushaltsvorstand im Alter von ... bis unter ... Jahren Baujahr des Bauwerks Einzugsjahr des Wohnungsinhabers
1 oder 2						3 und mehr				
nur unter 10 Jahren		nur 10 Jahre oder älter		beider Alters- gruppen		nur unter 10 Jah- ren	nur 10 Jahre oder älter	beider Al- ters- grup- pen		
zu- sammen	dar. Ehe- paare, Ehefrau unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. Ehe- paare, Ehefrau unter 45 Jahren	zu- sammen	dar. Ehe- paare, Ehefrau unter 45 Jahren					
2 124,7	1 885,3	1 544,1	737,8	483,7	404,0	228,4	104,8	587,3		
									Insgesamt	

Haushaltsvorstands
insgesamt

640,1	586,1	/	/	(7,2)	(6,1)	40,6	-	(6,7)	HV unter 30
1 287,5	1 211,2	651,9	515,6	367,1	337,0	179,4	56,3	455,9	30 - 45
174,9	82,9	842,3	215,4	105,9	59,8	(7,8)	47,1	121,2	45 - 65
22,2	(5,1)	45,2	/	/	/	/	/	/	65 oder älter

deutschem Haushaltsvorstand

50,2	48,0	/	-	/	/	/	-	/	HV unter 30
99,9	96,5	27,5	20,9	16,4	15,1	13,5	/	23,4	30 - 45
(6,0)	/	19,8	(7,0)	/	/	/	/	(5,9)	45 - 65
/	/	/	-	-	-	-	-	-	65 oder älter
156,2	148,4	47,7	27,9	19,7	16,9	16,9	/	29,8	Zusammen

und Einzugsjahr des Wohnungsinhabers

										Wohnungsinhaberhaushalte
242,2	211,5	174,9	77,4	55,8	45,1	30,9	12,9	75,2	In bis 1900 errichteten Bauwerken	
davon ... eingezogen										
80,0	70,8	22,7	11,4	(9,1)	(6,9)	(7,1)	/	16,5	1970 oder später	
68,0	62,6	24,8	13,3	(9,6)	(8,1)	(9,3)	/	12,8	1967 bis 1969	
94,2	78,1	127,4	52,7	37,1	30,1	14,5	(9,3)	45,9	vor 1967	
507,0	445,4	361,3	166,7	110,4	90,8	54,7	21,8	124,6	In 1901 bis 1948 erricht. Bauwerken	
davon ... eingezogen										
159,3	142,8	41,6	21,1	17,2	13,4	15,3	/	22,7	1970 oder später	
152,7	142,6	49,1	27,8	19,5	16,6	16,3	/	21,0	1967 bis 1969	
195,0	160,0	270,6	117,8	73,7	60,8	23,1	15,3	80,9	vor 1967	
1 330,0	1 194,0	994,8	488,6	314,6	265,8	141,6	69,7	384,8	In nach 1948 errichteten Bauwerken	
davon ... eingezogen										
423,7	387,6	121,3	65,4	46,9	40,1	39,4	(6,6)	62,0	1970 oder später	
448,4	417,5	166,7	93,9	70,6	61,5	52,1	12,2	88,5	1967 bis 1969	
457,9	388,9	706,8	329,3	197,1	164,2	50,1	50,9	234,3	vor 1967	

33. Haushalte mit Kindern nach Spielmöglichkeiten

1 000

Haushalte mit ... Kindern		Haus- halte mit Kindern	ins- gesamt	Mit genugend Spielmöglichkeiten auf dem Grundstück				Ohne			
				zu- sammen	davon			zu- sammen	und zwar, weil		
					nur für Kinder bis 5 Jahre	nur für ältere Kinder	für beide Alters- grup- pen		Spiel- flächen vor- handen, aber nicht aus- rei- chend	keine Spiel- flächen vor- handen	Frei- flächen vorhan- den, aber Spielen dort unter- sagt
bis 5 Jahre	über 5 bis unter 18 Jahre										
Insgesamt			8 474,6	5 258,0	1 432,8	1 320,0	2 505,2	2 261,1	582,4	1 303,8	444,8
darunter:											
0	1		2 375,9	1 265,5	212,6	582,6	470,3	586,7	129,8	350,3	120,5
	2		1 474,0	956,0	128,5	382,7	444,8	375,9	99,1	207,1	83,5
	3		497,6	335,5	42,7	116,9	175,9	129,3	38,3	67,4	28,9
	4 und mehr		198,6	137,3	19,3	38,3	79,7	45,9	14,6	23,4	(9,5)
	Zusammen		4 546,1	2 694,3	403,1	1 120,5	1 170,7	1 137,8	281,8	648,2	242,4
1	0		1 401,2	862,5	526,0	52,3	284,2	438,2	97,0	279,7	72,1
	1		824,4	540,1	141,6	62,0	336,5	238,5	67,5	130,2	48,8
	2		430,4	301,3	60,9	33,6	206,8	104,8	32,1	54,9	22,1
	3 und mehr		237,5	158,6	28,9	15,8	113,9	65,3	22,2	34,9	10,7
	Zusammen		2 893,5	1 862,5	757,4	163,7	941,4	846,8	218,8	499,7	153,7
2	0		588,7	397,2	192,4	20,6	184,2	158,8	43,9	91,8	28,4
	1		180,2	122,0	33,1	(7,7)	81,2	49,2	14,9	27,1	(9,4)
	2		70,3	49,6	11,3	/	36,3	16,9	(6,0)	(9,2)	/
	3 und mehr		56,9	40,1	(7,2)	/	30,5	13,8	/	(7,1)	/
	Zusammen		896,1	608,9	244,0	32,7	332,2	238,7	69,4	135,2	42,5
3	0		72,1	49,1	20,1	/	27,1	18,9	(5,7)	10,0	/
	1		22,8	14,8	/	/	11,5	(6,2)	/	/	/
	2		12,3	(7,9)	/	/	(6,1)	/	/	/	/
	3 und mehr		15,9	(9,8)	/	/	(7,8)	(5,1)	/	/	/
	Zusammen		123,1	81,6	26,3	/	52,5	33,7	10,8	18,3	(6,1)

*) Bundesgebiet einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einw. (s. hierzu "Allgemeine Erläuterungen", Seite 9).

für Kinder sowie Zahl und Alter der Kinder *)

Mit	Ohne	Davon (Sp.1)					Haushalte mit ... Kindern	
		mit			ohne			
		genügend Spielmöglichkeiten						
genügend Spiel- möglichkeiten in der näheren Umgebung		auf dem Grund- stück und in der näheren Umgebung	nur auf dem Grund- stück	nur in der näheren Umgebung	auf dem Grund- stück oder in der näheren Umgebung	ohne Angabe	bis 5 Jahre	über 5 bis unter 18 Jahre
4 915,7	2 611,7	3 664,1	1 593,9	1 251,6	1 308,6	656,4	Insgesamt	
							darunter:	
1 242,1	616,6	904,7	360,8	337,4	335,7	437,3	0	1
909,0	426,1	687,3	268,7	221,7	209,5	86,8		2
310,2	153,6	242,1	93,4	68,1	78,0	16,0		3
126,6	56,4	99,3	38,0	27,3	26,2	(7,8)		4 und mehr
2 587,9	1 252,7	1 933,4	760,9	654,5	649,4	547,9		Zusammen
812,0	491,0	573,4	289,1	238,6	250,4	49,7	1	0
494,7	283,9	366,7	173,4	128,0	138,0	18,3		1
261,0	144,9	207,4	93,9	53,6	65,6	(9,9)		2
143,8	79,6	113,5	45,1	30,3	42,4	(6,2)		3 und mehr
1 711,5	999,4	1 261,0	601,5	450,5	496,4	84,1		Zusammen
349,6	204,9	263,3	133,9	86,3	90,6	14,6	2	0
105,5	63,9	80,6	41,4	24,9	29,9	/		1
44,8	22,4	35,7	13,9	(9,1)	(9,9)	/		2
34,6	19,2	28,2	11,9	(6,4)	(9,1)	/		3 und mehr
534,5	310,4	407,8	201,1	126,7	139,5	21,0		Zusammen
43,5	25,1	33,5	15,6	10,0	11,2	/	3	0
13,8	(7,7)	10,2	/	/	/	/		1
(7,5)	/	(5,6)	/	/	/	/		2
(8,0)	(7,0)	(5,9)	/	/	/	/		3 und mehr
72,8	43,6	55,2	26,4	17,6	20,7	/		Zusammen

**34. Haushalte mit Kindern und mit Spielmöglichkeiten nach deren Lage
sowie Art der baulichen Nutzung des Grundstücks**

Art der baulichen Nutzung (Baugebiet)	Haushalte mit Kindern		Haushalte mit genügend Spielmöglichkeiten			
	ins- gesamt 1)	Zahl der Kinder	auf dem Grundstück	und zwar		in der näheren Umgebung
				für Kinder bis 5 Jahre	für Kinder über 5 bis unter 18 Jahre	
	1 000			%		
Insgesamt	4 222,5	7 609,6	55,9	41,6	39,1	56,4
nach Baugebieten						
Kleinsiedlungsgebiet	94,1	176,4	76,5	52,8	58,8	64,7
Reines Wohngebiet	1 695,2	3 089,3	60,3	45,1	41,0	58,5
Allgemeines Wohngebiet	1 445,7	2 558,0	56,0	41,7	38,9	56,1
Mischgebiet	559,3	983,3	41,4	30,6	28,6	52,3
Dorfgebiet	215,1	431,9	74,8	58,3	61,3	60,4
Kerngebiet	141,9	240,0	20,2	13,8	14,3	44,6
Gewerbegebiet	46,7	84,2	51,0	36,0	37,5	45,6
Industriegebiet	21,3	42,1	(38,5)	(28,2)	(24,9)	(31,9)
Wochenendhausgebiet	/	/	/	/	/	/
Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern						
Kleinsiedlungsgebiet	53,2	108,7	76,7	54,7	61,5	66,5
Reines Wohngebiet	602,0	1 131,9	65,7	48,6	46,9	56,9
Allgemeines Wohngebiet	668,1	1 254,2	65,6	48,2	47,0	54,7
Mischgebiet	238,9	448,1	56,0	42,0	41,4	54,7
Dorfgebiet	177,8	366,3	75,8	60,0	62,5	60,9
Kerngebiet	50,1	89,4	29,3	20,4	22,8	52,7
Gewerbegebiet	21,6	38,6	57,4	(41,7)	(45,8)	(44,0)
Industriegebiet	(6,6)	15,7	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	/	/	/	/	/	-
Zusammen	1 818,4	3 453,0	64,6	48,0	47,5	56,1
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern						
Kleinsiedlungsgebiet	11,0	17,4	(71,8)	(45,5)	(45,5)	(59,1)
Reines Wohngebiet	257,7	486,9	63,1	47,6	41,5	59,4
Allgemeines Wohngebiet	182,5	320,1	57,0	41,4	40,2	59,6
Mischgebiet	81,1	144,2	39,1	28,6	23,1	49,3
Dorfgebiet	14,4	26,8	(63,9)	(49,3)	(47,2)	(41,0)
Kerngebiet	25,0	45,0	/	/	/	50,0
Gewerbegebiet	(8,3)	15,5	/	/	/	/
Industriegebiet	/	/	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	-	-	-	-	-	-
Zusammen	583,0	1 060,7	55,7	41,2	37,3	57,1
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern						
Kleinsiedlungsgebiet	29,9	50,3	77,9	52,2	58,9	63,5
Reines Wohngebiet	835,5	1 470,5	55,5	41,8	36,6	59,5
Allgemeines Wohngebiet	595,1	983,7	44,8	34,6	29,3	56,6
Mischgebiet	239,3	391,0	27,5	19,8	17,7	50,9
Dorfgebiet	22,9	38,8	74,2	50,7	60,3	69,0
Kerngebiet	66,8	105,6	(14,5)	(9,7)	(8,7)	36,5
Gewerbegebiet	16,8	30,1	(41,1)	/	/	(42,3)
Industriegebiet	11,7	21,6	/	/	/	/
Wochenendhausgebiet	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 821,1	3 095,9	47,2	35,4	31,2	56,4

1) Nur Haushalte in Wohnungen auf Grundstücken, deren Wohnungen alle bewohnt waren und alle Haushalte in diesen Wohnungen im wohnungsstatistischen Teil in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern erfaßt wurden.

35. Haushalte mit Pendlern nach Haushaltsgröße und Zahl der Pendler sowie Wohnverhältnis,
sozialer Stellung und Alter des Haushaltsvorstands *)

1 000

Soziale Stellung und Alter des Haushaltsvorstands (von ... bis unter ... Jahren)	Haus- halte mit Pendlern ins- gesamt	Davon mit ... Personen								
		1	2		3			4 und mehr		
			zu- sammen	dar- unter mit 1 Pendler	zu- sammen	darunter mit ... Pendler(n)		zu- sammen	darunter mit ... Pendler(n)	
						1	2		1	2

Haushalte insgesamt

HV Selbständiger	556,6	(7,2)	41,8	28,7	90,4	68,9	17,0	417,2	211,4	127,3	55,9
Beamter/Angestellter	2 127,2	157,1	435,6	289,7	554,0	361,4	158,3	980,5	552,5	238,2	122,9
Arbeiter	3 055,8	171,9	525,8	366,0	728,6	454,8	220,6	1 629,5	811,4	417,8	250,9
Nichterwerbstätiger	652,6	31,4	180,6	167,8	206,2	166,1	38,2	234,4	121,1	73,0	28,4
Insgesamt	6 392,2	367,6	1 183,8	852,2	1 579,2	1 051,2	434,1	3 261,6	1 696,4	856,3	458,1
davon:											
unter 30	884,1	110,3	266,8	138,7	292,1	212,4	64,8	215,5	160,1	39,5	12,6
30 - 40	1 803,2	83,7	208,5	120,6	393,9	273,8	94,7	1 117,1	724,4	240,5	98,6
40 - 65	3 382,5	166,1	620,4	507,9	786,3	475,7	257,7	1 809,7	746,6	538,1	335,7
65 oder älter	321,8	(7,5)	88,1	85,0	106,9	89,3	16,9	119,3	65,3	38,2	11,2

Haushalte mit nicht deutschem Haushaltsvorstand

Zusammen	263,8	48,3	65,2	37,5	56,2	32,5	15,3	94,1	45,4	27,4	12,7
darunter:											
unter 30	76,0	21,8	23,8	13,5	17,7	11,0	/	12,7	(6,4)	/	/
30 - 40	104,1	14,5	23,9	12,8	21,6	12,6	(6,2)	44,1	24,3	12,6	/
40 - 65	82,2	11,8	17,1	10,8	16,5	(8,6)	(5,1)	36,8	14,6	10,5	(6,5)

Eigentümerhaushalte

HV Selbständiger	448,3	/	23,4	16,7	62,7	49,6	10,5	359,5	176,5	112,3	50,1
Beamter/Angestellter	914,4	27,7	138,6	102,7	218,0	123,8	79,0	530,1	252,7	143,7	84,1
Arbeiter	1 443,6	31,8	188,5	138,2	290,8	159,0	107,0	932,5	391,0	255,6	178,2
Nichterwerbstätiger	349,7	/	78,7	77,1	113,5	92,2	21,1	155,2	74,5	52,0	20,0
Zusammen	3 156,0	64,5	429,2	334,7	685,0	424,6	217,6	1 977,3	894,7	563,6	332,4
davon:											
unter 30	121,5	/	27,9	12,7	37,5	25,2	10,4	51,8	36,3	10,7	/
30 - 40	744,7	10,1	50,6	28,5	132,6	87,5	36,4	551,4	326,8	131,3	60,8
40 - 65	2 084,6	47,7	308,0	252,2	447,9	255,6	160,5	1 281,0	482,4	391,2	258,4
65 oder älter	205,2	/	42,7	41,3	61,0	56,3	10,3	93,1	49,2	30,4	(9,7)

in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen

Zusammen	2 874,4	50,2	363,2	284,3	609,1	375,0	195,3	1 851,9	824,7	532,5	316,6
davon:											
HV Selbständiger	405,0	/	17,4	12,5	52,8	41,2	(9,2)	332,8	160,4	105,3	47,1
Beamter/Angestellter	805,8	19,2	111,4	82,7	188,6	106,5	69,1	486,6	227,1	134,0	78,8
Arbeiter	1 344,1	27,0	166,6	122,6	264,8	143,1	98,5	885,7	367,8	243,4	171,5
Nichterwerbstätiger	319,5	/	67,8	66,5	102,9	84,2	18,5	146,8	69,4	49,8	19,2

Hauptmieterhaushalte

HV Selbständiger	105,9	/	18,1	11,8	27,3	18,9	(6,5)	57,0	34,6	14,8	(5,7)
Beamter/Angestellter	1 169,5	100,1	290,3	182,8	331,6	234,5	78,2	447,5	297,7	94,2	38,4
Arbeiter	1 509,9	83,0	316,2	216,3	424,2	287,5	109,9	686,5	414,4	159,3	71,6
Nichterwerbstätiger	283,3	14,5	99,1	88,6	91,2	73,0	16,5	78,5	46,2	20,8	(8,3)
Zusammen	3 068,6	201,1	723,7	499,5	874,3	613,9	211,1	1 269,5	792,9	289,1	124,0
davon:											
unter 30	686,5	58,3	225,0	118,6	244,3	180,8	51,6	158,9	120,7	27,1	(8,6)
30 - 40	1 010,2	46,8	148,3	87,0	255,7	182,3	51,2	559,4	393,9	107,8	36,9
40 - 65	1 257,6	91,9	305,6	250,8	334,8	218,0	95,9	525,3	262,4	145,9	77,0
65 oder älter	114,3	/	44,8	43,1	39,5	32,8	(6,4)	25,9	15,9	(7,7)	/

in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen

Zusammen	1 204,5	47,8	256,0	165,1	352,3	235,6	95,5	548,4	323,9	131,2	60,3
davon:											
HV Selbständiger	48,1	/	(7,0)	/	10,1	(6,7)	/	30,0	15,9	(9,3)	/
Beamter/Angestellter	429,2	20,2	91,9	51,5	128,9	87,5	33,8	188,2	119,0	43,1	17,2
Arbeiter	623,5	24,7	121,5	77,8	178,8	115,0	51,7	298,5	170,9	70,5	35,3
Nichterwerbstätiger	103,7	/	35,6	31,6	34,5	26,4	(7,5)	31,7	18,1	(8,3)	/

Untermieterhaushalte

Zusammen	167,6	102,0	30,9	18,0	19,9	12,1	(5,4)	14,8	(8,8)	/	/
----------	-------	-------	------	------	------	------	-------	------	-------	---	---

*) Bundesgebiet einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einw. (s. hierzu "Allgemeine Erläuterungen", Seite 9).

36. Haushalte mit Pendlern nach deren Stellung im Haushalt sowie Wohnverhältnis,
sozialer Stellung und Alter des Haushaltsvorstands *)

1 000

Soziale Stellung und Alter des Haushaltsvorstands (von ... bis unter ... Jahren)	Haus- halte mit Pendlern ins- gesamt	Davon mit ... als Pendler							
		nur Haushaltsvorstand		nur Ehe- gatte des HV	nur Ehe- paar	HV und sonstige Per- son(en)	Ehegatte des HV und sonstige Per- son(en)	Ehepaar und sonstige Per- son(en)	nur sonstige Per- son(en)
		zu- sammen	darunter männlich						
Haushalte insgesamt									
HV Selbständiger	556,6	61,9	59,2	254,3	28,7	27,7	(7,1)	10,9	166,0
Beamter/Angestellter	2 127,2	1 122,5	999,8	238,2	231,8	401,0	12,4	56,6	64,7
Arbeiter	3 055,8	1 477,8	1 394,9	326,3	289,7	728,9	27,1	115,2	90,8
Nichterwerbstätiger	652,6	62,6	49,6	423,8	15,0	10,5	15,4	/	124,5
Insgesamt	6 392,2	2 724,8	2 503,5	1 242,6	565,2	1 168,1	62,0	183,5	446,0
davon:									
unter 30	884,7	542,0	495,2	79,5	203,5	44,0	(5,5)	(8,0)	/
30 - 40	1 803,2	1 043,1	1 005,2	159,4	208,0	272,9	13,9	52,5	53,4
40 - 65	3 382,5	1 109,9	977,9	786,4	150,3	841,3	37,5	122,2	334,9
65 oder älter	321,8	29,8	25,2	217,3	/	(9,9)	(5,1)	/	55,5
Haushalte mit nicht deutschem Haushaltsvorstand									
Zusammen	263,8	131,9	122,7	31,8	47,0	34,2	/	(9,6)	(5,1)
darunter:									
unter 30	76,0	45,4	40,6	(7,3)	14,7	(6,8)	/	/	-
30 - 40	104,1	55,0	52,8	(9,2)	23,0	11,3	/	/	/
40 - 65	82,2	31,3	29,1	14,5	(9,3)	16,0	/	(5,5)	/
Eigentümerhaushalte									
HV Selbständiger	448,3	31,1	29,5	214,4	16,0	20,7	(5,6)	(8,0)	152,5
Beamter/Angestellter	914,4	414,5	387,2	92,4	71,8	258,9	/	35,9	36,0
Arbeiter	1 443,6	583,5	559,1	136,5	97,3	489,2	11,0	70,8	55,3
Nichterwerbstätiger	349,7	(9,5)	(6,7)	236,6	/	/	10,8	/	86,8
Zusammen	3 156,0	1 038,6	982,5	679,9	186,4	773,3	32,3	114,9	330,6
davon:									
unter 30	121,5	70,1	68,5	(8,4)	29,6	(8,7)	/	/	/
30 - 40	744,7	385,1	377,4	67,8	73,3	151,0	(6,1)	27,1	34,3
40 - 65	2 084,6	568,3	523,1	469,6	81,6	606,6	22,1	84,6	251,8
65 oder älter	205,2	15,1	13,5	134,1	/	(7,0)	/	/	43,4
in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen									
Zusammen	2 874,4	920,7	874,5	613,5	159,8	729,8	29,5	107,7	313,4
davon:									
HV Selbständiger	405,0	26,8	25,6	189,3	13,7	19,2	(5,2)	(7,3)	143,5
Beamter/Angestellter	805,8	352,6	331,9	82,9	58,3	240,3	/	33,6	33,6
Arbeiter	1 344,1	533,5	511,8	127,0	86,9	465,9	10,2	66,6	54,0
Nichterwerbstätiger	319,5	(7,8)	(5,2)	214,3	/	/	(9,6)	/	82,3
Hauptmieterhaushalte									
HV Selbständiger	105,9	29,5	28,4	39,3	12,7	(6,9)	/	/	13,2
Beamter/Angestellter	1 169,5	671,1	587,9	144,0	157,1	140,4	(7,5)	20,7	28,7
Arbeiter	1 509,9	816,9	766,9	184,3	183,0	230,9	15,7	44,1	35,0
Nichterwerbstätiger	283,3	38,2	31,4	184,1	13,0	(5,6)	/	/	37,3
Zusammen	3 068,6	1 555,7	1 414,6	551,7	365,8	383,8	29,2	68,2	114,2
davon:									
unter 30	686,5	411,1	379,4	67,3	165,8	31,5	/	(5,1)	/
30 - 40	1 010,2	620,6	594,1	89,4	131,1	117,6	(7,5)	25,2	18,8
40 - 65	1 257,6	510,4	429,8	312,7	67,4	231,8	15,3	37,5	82,5
65 oder älter	114,3	13,6	11,3	82,3	/	/	/	/	11,8
in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen									
Zusammen	1 204,5	582,6	544,1	189,8	165,3	171,2	10,5	30,3	54,8
davon:									
HV Selbständiger	48,1	(9,3)	(8,9)	18,5	(5,5)	/	/	/	(9,2)
Beamter/Angestellter	429,2	232,8	214,1	45,4	67,0	59,0	/	(8,7)	13,8
Arbeiter	623,5	331,0	313,0	57,4	87,5	106,7	(5,7)	20,0	15,2
Nichterwerbstätiger	103,7	(9,5)	(8,1)	68,5	(5,3)	/	/	/	16,6
Untermieterhaushalte									
Zusammen	167,6	130,4	106,4	11,0	13,0	10,9	/	/	/

*) Bundesgebiet einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einw. (s. hierzu "Allgemeine Erläuterungen", Seite 9).

**37. Haushalte mit Pendlern nach Beurteilung der Wohnlage (Infrastruktur, Lärm, Geruch)
sowie Wohnverhältnis, sozialer Stellung und Alter des Haushaltsvorstands *)**

1 000

Soziale Stellung und Alter des Haushaltsvorstands (von ... bis unter ... Jahren)	Haus- halte mit Pend- lern ins- gesamt	Und zwar mit							
		Ein- kaufs- möglich- keiten für den täg- lichen Bedarf in Woh- nungs- nähe	günstiger Lage zu		ruhiger Wohn- lage	Beeinträchtigungen in der Wohnung durch			
			kultu- rellen	sport- lichen		Lärm- belästigung		Geruchs- belästigung	
						zu- sammen	darunter dauernd	zu- sammen	darunter zeitweise oder dauernd erheblich

Haushalte insgesamt

HV Selbständiger	556,6	420,7	156,4	240,3	409,5	209,3	71,9	72,6	55,3
Beamter/Angestellter	2 127,2	1 796,9	838,0	1 233,3	1 607,2	770,4	240,5	369,5	270,2
Arbeiter	3 055,8	2 567,8	920,6	1 505,0	2 349,7	975,2	305,5	393,5	294,9
Nichterwerbstätiger	652,6	548,9	219,8	331,6	478,0	240,3	78,2	91,7	69,4
Insgesamt	6 392,2	5 334,3	2 134,8	3 310,2	4 844,4	2 195,2	696,1	927,3	689,8
davon:									
unter 30	884,7	747,8	313,8	475,7	679,0	275,2	83,6	113,8	84,7
30 - 40	1 803,2	1 496,7	585,0	936,0	1 381,0	597,4	191,0	259,5	191,8
40 - 65	3 382,5	2 823,3	1 126,4	1 741,2	2 547,6	1 202,6	380,2	509,1	378,5
65 oder älter	321,8	266,5	109,6	157,3	236,8	120,0	41,3	44,9	34,8

Eigentümerhaushalte

HV Selbständiger	448,3	329,5	113,4	179,2	335,9	164,9	54,2	53,4	41,4
Beamter/Angestellter	914,4	753,4	320,6	509,6	726,6	311,4	83,9	155,0	112,5
Arbeiter	1 443,6	1 164,9	347,3	636,4	1 155,5	432,5	114,7	168,2	123,2
Nichterwerbstätiger	349,7	290,9	99,3	165,1	262,2	127,1	40,8	46,8	35,1
Zusammen	3 156,0	2 538,7	880,6	1 490,3	2 480,2	1 035,9	293,6	423,4	312,2
davon:									
unter 30	121,5	95,1	30,4	53,6	97,8	34,6	(8,9)	13,4	(9,9)
30 - 40	744,7	589,2	190,4	348,2	602,1	219,1	57,6	95,1	68,9
40 - 65	2 084,6	1 688,0	599,2	995,1	1 628,2	704,6	200,4	287,0	211,5
65 oder älter	205,2	166,4	60,6	93,4	152,1	77,6	26,7	27,9	21,9

Hauptmieterhaushalte

HV Selbständiger	105,9	89,4	41,8	59,7	71,8	43,7	17,3	19,0	13,7
Beamter/Angestellter	1 169,5	1 006,1	499,1	698,8	848,1	445,5	151,9	208,8	153,5
Arbeiter	1 509,9	1 316,1	534,3	815,4	1 117,0	512,7	179,7	213,2	162,5
Nichterwerbstätiger	283,3	242,7	113,1	155,6	200,8	107,1	35,7	43,7	33,4
Zusammen	3 068,6	2 654,3	1 188,3	1 729,5	2 237,7	1 109,0	384,6	484,7	363,1
davon:									
unter 30	686,5	590,0	252,6	379,1	522,6	219,5	67,8	92,6	69,5
30 - 40	1 010,2	865,9	374,7	561,9	741,4	364,4	128,2	158,1	117,8
40 - 65	1 257,6	1 100,3	512,7	725,8	890,5	483,8	174,5	217,4	163,3
65 oder älter	114,3	98,1	48,3	62,7	83,2	41,3	14,1	16,6	12,5

Untermieterhaushalte

Zusammen	167,6	141,3	65,9	90,4	126,5	50,3	17,9	19,2	14,5
-----------------	--------------	--------------	-------------	-------------	--------------	-------------	-------------	-------------	-------------

*) Bundesgebiet einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einw. (s. hierzu "Allgemeine Erläuterungen", Seite 9).

38. Haushalte mit Pendlern nach Zahl der Pendler, der Pkw/Krad-Benutzer sowie der Pkw *)

1 000

Haushalte mit/ohne Pkw	Haushalte mit Pendlern ins-gesamt	Davon mit ... Pendlern					
		1		2		3 und mehr	
		zu-sammen	darunter Benutzer von Pkw oder Krad	zu-sammen	darunter Benutzer von Pkw oder Krad	zu-sammen	darunter Benutzer von Pkw oder Krad
Insgesamt	6 392,2	3 967,4	2 278,0	1 622,0	1 097,1	802,8	557,5
davon:							
mit 1 Pkw	4 014,6	2 484,3	1 834,1	1 042,6	823,4	487,7	378,9
mit 2 Pkw	577,6	262,6	202,0	194,4	169,3	120,6	111,1
mit 3 und mehr Pkw	73,5	26,9	17,5	22,4	18,5	24,2	23,0
ohne Pkw	1 726,5	1 193,6	224,4	362,6	85,9	170,3	44,5

*) Bundesgebiet einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einw. (s. hierzu "Allgemeine Erläuterungen", Seite 9).

39. Pendler nach Alter sowie Geschlecht und sozialer Stellung *)

1 000

Geschlecht Soziale Stellung	Pendler ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren									
		unter	21	26	31	36	41	46	51	56	61 und mehr
		21	25	30	35	40	45	50	55	60	mehr
Insgesamt	9 799,9	2 994,9	1 132,2	950,4	1 179,0	893,3	839,8	700,7	432,4	413,2	264,0
nach dem Geschlecht											
Männer	6 753,2	1 551,2	721,1	723,3	950,3	729,0	680,1	515,3	327,9	325,9	229,1
dar. verheiratet	4 338,8	10,9	303,6	562,7	832,1	672,5	641,2	491,5	310,9	304,2	209,2
Frauen	3 046,7	1 443,7	411,1	227,1	228,7	164,3	159,7	185,4	104,5	87,3	34,9
dar. verheiratet	1 116,5	62,4	233,6	173,5	181,8	123,5	114,3	118,6	58,9	37,3	12,6
nach sozialer Stellung											
Selbständige	879,8	554,8	90,3	41,8	48,6	35,9	31,8	27,9	17,8	15,2	15,7
dar. Männer	500,0	283,3	54,9	27,8	33,1	25,7	23,0	17,3	11,5	11,5	11,9
Angestellte	2 382,5	521,5	255,4	285,6	338,9	229,7	228,8	209,3	129,3	113,0	71,0
dar. Männer	1 672,2	267,0	141,6	208,1	270,5	191,5	187,2	155,8	99,7	88,8	62,0
Beamte	748,0	216,5	94,4	80,7	86,9	61,7	62,7	59,5	38,9	34,9	11,8
dar. Männer	521,2	105,1	53,5	60,6	70,8	50,9	54,5	48,2	33,8	32,6	11,2
Arbeiter	4 933,3	1 421,7	504,7	432,9	614,1	517,3	479,5	369,7	222,8	225,8	144,8
dar. Männer	3 553,7	747,5	340,4	345,1	508,1	429,9	399,2	285,6	178,1	187,4	132,4
Sonstige ¹⁾	856,3	280,4	187,4	109,4	90,5	48,7	37,0	34,3	23,6	24,3	20,7
dar. Männer	506,1	148,3	130,7	81,7	67,8	31,0	16,2	(8,4)	/	(5,6)	11,6

*) Bundesgebiet einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einw. (s. hierzu "Allgemeine Erläuterungen", Seite 9).

1) D.s. Schüler, Studenten, Sozialhilfeempfänger, Rentner, Pensionäre und sonstige Nichterwerbstätige.

40. Pendler nach benutztem Verkehrsmittel sowie Geschlecht, sozialer Stellung, Alter, Zeitaufwand und Beurteilung des Weges zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Pendler ins- gesamt	Davon bewältigten die längste Wegstrecke mit dem Verkehrsmittel								zu Fuß	ohne Angabe
		Bus	Stra- ßen- bahn	U-/S- Bahn	Eisen- bahn	Pkw, Krad	Moped, Mofa, Fahrrad	Son- stiges			
Insgesamt	9 799,9	2 710,1	175,7	145,1	960,4	4 739,4	589,5	55,7	289,0	135,0	
<u>nach Geschlecht</u>											
Männer	6 753,2	1 376,1	88,9	85,2	582,5	3 903,1	425,9	43,6	162,9	85,0	
dar. verheiratet	4 338,8	505,5	50,6	47,4	300,1	3 075,8	224,3	30,1	75,5	29,5	
Frauen	3 046,7	1 334,0	86,8	59,9	377,9	836,3	163,6	12,1	126,1	50,0	
dar. verheiratet	1 116,5	334,6	35,6	21,7	107,7	498,8	58,0	(5,8)	42,3	12,0	
<u>nach sozialer Stellung</u>											
Selbständige	879,8	359,9	(9,2)	10,6	75,4	326,3	52,0	/	22,0	20,6	
dar. Männer	500,0	167,5	/	(5,7)	34,8	228,7	32,0	/	11,4	12,7	
Angestellte	2 382,5	412,5	57,8	46,5	230,3	1 469,4	68,5	(7,8)	62,0	27,7	
dar. Männer	1 672,2	189,2	27,7	27,2	138,3	1 190,9	42,9	(5,6)	32,8	17,6	
Beamte	748,0	132,4	10,6	20,4	121,8	397,5	29,9	/	21,9	12,2	
dar. Männer	521,2	61,8	(5,3)	11,9	84,3	316,1	20,2	/	12,8	(7,8)	
Arbeiter	4 933,3	1 549,6	79,9	51,7	424,5	2 186,5	308,2	37,6	156,1	59,4	
dar. Männer	3 553,7	849,3	43,4	32,0	267,0	1 902,7	297,7	31,5	92,1	38,0	
Sonstige ¹⁾	856,3	255,7	18,2	15,9	108,6	359,7	50,9	(5,2)	27,0	15,1	
dar. Männer	506,1	108,3	(7,7)	(8,4)	58,1	264,7	33,1	/	13,8	(8,9)	
<u>nach Altersgruppen</u>											
von ... bis unter ... Jahren											
unter 21	2 994,9	1 600,3	49,6	50,2	406,8	418,6	247,6	10,8	138,9	72,1	
21 - 25	1 132,2	186,0	22,3	19,0	115,8	718,5	27,2	(5,5)	21,5	16,4	
26 - 30	950,4	119,0	16,0	13,4	64,5	678,8	27,3	/	17,5	(9,2)	
31 - 35	1 179,0	149,3	17,8	12,6	72,5	842,3	44,9	(8,0)	22,3	(9,3)	
36 - 40	893,3	137,0	13,6	11,0	59,9	590,5	47,6	(8,1)	19,4	(6,2)	
41 - 45	839,8	141,4	12,9	10,9	62,6	528,3	53,5	/	18,3	(7,1)	
46 - 50	700,7	132,8	12,8	(9,7)	58,2	410,5	49,2	(5,1)	16,8	(5,6)	
51 - 55	432,4	87,0	(9,0)	(7,7)	42,2	239,4	30,5	/	11,0	/	
56 - 60	413,2	92,9	12,1	(5,9)	51,2	196,0	35,9	/	12,6	/	
61 oder älter	264,0	64,4	(9,6)	/	26,1	116,5	25,8	/	10,7	/	
<u>nach dem Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte</u>											
bis zu 10 Minuten ²⁾	1 494,9	303,6	/	/	20,8	768,7	142,5	(8,3)	131,7	110,9	
bis zu 20 Minuten	2 930,4	792,5	18,7	15,3	93,3	1 641,5	251,4	15,8	92,5	(9,4)	
bis zu 30 Minuten	2 543,2	794,1	50,8	24,7	192,7	1 274,2	141,5	13,8	45,2	(6,2)	
über 30 Minuten	2 831,4	819,9	102,4	100,5	653,6	1 055,0	54,1	17,8	19,6	(8,5)	
<u>nach der Beurteilung des Weges</u>											
keine Beanstandung ²⁾	7 760,5	2 166,8	118,7	99,4	647,8	3 797,8	501,5	45,6	252,6	130,3	
zu lang	1 146,6	332,8	35,1	31,4	220,8	464,8	37,6	(5,8)	16,3	/	
zu beschwerlich	532,4	134,3	16,5	11,3	64,7	259,6	31,4	/	11,4	/	
sonstige Nachteile	300,4	76,2	(5,4)	/	27,1	217,2	19,0	/	(8,7)	/	
<u>nach Gemeindegrößenklassen</u>											
Gemeinden mit ... bis unter ... Einw.											
unter 5 000	4 981,0	1 739,9	15,1	38,1	420,7	2 226,4	342,9	31,8	100,4	65,7	
5 000 - 20 000	2 603,8	587,2	49,1	47,4	335,7	1 312,7	140,0	11,3	89,9	30,5	
20 000 - 100 000	1 497,2	285,1	57,0	45,9	141,0	797,8	75,8	(7,7)	60,1	26,8	
100 000 und mehr	717,9	97,9	54,5	13,7	63,0	402,5	30,8	/	38,6	12,0	

*) Bundesgebiet einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einw. (s. hierzu "Allgemeine Erläuterungen", Seite 9).

1) D.s. Schuler, Studenten, Sozialhilfeempfänger, Rentner, Pensionäre und sonstige Nichterwerbstätige. - 2) Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

41. Kinder in Kindergärten/Schüler/Studenten/Erwerbstätige nach Zeitaufwand und Beurteilung des Weges zum Kindergarten, zur Ausbildungs- oder Arbeitsstätte sowie Art der Schule bzw. soziale Stellung des Erwerbstätigen*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Personen ins- gesamt	Davon benötigten für den Weg				Beurteilung des Weges			
		bis 10 1)	über 10 bis 20	über 20 bis 30	über 30	keine Bean- stan- dung 2)	zu lang	zu be- schwer- lich	son- stige Nach- teile
		Minuten							
Insgesamt	38 586,0	18 534,9	9 633,8	5 714,7	4 702,6	34 290,7	2 187,5	1 190,3	917,5
Kinder in Kindergärten	1 457,3	1 121,8	265,9	56,5	13,1	1 342,9	55,5	25,2	33,7
Schüler in Grund- bzw. Hauptschulen	7 014,5	4 214,6	2 014,7	612,7	172,5	6 433,5	292,8	143,4	144,8
Schüler in Real-, Mittelschulen, Gymnasien	2 371,4	695,4	767,3	528,4	380,3	2 024,2	184,2	93,7	69,3
Schüler in Fach-, Ingenieur-, Fachhochschulen	438,6	121,3	82,1	91,5	143,7	354,6	50,9	21,4	11,7
Studenten auf Hochschulen, Universitäten	443,8	132,6	103,4	86,6	121,2	349,5	53,7	25,0	15,6
Erwerbstätige	26 860,4	12 249,2	6 400,4	4 339,0	3 871,8	23 786,0	1 550,4	881,6	642,4
davon: Selbständige	4 032,4	3 624,0	208,1	116,7	83,6	3 945,7	29,4	32,9	24,4
Angestellte/Beamte	10 661,0	3 969,4	2 808,6	2 015,6	1 867,4	9 106,1	692,4	494,5	368,0
Arbeiter	12 167,0	4 655,8	3 383,7	2 206,7	1 920,8	10 734,2	828,6	354,2	250,0

Gemeinden unter 10 000 Einwohnern

Kinder in Kindergärten	617,3	486,1	106,8	19,5	/	573,4	20,4	(8,0)	15,5
Schüler in Grund- bzw. Hauptschulen	3 143,1	1 874,5	885,8	285,3	97,5	2 891,0	123,3	62,1	66,7
Schüler in Real-, Mittelschulen, Gymnasien	863,5	194,7	236,7	225,8	206,3	706,6	82,6	43,8	30,5
Schüler in Fach-, Ingenieur-, Fachhochschulen	138,3	32,2	19,2	29,4	57,5	108,0	19,1	(7,6)	/
Studenten auf Hochschulen, Universitäten	51,6	11,8	(7,0)	(9,9)	22,9	37,3	(7,1)	/	/
Erwerbstätige	10 162,5	5 435,0	2 008,2	1 356,2	1 363,1	9 118,6	549,7	270,1	224,1
davon: Selbständige	2 345,9	2 233,8	53,3	31,3	27,5	2 322,4	11,4	(6,3)	(5,8)
Angestellte/Beamte	2 935,6	1 212,6	678,3	494,3	550,4	2 508,0	202,9	119,4	105,3
Arbeiter	4 881,0	1 988,6	1 276,6	830,6	785,2	4 288,2	335,4	144,4	113,0

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kinder in Kindergärten	348,6	265,9	68,5	12,0	/	320,5	13,2	(7,2)	(7,7)
Schüler in Grund- bzw. Hauptschulen	1 634,8	973,3	497,9	133,3	30,3	1 495,8	73,0	37,1	28,9
Schüler in Real-, Mittelschulen, Gymnasien	575,8	224,5	197,4	98,4	55,5	511,2	31,0	18,8	14,8
Schüler in Fach-, Ingenieur-, Fachhochschulen	119,6	41,5	20,3	20,4	37,4	98,3	12,7	(5,6)	/
Studenten auf Hochschulen, Universitäten	53,2	11,5	(8,9)	(8,6)	24,2	37,7	(7,1)	(5,4)	/
Erwerbstätige	5 966,4	3 003,9	1 421,1	801,8	739,6	5 321,1	322,2	186,8	136,3
davon: Selbständige	716,8	647,9	37,2	18,9	12,8	700,4	/	(6,7)	(5,9)
Angestellte/Beamte	2 473,3	1 090,0	603,9	376,4	403,0	2 126,4	155,6	112,9	78,4
Arbeiter	2 776,3	1 266,0	780,0	406,5	323,8	2 494,3	162,8	67,2	52,0

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kinder in Kindergärten	112,0	86,7	19,2	(5,1)	/	102,8	/	/	/
Schüler in Grund- bzw. Hauptschulen	513,8	311,2	152,6	43,1	(6,9)	473,9	19,7	(9,8)	10,4
Schüler in Real-, Mittelschulen, Gymnasien	195,0	64,1	78,6	38,4	13,9	174,4	10,2	(5,2)	(5,2)
Schüler in Fach-, Ingenieur-, Fachhochschulen	34,8	10,1	(8,9)	(6,4)	(9,4)	28,3	/	/	/
Studenten auf Hochschulen, Universitäten	41,4	17,7	(8,5)	(5,7)	(9,5)	35,5	/	/	/
Erwerbstätige	2 026,2	847,2	648,3	316,2	214,5	1 824,7	104,6	56,1	40,8
davon: Selbständige	184,2	153,7	17,6	(7,0)	(5,9)	178,2	/	/	/
Angestellte/Beamte	878,9	350,5	273,7	143,6	111,1	773,4	46,0	33,5	26,0
Arbeiter	963,1	343,0	357,0	165,6	97,5	873,1	56,4	20,8	12,8

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Kinder in Kindergärten	379,4	283,1	71,4	19,9	(5,0)	346,2	17,7	(7,9)	(7,6)
Schüler in Grund- bzw. Hauptschulen	1 722,8	1 055,6	478,4	151,0	37,8	1 572,8	76,8	34,4	38,8
Schüler in Real-, Mittelschulen, Gymnasien	737,1	212,1	254,6	165,8	104,6	632,0	60,4	25,9	18,8
Schüler in Fach-, Ingenieur-, Fachhochschulen	145,9	37,5	33,7	35,3	39,4	120,0	15,2	(6,5)	/
Studenten auf Hochschulen, Universitäten	297,6	91,6	79,0	62,4	64,6	239,0	36,7	13,6	(8,3)
Erwerbstätige	8 705,3	2 963,1	2 322,8	1 864,8	1 554,6	7 521,6	573,9	368,6	241,2
davon: Selbständige	785,5	588,6	100,0	59,5	37,4	744,7	12,0	18,1	10,7
Angestellte/Beamte	4 373,2	1 316,3	1 252,7	1 001,3	802,9	3 698,3	287,9	228,7	158,3
Arbeiter	3 546,6	1 058,2	970,1	804,0	714,3	3 078,6	274,0	121,8	72,2

*) Bundesgebiet einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einw. (s. hierzu "Allgemeine Erläuterungen", Seite 9).

1) Einschl. der Fälle, bei denen das Wegziel auf dem Wohngrundstück lag und der Fälle "ohne Angabe". - 2) Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

42. Kinder in Kindergärten/Schüler/Studenten/Erwerbstätige nach benutztem Verkehrsmittel für den Weg zum Kindergarten, zur Ausbildungs- oder Arbeitsstätte sowie Art der Schule bzw. soziale Stellung des Erwerbstätigen*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Personen ins- gesamt	Davon				
		benutzten für				gingen
		die langste Wegstrecke				
		öffent- liche Verkehrs- mittel	Pkw, Krad	Moped, Mofa, Fahrrad	sonstige Verkehrs- mittel 1)	zu Fuß
Insgesamt	38 586,0	8 512,2	9 601,2	2 986,1	1 711,3	15 775,2
Kinder in Kindergärten	1 457,3	64,0	160,9	41,3	212,5	978,6
Schüler in Grund- bzw. Hauptschulen	7 014,5	1 421,8	61,0	573,6	747,9	4 210,2
Schüler in Real-, Mittelschulen, Gymnasien	2 371,4	1 138,7	74,5	391,3	147,4	619,5
Schüler in Fach-, Ingenieur-, Fachhochschulen	438,6	200,5	94,4	20,7	19,6	103,4
Studenten auf Hochschulen, Universitäten	443,8	144,6	149,7	20,4	17,1	112,0
Erwerbstätige	26 860,4	5 542,6	9 060,7	1 938,8	566,8	9 751,5
davon: Selbständige	4 032,4	70,7	552,5	22,1	60,5	3 326,6
Angestellte/Beamte	10 661,0	2 519,4	4 444,6	450,5	252,4	2 994,1
Arbeiter	12 167,0	2 952,5	4 063,6	1 466,2	253,9	3 430,8

Gemeinden unter 10 000 Einwohnern

Kinder in Kindergärten	617,3	27,2	67,6	20,8	101,9	399,8
Schüler in Grund- bzw. Hauptschulen	3 143,1	954,8	23,3	281,8	350,4	1 532,8
Schüler in Real-, Mittelschulen, Gymnasien	865,5	580,0	34,0	87,1	51,7	110,7
Schüler in Fach-, Ingenieur-, Fachhochschulen	138,3	75,0	31,2	(5,3)	(7,3)	19,5
Studenten auf Hochschulen, Universitäten	51,6	17,2	26,0	/	/	/
Erwerbstätige	10 162,5	1 687,4	3 394,3	734,5	256,2	4 090,1
davon: Selbständige	2 345,9	23,1	140,2	(9,6)	28,6	2 144,4
Angestellte/Beamte	2 935,6	585,3	1 357,7	132,3	95,6	764,7
Arbeiter	4 881,0	1 079,0	1 896,4	592,6	132,0	1 181,0

Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kinder in Kindergärten	348,6	13,4	36,2	12,7	54,3	232,0
Schüler in Grund- bzw. Hauptschulen	1 634,8	238,7	16,0	191,5	202,2	986,4
Schüler in Real-, Mittelschulen, Gymnasien	575,8	171,6	17,2	141,3	47,6	198,1
Schüler in Fach-, Ingenieur-, Fachhochschulen	119,6	43,6	23,8	(8,1)	(5,9)	38,2
Studenten auf Hochschulen, Universitäten	53,2	19,4	22,0	/	/	(6,2)
Erwerbstätige	5 966,4	894,7	2 041,5	625,6	122,6	2 282,0
davon: Selbständige	716,8	(5,2)	123,5	(6,8)	12,5	568,8
Angestellte/Beamte	2 473,3	414,4	1 048,8	161,7	58,2	790,2
Arbeiter	2 776,3	475,1	869,2	457,1	51,9	923,0

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kinder in Kindergärten	112,0	(5,0)	13,1	/	12,9	78,7
Schüler in Grund- bzw. Hauptschulen	513,8	58,4	/	39,3	47,0	364,6
Schüler in Real-, Mittelschulen, Gymnasien	195,0	62,9	(5,6)	48,4	12,9	65,2
Schüler in Fach-, Ingenieur-, Fachhochschulen	34,8	13,9	(7,9)	/	/	(9,8)
Studenten auf Hochschulen, Universitäten	41,4	(8,8)	14,5	/	/	14,5
Erwerbstätige	2 026,2	389,2	695,4	182,5	43,5	715,6
davon: Selbständige	184,2	(5,2)	45,3	/	/	129,4
Angestellte/Beamte	878,9	177,4	361,5	42,1	19,8	278,1
Arbeiter	963,1	206,6	288,6	139,4	20,4	308,1

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Kinder in Kindergärten	379,4	18,4	44,0	(5,5)	43,4	268,1
Schüler in Grund- bzw. Hauptschulen	1 722,8	169,9	17,2	61,0	148,3	1 326,4
Schüler in Real-, Mittelschulen, Gymnasien	737,1	324,2	17,7	114,5	35,2	245,5
Schüler in Fach-, Ingenieur-, Fachhochschulen	145,9	68,0	31,5	(5,0)	(5,5)	35,9
Studenten auf Hochschulen, Universitäten	297,6	99,2	87,2	16,6	(7,4)	87,2
Erwerbstätige	8 705,3	2 571,3	2 929,5	396,2	144,5	2 663,8
davon: Selbständige	785,5	37,2	243,5	/	16,1	484,0
Angestellte/Beamte	4 373,2	1 342,3	1 676,6	114,4	78,8	1 161,1
Arbeiter	3 546,6	1 191,8	1 009,4	277,1	49,6	1 018,7

*) Bundesgebiet einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einw. (s. hierzu "Allgemeine Erläuterungen", Seite 9).
1) Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

Hinweise auf ausgewählte Veröffentlichungen

Kenn- ziffer	Fachserie, Reihe, Heft	Titel der Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (letzte Ausgabe)	Einzel- bezugspreis DM	Jahres- bezugspreis DM
200630	A 6/III	Streiks	vierteljährlich jährlich (74)	1,— 1,—	3,—
		Kostenstruktur in der Wirtschaft			
220110	C 1/I, 5	Bauindustrie	4-jährl. (70)	3,—	
220120	C 1/II	Handwerk	4-jährl. (70)	9,—	
230111	D 1/I	Betriebe — Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie	monatl. Vorbericht monatlich jährl. Vorbericht jährlich (74)	1,— 6,— 1,— 5,—	10,— 64,—
230200	D 2	Produktionsindizes, Index der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse	monatl. Eilbericht monatlich	1,— 4,—	10,— 43,—
230300	D 3	Industrielle Produktion	vierteljährlich jährlich (74)	13,— 11,—	46,—
230600	D 6	Indizes des Auftragseingangs und des Auftrags- bestands in ausgewählten Industriezweigen	monatlich	5,—	54,—
230710	D 7	Handwerk — Beschäftigte und Umsatz	vierteljährlich jährlich (74)	2,— 2,—	7,—
280100	I 1	Boden- und Kommunalkreditinstitute	monatlich jährlich (74)	3,— 5,—	32,—
	J 3	Zahlungsschwierigkeiten			
280310		I. Insolvenzverfahren	monatlich	2,—	21,—
280320		II. Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	jährlich (74)	vorgesehen	
310510	M 5/I	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	viertelj. Eilbericht vierteljährlich	1,— 6,—	3,— 21,—
310520	M 5/II	Kaufwerte von Bauland	vierteljährlich jährlich (74)	3,— 7,—	10,—
311130	M 11/III	Index der Tariflöhne und -gehälter	vierteljährlich	3,—	10,—
311510	M 15/I	Arbeiterverdienste	viertelj. Eilbericht vierteljährlich	1,— 5,—	3,— 18,—

Fachserie E

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Reihe enthält in drei Hauptabschnitten die Zahlen über Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen einschl. Fertigteilbauten, Baufertigstellungen und Tiefbauaufträge sowie ausgewählte, die Bauwirtschaft interessierende Tatbestände, wie Erwerbstätigkeit, Baustoffproduktion und -preise, Bauarbeiterverdienste, Zahlen über den Geld- und Kapitalmarkt. Hinweise auf weitere Fundstellen für ausführlicheres Zahlenmaterial befinden sich bei den einzelnen Tabellen des dritten Hauptabschnittes.

Reihe 2: Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes

I. Betriebe

Beschäftigung und Umsatz, Gerätebestand

Den Inhalt dieser jährlich erscheinenden Reihe bilden — ab 1965 — die Ergebnisse der zur Jahresmitte durchgeführten Totalerhebung. Diese zeigen die wichtigsten Strukturdaten des Bauhauptgewerbes nach Zweigen, Betriebsgrößen und Arten der Bauten.

II. Unternehmen

Beschäftigte und Umsatz, Investitionen

In dieser auf Grund jährlicher Erhebungen erscheinenden Reihe werden Ergebnisse für Beschäftigte und Umsatz in den Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie für Investitionen in diesen Unternehmen und denen des Ausbaugewerbes nach Zweigen und Größenklassen veröffentlicht.

S. Sonderbeiträge: Bauhauptgewerbe nach Kreisen und nichtadministrativen Raumeinheiten (1971, 1972).

Reihe 3: Bautätigkeit

Die Jahresergebnisse zu den in Reihe 1 veröffentlichten Angaben über Baugenehmigungen und -fertigungen, letztere in tieferer sachlicher und regionaler Gliederung sowie die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Tiefbaustatistik sind in dieser Reihe zusammengefaßt. Die im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellten Bauvorhaben sind gesondert dargestellt.

S. Sonderbeiträge: Bautätigkeit nach Kreisen und nichtadministrativen Raumeinheiten.

Reihe 4: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Bis 1972 vierteljährliche, ab 1973 halbjährliche bzw. jährliche Veröffentlichungen über öffentlich geförderte Bauvorhaben, deren Art, Fläche, Rauminhalt und veranschlagte Gesamtkosten sowie Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Förderung u. a.

Reihe 5: Nicht besetzt.

Reihe 6: Bestand an Wohnungen

In dieser Reihe wird jeweils für das Jahresende der Bestand an Wohngebäuden sowie der Bestand an Wohnungen — ab 1970 die Wohnungen auch nach der Zahl der Räume — in tieferer regionaler Gliederung (kleinste Einheit = Kreise) veröffentlicht.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als Einzelveröffentlichungen werden hier die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen bzw. Wohnungsstichproben herausgegeben; ergänzend gibt es hierzu Karten mit regional gegliederten Strukturdaten.

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, erhältlich.